

Franckesche Stiftungen zu Halle

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

**Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob**

Tarangambadi, 01.07.1767-31.12.1767

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-189213

1M 2D44

Julius 1767.

(16) Tag 1

Dem Herrn Professor rühm. aus uns die unter dem 29^{ten} passato
 geschickte Frank's Briefe. — Die letzte große Ehre, die
 einem moralischen Geiste. — Die höchste Würdigung ihm
 zu machen. — Warum werden sie nicht sein? Was ist ein
 Mensch, was ein Verdienst wichtig ist, oder so wenig
 mir oft ein Zerstörer sein. — Man vernachlässigt sie, sie
 gänzlich in Jesu als dem zu verweisen, und ist, und
 in ihm dem menschlichen (Doktor), alle was sie verüben,
 zu sagen, bei uns ist ganz vermissend. — — — — — Die
 was was alle vermissend. — — — — — Die
 Existenz des Papstes fragen, welche man ein (in Döcklein).
 zu ihm sein sollte. —

Brüder
 Frank
 Elvise

D. H. Jul. 1767. aus uns die unter dem 29^{ten} passato
 geschickte Frank's Briefe. — Die letzte große Ehre, die
 einem moralischen Geiste. — Die höchste Würdigung ihm
 zu machen. — Warum werden sie nicht sein? Was ist ein
 Mensch, was ein Verdienst wichtig ist, oder so wenig
 mir oft ein Zerstörer sein. — Man vernachlässigt sie, sie
 gänzlich in Jesu als dem zu verweisen, und ist, und
 in ihm dem menschlichen (Doktor), alle was sie verüben,
 zu sagen, bei uns ist ganz vermissend. — — — — — Die
 was was alle vermissend. — — — — — Die
 Existenz des Papstes fragen, welche man ein (in Döcklein).
 zu ihm sein sollte. —

Wahrnehmung
 mit Freude
 (in Döcklein)

Bistern als ein vortrefflich vorged. Sie haben nicht,
 die nach dem Barthen^{er} Kopf ^{von} Devant^{er} nach man
 nun Ich also vortrefflich Christen aus Catecharen,
 Florian, die bestimmten fastig zu werden zu werden
 schenken, bestimmten mich nicht zu werden. — Ein
 nach mich also. das sie hochhalten Johann Baptist,
 mich aus ein Maria schenken. — Das mich schenken
 schenken bei ihm immer ein zu werden sind. Man
 nach ich, was die seligen Paulus zu einem von,
 nach, ein nach Ich aus Peter schenken, nachlich das
 sie die Christus Gottes schenken, das sie die gut
 schenken werden. 1 Cor. 3. 12. 21, Maria immer
 schenken, ein sie die schenken, ein immer (auch
 schenken, was sie schenken, was sie zu dem schenken
 schenken? In nicht so ja nicht nach. Man hat
 sie, sich ^{man} schenken zu schenken nach Gottes schenken
 die immer werden ganz nicht. Auf dem Christen
 schenken, nicht man zu dem schenken ein die
 schenken Jesus mit immer christlichen schenken zu
 schenken. Ich die schenken immer nach zu
 ich die die schenken ^{ein} nach ich die ~~man~~ schenken
 schenken ~~ich die~~ schenken schenken.

Ein mir unbekanntes aus dem General der Bischöfe
 von Venedig empfing, und sagte: Mein Vetter Johann
 Joseph hatte ich die Freiheit erhalten, - er,
 gegen das Land sagte sie ihm sehr zärtlich, ob
 er sie nicht die Conspirationen sein, und sie in
 den Krieg sein noch noch mehr sein lassen?
 Ihre Mütter mußte man im Herbst der 17. Jahr,
 mich sagen. - Was wird man in Malisale
 sein, und für mich in Peruvianisapongal
 der Christen zu, und werden sie mich
 ihren Ansehenden Menschen zum Verkauf,
 kaufen, ich will es nicht. - Im letzten
 Ort ist man ein und anderen Frieden in
 der Provinz (Aber die Stadt, Bruch sein) ein Ansehen
 zu, mit dem das unpolige Friedens, und bezeugt,
 das sie nicht, Jesu nicht völlig werden konnte.
 In einem Brief aber die letzten Frieden
 zeigen nicht einen großen Erfolg, nicht einen
 Trübsal-gerichtet, welche von Dörfern gewonnen
 die Stadt zu gewinnen, welche man in der
 Form sagt. Ein glücklich, und bei einem Sieg

Frühm umm unter uns und uns stützlich unterdrück
blindheit.

Eodem ruff ruderndemischeln mit einigen Christen im Engelshaus
Sarcian-Corff von Welipalliam und in Sabankendi
sinnem vns die gystigen Frödig. — In ruffen Oth
Lufft man stund die velt Margaretha, ^{hat} welche stark
gaffswollen ist. Sie wußt, daß Jesus sie bald abfordern
wöcht. — Man frage: ob sie leicht sey? Sie antw.
wöcht: ja! In anfer wußt die velt? antw.
ist velt und meine Tugend, und loren sie, und bitten
im Abgang selbst. In bitten die velt von
Abgang wegen eines Jovus? antw. Ja! aber
soll eine ungemessenes lichen, und dazü seinigen? Man
helfe sie, was das die loren ein Jovus frage,
ob man sie. ^{die loren} ~~erwacht~~ ist erwacht? antw. und
Jesus ist sie gegeben. Man erwachte sie, ist sein
in ihm ungemessenes ^{ist ist} und ~~sein~~ bleiben. —

~~Das 7^{te} Buch von angestrichen Mahomedanen zu einer Niederlegung
vns im. In man vns Naer so wöcht ein loren mit vnter
sagen, und das man so sein Mahomedanen
pläne zu loren. In wöcht Mahomes die sein loren
wöchtigen. Man frage ihn, was sein Leben und loren
wöcht gleich gegeben; abgesehen loren vnter die wöcht~~

Wiederholte die Lesung des ganzen Buchstabs Gottes
gingen mit Umsicht, Vorsichtigkeit, Feilheit und Helligkeit
zu bekamen genug Arabische Schrift (Kunst) erlernen zu
sinnlich gut lesen könnte. —

Dr. Ambrosii
Reise zum
Najab. von
1791.

Diese Tagereise hatte ich nach dem Araber Nachricht
ab von vier bis fünf im Najabirampden in die.
Es trat die Reise erst am 18^{ten} Juny an, und dauerte am
3^{ten} Tage wieder zu Ende. — Zuerst sah er in Tatterim
vordig, und am 17^{ten} Hofen das selb^e vordig
ausgesprochen. — Zuerst sah er in Nakhmelin ein
schönes Dorf, und 2 Hofen zum Tisch des Herrn ad
mittens. In Tatterim sind 5 Hofen, in Sarbakana^{mal}
~~von~~ über 10 Hofen diese Dörfer sind sehr
großwüchsig. In Maniramatsheri haben er
etwa nur 4 Hofen, und in Kadirwaraki 6
Hofen umgeben. — In Warisschüketti sind er
einige Dörfer sehr vordig ausgesprochen. — Zuerst
Maniramatsheri hat er die drei Termini zu
sprechen, sah er er nicht magen dürfen, weil er das selb^e
sehr notwendig ist, er sind er im ganzen Lande, dem
Land soll von Verpflichtungen, unwilligen Einfällen,
und Überdreyen von dem Pallakaren und Naikern
ist überlassen er sind wenig vordig ausgesprochen
mit frucht zu sehen. —

18^{ten} Sil. frucht erinnert mich an ein in dem Fruchtbaum
 Titirens Dorf Kruckkitandori vor 2 1/2 Meilen im Gieße
 fytten ringen Christen an das letz. pontinglich fuan, und fytten
 roplim Ein. 15.1. Die vrgriest in demselben noch
 dem melgenen Grot und vropfen, sind ihnen leben
 huten vngewiss, mocht sie das mit in die Grot,
 ringe die dordung vngestreten mupfuleben Jesu von
 vftingew! Ein mrditum nicht sie an die fytten
 Dorte vnter vnderen blind-vrgewendert Gistis an,
 poudere vnt. — Man fucht. was sie dazü die
 vngest. brump, ob sie vnter die vnter vnter
 vnter? sie fuchte: vnter! sie ist noch vnter vnter
~~und ist noch vnter vnter, ist vnter mit ist~~
 vnter vnt. Man fuchte ist, vnter sie vnter in
 vnter vnter vnter vnter vnter vnter, sie vnter
 sie vnter vnter vnter vnter vnter vnter, vnter vnter vnter
~~vnter vnter vnter vnter vnter vnter vnter~~ (vnter vnter sie vnter,
 sie vnter ist vnter vnter vnter vnter, vnter ist vnter
 vnter sie in die vnter vnter vnter vnter, vnter vnter
 vnter vnter focher focher. — Ein vnter vnter vnter,
 sie vnter vnter vnter vnter vnter vnter. —
 Die 9^{ten} die vnter vnter vnter vnter vnter vnter
 focher, vnter vnter vnter vnter vnter vnter. —
 vnter vnter ist vnter vnter vnter vnter vnter

Beispiel
 vnter
 vnter



Man muss König. Derweil die Ergebenheit Christi zu dem
 zu Klugheit kommen, dass sein Geistes ist nicht ändern, und
 sein Versprechen mit Gott nicht verstoßen. Man
 frage ihn. Ob er sich mit jeder Noth erlöset, und er
 im Verstand nicht will, wohl zu bewahren. - Er sagt. Je
 eher man Gott die Feil. gibt, desto eher man seinen Willen
 dankt, erträgt, jagen und Klagen zu Gott, und was er will,
 alles. Man verachtet ihn, sein zu Jesu ist seinen zu bringen,
 und sein Blutige & Verführung zu vermeiden. - Zu man ganz
 unmerklich, und sagt. Jesus, hebe mich! Nach dem
 sie und nicht einigen Klagestücken Christi und einigen
 Früchten, als dass, Gottes nur ihm Vorliebe Lude gelte.

Als auch wird
Christus Christi.

Ed. Das untere Amt, diese Monate verursacht Christen, ist
 meistens fruchtlos & Dornen, und man muss oft zu
 stellen, soelig; denn je mehr ich liebliche Früchte davon
 die Frucht ist zu empfangen, je mehr desto sie ist. - Jedoch
 muss man zu setzen, dass es nicht ist, und man muss
 Hindernisse in die Augen zu setzen. - Wenn man
 nicht ist, wie man muss empfangen, in dem letzten Augen
 sie bestanden, so wie sie ist, und so wie man nicht ist, soelig
 Lösung und, und wollen & Abänderung, Gottes Wort zu
 fördern. - Wie ich begreife immer ist immer von dem
 großen Handeln, dass die Welt alle verbindet, wie ich
 das Feil. abzuwenden, zu vermeiden, als ich nicht
 Lichte, zu jeder Capitel und, aber vom Testament, und



Was biemilau nu yrtaz and als d. Johann Andts Ba,
 radier- gärtchen, demund nind wülich Gott lob! aber nu da
 Epile und als firtu yrtomund, non Thio 8 Wfo als abaud
 wofast, ofen zu ynductu, das fowest als Portuigiffo
 Pflanzfirtu, als da Cateches bij ifo ab und zu ynductu
 bin ifo nind Wof non ihu ynductu und als ynductu zu
 jagnd. — Als ynductu Wof non als 4 Dekt, fo ifo die
 Drogod, ifo die Gifftubgiltu, ifo die ab und ynductu
 die zu dertu enam, intub dar Wof Ep. V. 4. XIV bij
 ifo Grogobiffo in als nind fowalenu firtu zugefirtu,
 nind. Wof nind als d. firtu. —

Eodem firtu nind andertu und nind in nind Barian —
 Dorf nind erackitanzhen und d. — Dertu nind und andertu dertu
 und dertu Wof nind, dertu ifo die hiltu Wof nind in nind nind,
 und ynductu Gott und Wof nind nind, firtu firtu zu
 nind nind, dertu ynductu bij Gof zu firtu. — Die dertu
 ifo ynductu das die nind nind nind Gof nind, undertu
 nind firtu andertu, das nind zu ynductu firtu andertu,
 undertu man nind nind dertu ifo nind nind. — Zu
 und andertu ynductu andertu nind nind als dertu
 und firtu ynductu. — Dertu ihu Wof zu dertu, dertu
 nind nind nind dertu nind firtu andertu, dertu
 dertu, firtu ifo die dertu nind nind dertu als
 firtu nind nind, und dertu firtu, andertu firtu zu nind. —
 nind nind nind dertu ynductu, firtu nind. nind firtu
 nind nind zu ynductu, nind andertu ab und dertu, nind
 nind als firtu als firtu: nind nind nind in als dertu,

Grotto dertu
 nu Gof nind
 und firtu

Man nun prax non ifuru formi pueten, an si bolleten
 unter nimen gütlich in der Gage finen. — Ein
 Christ aus Engidensland ruffet, ein sein find non
 einen G. Galien, ein ihm vorkühlich auch genommen. —
 Man sagt ^{man} hat non Johann aus Capfen Hoff Lict. I,
 und den jungen der Helten zu ahn rüchlen eminden an,
 hies vorkühlich, und bat ihn, an das sein Bruder sieh, das zu
 diesem zu laßten. —

L. II. Ist. Vor reinen Tag und die vier aus den beyen
 vorkühlich in ahn geschick an das zu nimen finen mit
 Berumpallan nun ein prax vorkühlich, wiffe ihn ein
 Liebling, und vilte vorkühlich. — Dieser Mann, der
 sich vorkühlich vorkühlich hat vorkühlich, und hies sie
 in ein vorkühlich. — Man mit der vorkühlich non dem
 fürst mit ihm, ^{und} vorkühlich ihm die vorkühlich die
 vorkühlich vorkühlich in einem vorkühlich, und ahn vorkühlich
 vorkühlich die vorkühlich zu vorkühlich. — La pagen.
 vorkühlich vorkühlich, laßten die, siegen dem vorkühlich,
 vorkühlich vorkühlich in vorkühlich, vorkühlich. — Man
 vorkühlich ihm vorkühlich vorkühlich zu vorkühlich vorkühlich
 vorkühlich die vorkühlich vorkühlich ihm vorkühlich zu vorkühlich; als er
 vorkühlich vorkühlich, das man ein vorkühlich. Ein vorkühlich sie zu
 vorkühlich, vorkühlich vorkühlich, das er vorkühlich vorkühlich
 vorkühlich vorkühlich vorkühlich man vorkühlich sie in der vorkühlich
 vorkühlich vorkühlich ihm vorkühlich. — Man vorkühlich ihm vorkühlich die
 vorkühlich vorkühlich die vorkühlich vorkühlich vorkühlich vorkühlich
 vorkühlich vorkühlich vorkühlich in vorkühlich vorkühlich die vorkühlich
 vorkühlich. — La vorkühlich sie die vorkühlich vorkühlich, vorkühlich
 vorkühlich vorkühlich ab vorkühlich die vorkühlich vorkühlich, vorkühlich
 vorkühlich vorkühlich vorkühlich vorkühlich. — Man mit ihm ihm



Zu, er müßte zu der Zeit gebrauchen, wie sie zu nennen,
und sich nicht, wie man sonst gewohnt war, zu freuen. —

Cl. 13. Im. von dem Vater eines Mannes in dem Carian-
dorf Strickelafferei ein feines Haus (auch Gärten
habe man nicht zu sehen), das durch die Feinde stark
zu zerstören und durch den Feind selbst sehr zu zerstören,
als zu zerstören. — Es sein aber bei dem Haus
und dem Ort und auch die Häuser zerstört zu sein. —
Und auch die Feinde zu stark zerstört zu sein, wie man
sehen kann auch Strickelafferei; Man hat schon das
Büchlein Ungarische und, das schon ein Buch
Acht-Blatt Konstantin und Cl. 139 Ungarische
Weg Ungarische, was die meisten schon durch den
Krieg. — Ein Buch das Büchlein Ungarische.

Ungarische

Und durch das man auf einige Kathomedaner
und, das Buch, einem das Ungarische, und die
einige jeder von jedem Ungarische, was Ungarische. —
Und man durch Ungarische, das Buch einmal
Lernen konnte zu sehen, denn sie um Ungarische
Weg gebracht zu werden, wie auch von den
Ungarischen Ungarische, denn durch Ungarische.
Wahrscheinlich Carianische Ungarische. Dagegen kann man
nicht verstehen, denn man schon durch Ungarische
Lernen. — Man muß, sie verstehen so nicht verstehen
ihre Wirkung und Feinde zu dem Zweck - Ungarische
Lernen, aber sie verstehen so nicht. — Man sagt
zu ihnen, was man gerade sieht, und wie sie
Lernen Ungarische sie dem Ungarische nicht verstehen, sieht
sie Ungarische ^{aber} Ungarische Ungarische Ungarische



Heilung. - Vier andere aber dug luter ergund das Wort
und nicht freudlich am stunden götzend, die wolden aber
freudlich ihu freudig. -

Erzählung. Das 15te ^{galam} wuch schon thys nach orther man vorkam man
voraus Christen, die ein Wohlklayte, die frouw kon
zu sein, die andere ihu freudig. - Mit vinynd Linderwund
mit dem oute wolden man now als gut des frouw,
die ihu verstan vinynd so fuyßbarum Regard gesfrucht.
Luter woldete. veyher fort so mit gebrauchtes sind das fuyßte
Wort der blieb, und uns. - Man vernichten. Luter
vlygkare sind im woynd. - Er die Kinger V. i. die farger
fleit, die als ein götin wofsch embe, gibt uns wofsch,
die wolden wir wolden. - Wort. got, die all leue, fluch,
Wolken und wofsch in jühnen fast, betz am, die woldet
wie veyzend, so wird veynd veynd veynd. - Luter fuyß
^{guyß} guyß ^{der} der, und fuyßte. ob wir nicht kuyßten wolden?
Man vernichten. wie veynd fruyß kuyßten und als sein
vuyßte; veynd ist aber fuyßten so wolden wir ihu fast, und
fuyßten ihu zu got zu kuyßten. Er. Veynd ist fuyß
fuyß, und veynd ist er wolden? Man wolden sind
fuyßten veynd fuyßte, und veynd fuyßte, in ihu freud
vuyßte zu fuyßten. -

Eodem. Ande veynd uns veynd in dem veynd. Deynd fuyß
vuyßte von veynd Deynd zu fuyßten die fuyßten. -
Voynd veynd fuyßten fuyßte man das veynd, veynd
man nicht zu fuyßten har, die veynd veynd fuyßten,
vuyßten in veynd, die veynd in der veynd veynd? Die fuyßten
die Evangelisten kuyßten fuyßten als veynd fuyßten fuyßten
vuyßten, veynd, aber non veynd veynd veynd fuyßten veynd



Wörlsch ein Briefen, daß sie so fast von sich gebracht.
 man um die Art die man sich. Sein Mangel frucht
 was frey, erkoren, aber man die Kunst der Evangelia an,
 sie, ^{und} ihren Vaganten der Größten Kunst zu weichen traf,
 etc. — Sie waren von Pils und unzufrieden. — Auf den
 Arbeiter Wella mitta, der mit zugehen war, sagte man an,
 und sagte ihm, er ^{müßte} das die Welt sein zu überwinden suchen,
 es sagt. Pilsen etc. Auf dem andern Theil der Seite, wo die
 Schick ihrem Weg zu zugehen kam, und man wird an
 nicht zu schenken, die oben die glauben zu den fremden Pilsen
 nicht möglich wird, zutun, was man einem Individuum Theil,
 das nicht derjenige Größte und die man sich, ein paar
 Stunden, so bald wie Christ das sagt, das er gegeben in der
 Sicht, und sollte man ein köstliches Kind finden, Man muss
 sagt ihm das ein Werk, und was ihm Reich und ein paar
 Stunden. In christlichen Welt ein Weg so machen. aber die
 Feindt wie man Christus hat. — Offen sich überwinden!
 J. J. J. In Pilsen nur die die zwei Parteien von ^{gegenseitig}
 Sengentkerei. — In einem Ding man mit einem Kind,
 die die Grich zu wehen, worüber man zu kommen, und man
 das, die Grunden ist nicht so möglich zu gehen zu
 sondern sie in Zerk zu sein zu werden, In allem die, das
 als die sie magen. — Die die einen oft die
 geben. — Als man zum andern dort geben wollte, das man
 einen häßlichen Arbeiter, die die zirkulären Grunden und eine
 die die Ort eine Grunden machten, und die die für die zugehen
 für die das, das die Grunden wie Christ frey, man man
 Längst ein Werk, zum die, und die zu seinen Arbeit geben sie.
 zu den die die man ein paar Leute an, und man, wie
 man die Grunden der sie, die die die nicht unsern Feind,
 In man sie aber magen, können sie aus die die in Mangel

118.1623.



18. Yerobij - Man blies sie wie die Lykoner, und brügte ihnen: Das sie einmahl nicht jagen trinkend, so lätts sie keinen erschaffen. Die werden christlich gute worden, und lassen einen solchen ersen, so Männer als Weiber. -

Roßkitten Ch. 20 Sam auf die Landstrasse erweckte einen aus nur einen und mehrere Christen, die Lofen Christi zu zieren. - Bei einem Acker das ein magersamer Heub, der sie stark mit einem beschwerten Lade, blügte, das die Heub erdaber nicht können. - Man beschreibe ihn, das er ein Heub blieb, und viele Gottesboten. Er sah wenig aus. - Wachte sein Horn ein Betlehemer rühmte. - Man sprach: warum so so rühmte Kind? Er ist er, blühte gegen die Logierig mit Lofen zu werden. - Man sprach: Er ist so alle bei sich verbleibt, aber ich bleib wie ich je? Er sprach: wechset, so lätts ihnen Lofen zu wirren gegen die wasser. Und die Lofen Lofen ist nur so mit anderen. - Ich Mann einen Wort ausdrückte wüßte, wüßte, und müßte ich die brügte. Er wird nicht in da leben? Man suchte ihn nach der allgung zum Gott, so er sich auferte. -

Roßkitten Ch. 22 Sam traf einer aus nur in einem Betlehem in Stiller Dörflein, zwei Christen an. - Die waren nicht zwei Tische gebeten. - Man sprach ihnen aus in Betlehem zu, und nicht worden über Lof. V. 1. wüßte, wie die Heub sind so lätts ein einem Heub zu arbeiten, da so sie zum willigen Christen gebracht, und das sie erde jete sein Christen. - Man sprach ihm einen Christen in der Heub, der Lofen bei der Lofen. Ich will nicht das im Heubgen mit feuch, erde ihnen ein Wort von Gott und Heub sagen! - Er antwortete: sie sprachen das, nicht. - Man sprach ihm, Gott würde mich verpöthet, so lätts über ihm die Lofen nicht auf zu werden, und wenn er (er Christ) jete, sie wüßte, so wüßte die Heub ein jete ein Heub, jete. Da die Lofen jete, warum lätts da ab werden Heub zu zieren,

18. Yerobij - Man blift ja rein die Lykard, und bezugte ihon: Das
ja minnef meß jagon trinken, so lütte ja kinnen gressung die
yrdel christen gute wort, und liffen vinn selig gese, so
Münner als Weiber. -

Roalith Ch. 20 Ben auf die Landstraßen erwehte immer aus nur einen
und andern Christen, die Leben Christi zu zieren. - Bei
einem Acker hat ein magersamer Heide, der sich stark mit diesen
batheniers fachte, blüht, und das Heide wasser nicht künnt. -
Man beschreibe ihn, das er ein Heide blüht, und viele Götter
Lofen weidig sind. - wüchte sein kann ein Drahmer vield
facht. - Man sprach: warum so so rüchend künnt? Ja ist er,
blüht er, und die lögirig mit Lief zu weid. - Man sprach:
Ja ist ja alle bei sich wüchelt, aber ich blüht ein ich ja? Ja
Lief wüchelt, ja facht ein Leben in wirren jagon für wasser
Vun der ~~Land~~ Länfe ist nur so mit andern. - Ja Mann
vun Acker wüchelt wüchelt, wüchelt, und müßt ich die bezugend.
Ja wie wüchelt ich da leben? Man fucht ich nach der allgung
Vrot, so so viele wüchelt. -

Roalith Ch. 22 Ich traf immer aus nur in einem Betelcar in Styngemul
son. - Stier Döflein, zwei Christen ein. - Die waren nicht zu
Fünf gebeten. - Man sprach ihon aus in Bethlehem gn,
yrdicht worden über Lief. V. 1. wüchelt wie die Heide sind
so länge ein vinn Heide wüchelt, da so ja zum wüchelt
Gefachem gbrucht, und das ja erich jete sein Gesecht.
Man sprach aus einem Christen inderficht, der Lief bei der Lief
ich er müßt das in Heide wüchelt mit facht, und ich ein Acker
von Vrot und Gese jagen. - Ja wüchelt ja so so den den,
wüchelt. - Man sprach ich, Vrot wüchelt mich wüchelt, ja so
wüchelt ein die vinn nicht mich zu wüchelt, und wenn er die Gese,
jete, viele wüchelt, so wüchelt die Heide ein jete den jagon.
da die vinn facht, warum liffen da ab wüchelt ich zu zieren,

Ob wir die auch anspotteten? Ihr lieber Herr und Herrlichkeit
 ihm man etwas ungeschicklich zu werden, wodurch ihm Christen
 ihm Munde ausgeht, was er nicht weiß wie es sein soll. —
 Einige Missethäter heulte man ihm Christen Missethäter zu drücken,
 was der Herr sich beten möchte; unter solchen Umständen sei er man
 was für ein auf die Erde, was man nicht wie ein Engel sein
 möchte, man hat es aber gelernt. —

S. 24. Ich. Sagte mir ein Junge aus Kammappamalle in der Stadt,
 welchen Frieden ich bekommen Christen, den jagst du nicht die Leute. Ston.

Der Carreianer jagt unter dem Namen eines Menschen S. 8.
 Und was ich zu erdanken, ob sie völlig saubere sind, ob sie
 reinen Glauben haben? Die Job auf einmal die Welt, worauf man
 ihn antwortete. — Ja, er ist ein Christ. — Doch Anandamangalam
 warum die das so gerüchelt hat, das ist nicht mein wie etwas ungeschicklich,
 wie sie sich nicht mehr, nicht wie einem anderen. — Man sagte ihm
 zu, warum, wie ich sonst schon gesagt habe, wie sie aber alle an
 sich ungeschicklich sein können, das was ganz gewiss in niemand anders
 als in ihm sein mag. Es wird gesagt, nicht wie ein Christ, er
 sollte ein Christ sein, er sollte, darin hätte er gefehlt, ob ich anders
 ungeschicklich wieder ungeschicklich. — Das Christen sei ich aber ein
 Christ nicht. — Man gab ihm ein Christen, er war ungeschicklich
 andere sind abgelehnt. — Es sagte, man möchte das ab ihm
 zu wiederholen. — Man sollte fragen, ob er Gott ein solches
 haben oder nicht wie man es sahen. Ist es möglich, möglich?
 Im Carreianer-Dorf Anandamangalam sieht man, wie man
 etwas auf, und steht an diesem Ort unter einem Baum
 Christen einige umher, und an einem anderen Ort einige aus
 einigen Dörfern. — Vor allem unter Christen ein. Ein Stück aus
 ihm kann hat er sehr schön, wie man es wohl sehen können



Mächt. — weil nun schon fast zwanzig Jahren in Soltau aufge-
 wach, wolt man zur Stadt rüben, wand aber, sobald man die
 Carico-Dörfer von Einkittanbere passirt wand, von einem ^{alten}
 von Logent-Dorfer ergriffen, wofür er einen ^{aufgekauften}
 wand, wofür man in das nach langem Auf- hause Kajarappapeta
 wäsel gewant, wuchsen ^{so} ~~man~~ ^{hier} ~~man~~ ein hühner gebräu zu,
 summid, aber nur gar so artig gegen Gott, abe guten Götter, sein,
 mehr, so die Wäpfe der Götter. — die Beschuldigung, wie Gott
 die Uthle, Strafen Linder, wenn er selbst die Wäpfe, die
 Uthle, mehr, was nicht bei ihm. — die Uthle, wie Gott was
 einer abbleken gewalt, wandte, wandte er gar stark gegen Gott.
 Linder jagt er, man wam nicht übergegangen in die Aufs- hause.
 wuchsen, man socht aber hühner, wie er Gott so gewalt. —
 Man jagt: Gott socht das um die willen so auf sich, damit man ihn
 jagt, wofür er, wie die Wäpfe ab Uthle. Man hat ihn, die Wäpfe
 ihn mit der Uthle, wand, auch solcher göttlichen Meinung nicht zu
 hühner, wuchsen das Gott einen Mittern ergriffen, hühner Uthle.
 zu Linder, die Wäpfe ab Uthle sich mit Gott wuchsen.
 Er war wuchsen. — Man wandte er gegen die Uthle,
 die Uthle unter Linder so hühner hühner gegen Gott mit Uthle,
 wuchsen wie ein Uthle unter ins Uthle, wuchsen, wenn man nur
 unter Linder das in der wuchsen, wand jagt: über Uthle Linder
wuchsen Gott. Man wandte ihn nicht ab Uthle, er wuchsen Gott
 Linder, die Uthle ihn die Uthle, wie er wuchsen, wuchsen gegen
 ihn hühner, man socht willen wuchsen hühner. — Er hat Linder
 über Uthle wuchsen, wuchsen gegen. — Man kam in die,
 die Uthle unter einen Uthle Linder das wuchsen, wuchsen. —
 Uthle Gott socht die Uthle wuchsen! —
 Uthle wuchsen, wie die Uthle zung der Europäischen Uthle, wuchsen.

Ja fahr aus gute Lustigkeit die Maltschichten zu lassen, und den
 Calkenmühen und vielen Geboten zu lauern, und was sich nicht
 ohne Verlust; das fahr sein mühe, wohl was nach, freyfindung
 und freywillig bey dem Wortsagen An göttlichen Anordnungen,
 welche ihn Geboten und Sünden von dem Tode befreit. —
 Was ein anderer Mann, als ein Acker - Mann und Weidmann
 auch als König erstanden war, fahr er auch ein Geschick
 mühen mit Kalkenmühen geschehen, und wurde durch
 diese Gelegenheiten sehr verbracht. — Er war zwar etwas einfältig,
 aber dabei sehr magentlich, wenn er die Fragen, so man ihm vor-
 brach, brautwahrte. — Zwischen dem Refus, das er, wenn alle
 Gesandten wieder, bey dem Willkürigen die Wahrheit die Fragen an,
 verantworten konnten, welche er ihm mit einer Art der Antwort,
 und er sah, daß er die Antwort zu sagen wußte. — Dieser Mann
 hatte nach dem Tode der Präparaten und Heiligung. — Dem
 Wortsagen wurde fahr. — Er ging abwärts in der letzten
 Weisheit einmal die Antwort nach fahr (da er bis zu dem Tode
 nicht mehr gegangen) sein ganz, ein ganz, ganz ihn freyfindung
 das ihn in dem Tode, und fahr in dem Tode, was bist du
 freyfindung geworden! er fahr die ja bey 30 Tagen nicht gefahr,
 nicht ist bald im Tode zu sterben, und die bist nicht das
 Haupt der die Refus, fahr ein jemand für, da ihm
 fahr, das Refus, fahr, mit fahr, ein nur was ein paar Tage
 zur Präparaten und Tode fahr zu lauern. Er wollte und,
 die fahr, was ihm ihn fahr, was fahr, und fahr
 der Mann erregte zum Tode der Präparaten wieder, und
 um fahr die fahr, was fahr, was fahr, was fahr, was fahr,
 nicht ist ihm Tode fahr, was fahr, was fahr, was fahr,
 und was die fahr, was fahr, was fahr, was fahr, was fahr



Da nun Brüche im Reich auf als Nichts. — als man wäße
 Fröhlich sein, danken für mich, und grüßten einen so lieblich. —
 Man frug sich: Wo ist die Welt? Einen eigentümlichen Sinn,
 Kätheiten, haben, und leben wie nur ein woffelst hindergelassen.
 Ich was ich von dem? Es wie ein (kein) Mangel. — Also für
 gibt, in ja wenig Arbeit für mich? Es. Was sind wir die
 in Majabarum zum Arbeit gemacht, und in der Pader-Fluss
 den Gebirg wie den haben wir woffelst ein fast ganz
 ist zu arbeiten. — Ich. Welche Arbeit ist von einem Nutzen. —
 Zuvor ich sammelte für meine Freunde, gewisse Männer, als
 Weiber, Jünglinge und eine gewisse (Don) Stellung von dem
 Ort und der Zeit, und wurde glücklich das christliche
 Religion gelehrt. — Ein Welt in dem auch von dem
 jungen Arbeiter nicht mit unsorn laß die Leute für in weg,
 und wenn man nicht die Kraft, und geht, also die
 nicht, und sie leg er hat? Es spricht sich die Welt. — Ich
 für den Fall, es auf mich, das nicht mit (D) Veränderung,
 sondern und wie wir, mit Gerechtigkeit, den Ort und
 Ortung mangelt, und man zu erst vor einem Bramane ganz
 mit dem Gerechtigkeit. Bediente der Rama Kärker, als auf dem
 Bramane ist. — Es war kein in die Gerechtigkeit, sondern er ist
 allezeit. — (Der) einen anderen Bramane ganz, dann ein
 hundert Bramane zusammen. — Ein bekannter Gerechtigkeit
 Bramane, jedoch das nicht. — Man frug die den Bra-
 manen. I. Was ist das, es vor ein gute Omens bei einem
 Monarchen? Es. Wenn die Welt, so wie als die
 Gerechtigkeit von der nicht zu finden, sondern den Ort
 den man nicht hat, ist die Gerechtigkeit, das Gerechtigkeit
 ist ein gute Omens. — Ich. So ist es, wie der Ort nicht,
 nicht, den Gerechtigkeit, und die Gerechtigkeit, und Gerechtigkeit.

Was mich jüsch. - Fr: wie ist das möglich, wenn man nicht weiß
 von irgend einem Prediger zu gehen? Jf: weil ich auch nicht
 Gottes oder Gottes nicht erkannte, so muß mich alle Jurist und
 Anweisung. - Fr: wie wird Anweisung recht sein, wenn
 man die Welt ohne Gottes gewiß ist. - man sey L. und verlesen
 und werde allem von dem nicht den Dingen im Christen und
 in Margot Baum zu gehen, gefehlt, und ich mich zum gefetzten
 Zeit und Gottes - Ceremonie gemacht? Fr: Es war gewiß, und
 ich, da ich ein Bischof war, da ich die Christen, und die
 Verliebten in dem Margot Baum, welche ein Verloben ist,
 das ich nicht, die Christen von dem Herrn verflucht, daß er ein
 Baum wohnt, und er wie ein Zeit der Gottes - Ceremonie, sagt
 diese Prophanen, so kann mich nicht gewiß sein auf die Höhe
 von ein andern, als er mich den Herrn besagt, und zum Herrn
 was gab. so bekommen ja die Menschen in der Höhe der Höhe
 wohnt, so also das Gott anzuzeigen macht. - Margot andern
 sagt: Wenn die Christen die Christen verfluchen, so wird
 ich mich Gottes gemacht. - Ich werde nicht, wie ich mich alle
 die Christen verfluchen. - Als man dieses gemacht in Prophanen
 verflucht: wie es nicht verflucht, daß sie die Prophanen
 Gottes nicht erkannte, und das ich die Prophanen
 wohnt, so wie ich nicht: Wenn die Christen in der Höhe
 Christen sie oft, und die Christen in der Höhe, und ich mich
 nicht erkannte; Ein Christen, da ich nicht, gefehlt mich er,
 gefehlt, das Gottes gemacht, und in der Höhe, daß er was
 zu der Höhe, nicht er so nicht erkannte, und weil er die
 Christen nicht erkannte, nicht er sich, bis er nicht die
 Christen nicht. - Jf: Ich nicht, ich nicht erkannte, was
 mich die Christen ist, und wie ich nicht, nicht, was
 ich nicht erkannte, nicht erkannte, und ich nicht erkannte
 Christen - Christen, da ich nicht erkannte, nicht erkannte

Sinn willig zu sein.

Denn wir haben bei dieser Gelegenheit, daß wir nach dem
Zentrum im Jahr 18. Bruch von Niederbrock, und nach
Hilfen müssen, die den Tag - Certeisation in der
alten Jerusalem Stadt, die nun in Gruben unter der
selbst erhalten werden, einzustellen. - So steht übrigens
dem Reich in der Stadt, nicht von Gelegenheiten, die sich
zum Leben zu erhalten, und durch Unterweisung ist das
als Evangelium nicht möglich und schließt, als augenscheinlich.
Die jetzt aber wird sich zeigen, die sich in der Ordnung zum
wahren Leben wollen nicht laßen, zu Leiden geben.

Augustus

1. Thes. Von der Auferstehung der menschlichen Almasen ging
vorne von uns mit dem Namen das große Geheimnis,
sinn und Marc. 8. 12. und in demselben steht man
ihnen zu Grunde, was die erste Adam mit der ersten
Menschen (die geistl.) ist, wie Jesus, als der andere Adam,
vorne (die erste Person) der Schöpfung, und die wir, in der
Wirkung das Leben auf ihm selbst, demselben, wie es
ist, ist. Es wie nun in welcher Ordnung wir dessen
werden können.

Erklärung
muss man
wissen.

Edem. Fragte nun aber was in dem Tieren-Geist
ist, einen Geist. was er unter der großen Ordnung
ist? Er antwortete. er ist mit einem 3. Tage
im Raum von dem bei einem seiner geistlichen
der Arbeit erhalten, und durch den Geist und die
Geistlichen schiff zur Insel kommen können. - Man sagt
ihnen, daß wir in der Kunst geistl. wie das Volk
3. Tage

Erklärung
von dem
Geist.

lang bey Jesu verweilt, eius Regiam ipse zu formu und sein Werk
zu thun, und wie sie als bey dem Kreyse sahen; wozu man ihm
hochachtung misste, wie als ob er ein Kind bey ihm wolle warden.
Als man ihm so zuweilen, lieh die sie nicht, rinnen rinnen zu
ihn zu rinnen, wolte er nicht, sein hiedin sagt, wie man ihm
Christen zuweilen, wie die sein Kreyse hiedin sahen. — Man rinnen
jet zu ihm, und zuecht ihm, wie ein Kreyse, die er das hiedin,
als ein Kind, da sie ihm wahren Christ, als ein Kind, als ein Kind
Klein, malin, und sein Christen wahren, sie rinnen
das fahret lochen, und sie zu ihm warden, als ein Kind, hiedin
sagt. Sein hiedin sagt, das man sie rinnen wahren rinnen.
Man nicht ihm rinnen zu wahren. —

Ein Kind Ch. 5. Die Prinzipien von dem neuen Mediziner Ch. 5. — Das
ist ein Kind, als ein Kind, das sie ein Kind, die er das hiedin,
ein Kind zu dem Kreyse, als ein Kind, als ein Kind, als ein Kind.
rinnen rinnen, das man sie rinnen, das man sie rinnen, das man sie rinnen.
als ein Kind, das sie ein Kind, das sie ein Kind, das sie ein Kind.
zu ihm. — Man nicht ihm rinnen, das man sie rinnen, das man sie rinnen.
sich zu ihm, als ein Kind, als ein Kind, als ein Kind, als ein Kind.
zu dem Kreyse, und rinnen, das sie ein Kind, das sie ein Kind, das sie ein Kind.
zu dem Kreyse, als ein Kind, als ein Kind, als ein Kind, als ein Kind.
warden rinnen, das sie ein Kind, das sie ein Kind, das sie ein Kind.
Lernung rinnen, das sie ein Kind, das sie ein Kind, das sie ein Kind.
rinnen.

11. 1631.

Ein Kind Ch. 5. Die Prinzipien von dem neuen Mediziner Ch. 5. — Das
ist ein Kind, als ein Kind, das sie ein Kind, das sie ein Kind, das sie ein Kind.
zu dem Kreyse, und rinnen, das sie ein Kind, das sie ein Kind, das sie ein Kind.
Lernung rinnen, das sie ein Kind, das sie ein Kind, das sie ein Kind.
rinnen.

Delegatus sein Freund, ist ein gewisser Herr Zwick der Buchdrucker
alle unsern jungen Missionen in der Welt vorzusetzen. —
Grüßte mich als ein französischer Capetain mit seiner Familie
und um das Frücken zu sehen. — Der Franconer, Kapetain,
die sein in Indien gewesen sind, wundern sich sehr über
sehr, wie die Buchdrucker in einem Augenblick ist ein Nach,
und unsern Jesuiten bringen können, welche wieder unsere
in allen ist ein Papst oder die Schrift zu dem Opfern
broschen. — Was wir wissen, das diese Leute
ihren monatlichen Sold erhalten werden nicht kann, so wolken wir
ihnen solche kleine Spottulae von Gessen zu geben. —

Es ward ihm die Bibel vorgelesen und einige Opfersprüche und die
Nation vorgelesen die erkranklich lieblich ist, wie die Per,
Abend Jacob in Joseph und sein die Döner gesprochen. Ps. 48.
v. 15, 16. — Gott sey unser gnädig und segne uns. Amen. Amen. Amen.

Parone
S. 5.

Edem andern Sathiananden unter den Opfersprüchen und dem
Majaburamphen Briefe in seinem Tag. Die Schrift ist ein
ihm gegeben, so hat er in einem Ort Augeld und ein in die für
seiner Schrift gegeben, weil er unter keine Jungen dabei
seiner Sachlich zurück gegeben, und die Schrift abgeben
die Opfersprüche mögliche ist bei einer anderen Zeit zu geben
sagen, das er sich mit ihm gegeben. — Als ihm am die 40.
Kopfer zu stehen gekonnt, so hat er erfahren, oben nicht zu sein
ein Opfer, ihm sein? welche so ist von nicht zu geben
dieser er nicht sein Opfer, und nicht ein Schriftliche in der
und ein Schriftliche in der Schrift gegeben, worin 2. ein ein Schrift gegeben

Wird
mit ihm
handl.

Die fackel der Freiheit sind gegeben, es mügte fortwährend zu werden,
 und, ungeachtet der solida gestand, haben sie gefordert. Obgleich
 alle ihre Bedürfnisse in diesen nicht, sind sie selbst nicht selig vor,
 nicht können. ^{was auch} es grandwürdig: es sey alle vorzüglich,
 so unsterblich wie ihm gegeben haben ^{erlaubt}, wenn sie ^{den} ^{Vertrag}
 der ^{Einheit} ^{religiös} ^{und} ^{politisch} ^{werden} ^{wollen}. — Sie haben
 ihn gegeben, sie werden zu ^{bestehen}. — ^{Und} ^{man} ^{war} ^{nie} ^{vor}
 Zeit ^{unverändert} ^{Politik} ^{erhalten}, ^{es} ^{da} ^{selbiger} ^{Weg} ^{und}
 nach ^{immer} ^{früher} ^{den} ^{Stufen} ^{geworden} ^{an} ^{den} ^{ersten}
 Schritt, und ^{als} ^{fall} ^{den} ^{Opfer} ^{gaben}, ^{es} ^{mügte} ^{nicht} ^{fordern}
 gegen, sondern ^{ihm} ^{begeben}, ^{und} ^{ihm} ^{die} ^{Stände} ^{geben}. — ^{Es}
^{war} ^{den} ^{als} ^{man} ^{zu} ^{den} ^{ihm} ^{gewährt}, ^{und} ^{ihm} ^{am} ^{24. 10.}
^{endlich} ^{getauscht}, ⁱⁿ ^{Ergebnis} ^{von} ^{15. 10. 1791}, ^{da} ^{er} ^{ihm},
^{was} ^{er} ^{ihm} ^{unmöglich} ^{zu} ^{sein}, ⁱⁿ ^{der} ^{Realität} ^{und} ^{den}
^{Verfassung} ^{und} ^{bis} ^{zum} ^{Spring} ^{causierten}, ^{und} ^{sein} ^{ihm}
^{erhalten}: ^{es} ⁱⁿ ^{Opfer} ^{gaben} ^{seid}, ^{gut} ^{aus} ^{zu} ^{werden}!
^{was} ^{auch} ⁱⁿ ^{den} ^{Opfer} ^{gaben}, ^{verantwortlich}. ^{Es} ^{erlaubt} ^{den} ^{Opfer}
^{was} ^{man} ^{vor} ^{zu} ^{gehen}! ^{Es} ^{war} ^{ihm} ^{den} ^{Opfer} ^{gaben},
^{das} ^{Wahr} ^{sein}, ^{und} ^{den} ^{Staat} ^{formel}, ^{unter} ^{3. 10. 1791}
^{Wirk} ^{es} ^{unverändert} ^{fortwährend} ^{gewiss}, ^{nach} ^{erklärte}, ^{und}
^{die} ^{Stände} ^{erhalten}. ^{Bei} ^{seiner} ^{zunehmenden} ^{Verfassung}
^{haben} ^{was} ^{unter} ^{Ständen} ^{nicht} ^{sein} ^{wollen}, ^{wenn} ^{aber}
^{den} ^{Opfer} ^{gaben} ^{ihm} ^{den} ^{Opfer} ^{gaben} ^{zu} ^{geben}, ^{ist} ^{er} ^{auch},
^{was} ^{man} ^{gewissen}. — ^{Die} ^{Stände} ^{haben} ^{ihm} ^{ihm} ^{ihm}
^{unterworfen} ^{und} ^{gegeben}. ^{was} ^{man}! ^{was} ^{man} ^{ihm}
^{warnt} ^{ihm} ^{gegen} ^{den} ^{Ständen} ^{Ständen} ^{gewinnen}, ^{was}
^{er} ^{gegeben}. ^{was} ^{man} ^{ist}! ^{gott} ^{wird} ^{zürnen}, ^{und} ^{bei} ^{den} ^{Ständen}

Ch. 8. Fth: g'ronch wordend, und als solich g'fren Proffion foh
und rinnen. Och man isen Dinglich folgrader augenweh.
Miter - Wroff, Loue g'it leben! Mithal, fere f'ig uns, g'it,
dieg und f'elb w'itken! Es f'afte f'oh unter dem f'elben
Winnen Namen zu w'isf'elichen! -

Leuch,
Ding mit
Eg'f'oh
und g'it,
den -

Ch. 7. Diegen Musg'f'oh, f'ier rine, und rine, und w'isf'elichen
Ep'f'oh und g'it. - f'end r'ur'it'ed man, und den w'it'ed
Op'f'oh isen P'alen f'iefig zu p'f'iden, und als isen w'it'ed,
Wroff und w'it'ed, Op'f'oh zu w'isf'elichen. - f'elb f'elb
man f'ig als fo lieblich ant'ausf'elichen f'iefig w'it'ed auf
den w'isf'elichen Op'f'oh, und r'ur'it'ed f'elb, isen w'it'ed zu loben
und w'isf'elichen. - w'it'ed f'iefig w'it'ed g'it'ed w'it'ed man
f'ine w'it'ed und w'it'ed, f'elb isen g'it'ed zu f'iefig. -
f'iefig f'elb, was f'elb w'it'ed isen? Mithal, w'it'ed, die w'it'ed,
und w'it'ed, und den w'isf'elichen Op'f'oh. - f'elb w'it'ed man
is'elb, wie f'elb isen f'elb f'iefig f'iefig w'it'ed w'it'ed f'iefig
f'iefig. -

Proffion,
ifon -

Ch. 6. Dieg w'it'ed rine und rine, in einem G'it'elichen g'it'ed
in Periamanikapongol l'uter f'elb und w'it'ed, was man
in dem g'it'ed als f'elb f'elb, f'elb f'elb f'elb und w'it'ed
man f'elb f'elb. - W'it'ed und w'it'ed f'iefig, an f'elb,
f'elb und f'iefig G'it'elichen f'elb f'elb f'elb g'it'ed w'it'ed,
w'it'ed und f'elb f'elb g'it'ed. - Man w'it'ed f'elb w'it'ed is'elb
f'elb f'elb f'elb w'it'ed in Op'f'oh - w'it'ed w'it'ed
f'elb w'it'ed, g'it'ed f'elb in dem f'elb g'it'ed. -
Man w'it'ed f'elb f'elb is'elb f'elb. - f'elb w'it'ed

Zum Ende zu kommen. — An dem großen, unter, welche in einer
 mit ihm zu lesen, nicht man sich aus dem Opter und ganz zu
 bringen. — Das wickelpapier nicht. — Das Buch der Briefe
 Klosters von Bergen unversehrt erhalten. — Man fragte immer
 zuhau, ob sie das Wasser auch ungeschaltet fückten. — Er sagte:
 ja. Man fückte sie mit dem reinigen Wasser Opter, als
 ich den Wein, unter ihm, und wickelpapier ich auch unversehrt
 geblieben. — Aber man ist immer zu (Kloster) erhalten,
 das zu werden, ich auch unversehrt, nach einem zum werden. Es ist
 auch nicht, wie? Man hat sie, sie selbst zu lassen. — Auf
 dem Weg zum Kloster, ging immer ein großer ein anderer Ort
 gegen den Berg hin, und das wie, unversehrt, wenn wie sie
 und so sie nicht Kosten zu fückten möglich fückten, ich auch
 dazu brauchen, als zu leben fückten. — Man hat ich, an dem
 ich auch unversehrt zu werden, unversehrt erhalten, ich
 fückte, und fückte seine Familie, als eine fückte
 hat, man sagte: dass sie alle fückte fückten unversehrt. — Er
 sagte nicht: er wird nun zu al. — Man unterwachte:
 dass man zu dem fückte als einem, sie ein einen
 Ort unversehrt erhalten, so unversehrt zu, gegen fückte seine
 haben. — Demnach fückte, in der fückte der fückte
 einen Ort zu erhalten. — Er ward unversehrt, das man
 ich nicht gerade zu einem fückte fückte unversehrt.
 Von dem Opter fückte man fückte fückte fückte,
 fückte unversehrt erhalten. — Gegen einen fückte, als
 man bei sie fückte man ich man fückte gerade erhalten
 nicht, wie fückte zu werden, bringen man unter fückte



Muss, da die Fuh-Flaas, Tambour (Opott) manne laß die
 vñ solch dñm, wñm die Crust ein Stück worden. —
 Die billigen wñ, und sorgten, im Lande wñm, wñm wñm sagut.
 er kanten oft, sonder. er kanten, er oft, (Die Opott frist)
 Die firscher kanten man auf sein, auf stufen M. Amel
 die wñm oft, wñm er besonnter sei, die erste man
 Lott wollen Opott sch? sag. — Dem man sein wñm man
 sagut: da die die Lades nicht wñm wñm! Opott
 die man firscher, wñm er wñm, wñm solch. Crust-
 wñm!

Ch. 10. Aug. wñm eine wñm, wñm wñm. Sengitenkareu zuw. Stogk
 gñm die Antien und, wñm die wñm wñm wñm
 wñm wñm, die man besonnter wñm das fuch die Opott
 wñm die wñm, die (Wort) Platz zu wñm, sagut die wñm
 wñm. Wñm wñm wñm wñm wñm? man solch
 ihm wñm, wie sich die wñm, wñm die Opott zu wñm wñm
 wñm, und firscher die wñm die wñm, die wñm
 wñm die wñm wñm wñm wñm, wñm die wñm.
 In eine wñm die wñm zu sei. Die Opott die
 Sengitenkareu zu wñm, wñm man wñm wñm
 wñm. — man solch die wñm wñm wñm wñm, wñm
 sagut die die wñm wñm die wñm wñm wñm
 Mathe. 7. die wñm wñm die wñm wñm wñm wñm
 wñm, wñm die wñm wñm wñm zu wñm, wñm die wñm
 wñm zu wñm. — Wñm wñm wñm wñm wñm
 wñm wñm zu, die wñm wñm wñm zu wñm,
 wñm, wñm die wñm wñm wñm wñm zu wñm, zu wñm.



40. Examen Ein andern, jedoch ein wenig von der Mutter
Lieber aber in der Alle eine unterredung, von der
weil er in der Zeit der Arbeit.
sein un-^{der} Ausbreitung und Befehl nicht, so er aber
jedem Ausbreitung bei sich untersteig, einse, wenn Gott
nicht mehr geben, muss man sich in der das liebe Glas,
wie der Person sein, von einem weichen, im ersten Punkt,
so ist die Arbeit, nicht einen Stein, und nicht
zu gewöhnen, zum Annehmen, der weichen Gott. Es wird,
das die, das, und einen, lies, ist ein England, so ist.

Examen Ein andern, jedoch ein wenig von der Mutter
Lieber aber in der Alle eine unterredung, von der
weil er in der Zeit der Arbeit.
sein un-^{der} Ausbreitung und Befehl nicht, so er aber
jedem Ausbreitung bei sich untersteig, einse, wenn Gott
nicht mehr geben, muss man sich in der das liebe Glas,
wie der Person sein, von einem weichen, im ersten Punkt,
so ist die Arbeit, nicht einen Stein, und nicht
zu gewöhnen, zum Annehmen, der weichen Gott. Es wird,
das die, das, und einen, lies, ist ein England, so ist.

Examen Ein andern, jedoch ein wenig von der Mutter
Lieber aber in der Alle eine unterredung, von der
weil er in der Zeit der Arbeit.
sein un-^{der} Ausbreitung und Befehl nicht, so er aber
jedem Ausbreitung bei sich untersteig, einse, wenn Gott
nicht mehr geben, muss man sich in der das liebe Glas,
wie der Person sein, von einem weichen, im ersten Punkt,
so ist die Arbeit, nicht einen Stein, und nicht
zu gewöhnen, zum Annehmen, der weichen Gott. Es wird,
das die, das, und einen, lies, ist ein England, so ist.

Examen Ein andern, jedoch ein wenig von der Mutter
Lieber aber in der Alle eine unterredung, von der
weil er in der Zeit der Arbeit.
sein un-^{der} Ausbreitung und Befehl nicht, so er aber
jedem Ausbreitung bei sich untersteig, einse, wenn Gott
nicht mehr geben, muss man sich in der das liebe Glas,
wie der Person sein, von einem weichen, im ersten Punkt,
so ist die Arbeit, nicht einen Stein, und nicht
zu gewöhnen, zum Annehmen, der weichen Gott. Es wird,
das die, das, und einen, lies, ist ein England, so ist.

Imo auf und nehmend ... in dem ... (Dank ...)

Es ... (Zur ...)

Vorwendung mit ...

So ... (Zur ...)

... handw.

(Gegenwärtigen am 17. u. 18. Sept. 1848) die Gesandten der Provinz
 Osnabrück bei dem kaiserlichen Hofe in Berlin, unter dem Namen
 "die drei Osnabrücker" bekannt zu machen, und zu erklären, dass
 die Provinz Osnabrück im Namen der Provinzialparlamentarische
 Versammlung in Berlin, unter dem Namen "die drei Osnabrücker"
 bekannt zu machen, und zu erklären, dass die Provinz Osnabrück
 im Namen der Provinzialparlamentarische Versammlung in Berlin, unter
 dem Namen "die drei Osnabrücker" bekannt zu machen, und zu erklären,

z. B. die Provinz Osnabrück in der Provinz Osnabrück
 der Provinz Osnabrück in der Provinz Osnabrück

Wahrheit — die Geist, das was ganz zugeführt, was
nicht zu hängen. — Vor einem andern hütet vürmerka
man die Geist in aus selbigen von der letzte Sonntag
früher, man kauft im Geistkräften. — Geibig hing zudeh
von heimische ferner noch zu sagen ergen dem Vortrag,
wie eine die bracht, was. — Das wille eines finkens
Geist in ein tracht die wärnung ergucht.

Stoßem. heute fichtes ein, Chamer in der Portugiesisch
Büste, dabei wir, mit Angewandten fischer, was einige
Punkt, so wie in der Macht, von Medgen. Spitz, im hoo.
Ams, so wie als im Prinzip. Prinzip und Spitz, zündel
wollt zugeordnet, einige aber einfluss von Spitz und
Fünftel, öffentlich kassiert, werden. — Ob es laste alle
unser Leben und nachstehend die seit Opfere werden! —

Die. Tag ganz einen ein, und zu einem schließlichen Punkt,
wichtigem in einem Tacten. Das von Erklärten. Der.
Man sieht von der Güte ist, unvollkommen Part wärnung,
wahr man ist, das ist, dass was ja auch das Leben
ist. Die. Anstehen das zu fater. ferner, die
so wie ein, sie hat, sie ergen. Er, ergen, wenn sie
zu ein schließlich Punkt. — Als man ist, das Spitz, die
erfolgreichste man ein finge Opfere. — Mittewils fater
sich unser, unser Opfere, ein fater, was ein ganz fater,
wisse fater, ein ein fater, was zu einem von ein
hütet und die fater ergen (man sie selbst auf einen
Prinzip. Prinzip) wolle, ein, wenn zwispalt, mit fater
fater in fater, fater, wille, ein fater, was ergen
sie fater, ganz ergen wille, was fater, was fater

Stimmen
in der
Portug.
Schrift.

Erklärung
von Opfere,
von ein
hütet.



mich kommen. Und dieses Buch liest er ganz sorgfältig
 und ist mir das von Carverzigheit. — Man muss
 wundern, dass ich noch das, was das zu sein gut wird
 schon, das mit Pflichten immer verbunden werden
 soziet ihm über mich, sehr ein Beispiel einer Zucht,
 da mich jetzt in Missions-Veranstaltungen gesunden, und
 wenn er wieder kommen wird, sein Geist zu verwirklichen,
 immer mehr wie Apollon's Vater, mit dem Beispiel der
 Richter und Richter, und es sage, wenn es würde mich
 sehr zu sehr geben, wachte er nicht mehr mich, wissen
 und ich die Leute geben lassen, jetzt sind es gegen
 seinen Unwissenheit nicht zu zeigen, also werde
 ihn nicht so zu werden, er hätte ihn aber in seinen Worten
 nicht so gut werden können, wenn man mich zu kommen,
 ob er gleich gewesen, dem das Recht. Das was nicht,
 flossend gewesen. — Ich habe ihn sehr lieb, nicht so zu
 gehend. — Ich habe sehr sehr sehr sehr sehr sehr
 zu mir gebracht. —

19. Abend — Ich bin jetzt noch in dem alten Geist, ganz
 in Marikarongol. — Von jeder Zeit wird es wie
 mich nimmend sein. — Ich habe sehr sehr sehr sehr
 der jeden Zeit ist ein Beispiel, und es werden sie,
 sie ganz die zu geben. — Ich bin jetzt noch, die
 sind heute die Formaten wie, nicht ein wenig ist
 und gelanda zu bleiben. — Ich bin jetzt noch,
 was so werden ist und alle die Zeit, das man kann ein
 was die Zeit zu sein wie sehr sehr sehr sehr
 ist die macht die Zeit. — Ich bin jetzt noch, die

Recht,
 ganz. —

46 St. 20 Auf die vier Jahre von dem Kaiserlichen
Stadtsrath und städtischen Ordnen Gerichten und
nicht minder die Leute zu. In diesem Jahr
ließ man die neue große Kirche bauen. In diesem
Cathedralno Prozeß, und erinnert sie in der
bis der Tempel-Formel war die Kirche. In diesem
Jahr blieb wie sonst, dabei, daß, wie der Herr Jesus
von seiner Predigt nicht ließ, wolle er nicht im
gläubigen. — man sprach ihm vor, da er den
Predigt, und ohne seinen Ansehen gab, warum er
aber der Cränke nicht mehr, und die Jesus
gläubigen, so
gung seiner Art erst zum Grund, und sich
müde schließlich aufstehen. — In die
unsern aber ohne seine
nun die Zeit zum zu nehmen, gab
sein
Jahr fort in die Villa zu, als man aber
fragte.
Ob es ihm nicht weise, kommen zu
wollen, sagte er. wie kann
es kommen, wird mir
nicht weise? Man hat ihm
Brot nicht zu essen ^{als} seinen
Held, so fürchte sich
keiner. — In
dem Jahr nicht viele
Sachen von sich gab, und
ein
für die neuen zum Mann, und
Luis die die Maß abzu
bringen. Als die
Zeit das Markt, wandte
sie sich mit dem und
Magen zu ihm für
welche einem von
wirklich nutzlos war,
dafür man die
Kirche dabei
musste, und er
sagte, daß der
Dess der Kunde der
ihm Opa zuwerfen
die neuen
Herkunft aber
im Gott
nicht, da ihm
alle Gute
Hut, und
Lieber war die
Kirche
und. — Er
gibt ihm
daß das
nicht
richtig
seiz, so
ging
aber



Wald weg, als man ihn weislich ab zu messen kommt, und
 das Gutes so in Stangebats geschicklich wurde, umfassen
 wolle? Ich zu zumeist. Ich wurde kommen. — Seine Rede
 kamen immer noch, als wenn. In der messen ganz abgemessen
 wou, das man ihn unterworte, so müßte er messen auf,
 sich.

St. 21. Aug. Begrüßte mich aus dem Hofe der Parier Stogbi
 Dorf. Ich habe ein Buch nach seinem Worte aus dem
 Dorf, das man in die lieblich Opferte der Lächer
 verzeiht. — In demselben, das man nicht anders spricht von,
 wie ein Christen wohnt, wozu ich mich die Briefe
 wie ich aus der Armen. — Ich gewiß, und ich habe
 selbst gesehen. — Man erinnert sich, so als ein geliebter
 und oft zu dankbarlich zu kommen. — In dem Hofe
 besuchte man alle Tage, wobei alle geistlich immer
 zugegen waren, und das Wort nicht verlassen. —
 Einmal sprach ich folgende Worte zu, die die geistlich
 mich zu danken, die sind die alle in dem Hofe.
 So habe ich wenigstens in der Welt nicht erfahren, immer
 die Ordnung von sich zu geben, wenn sie bei zu kommen. —

St. 22. Aug. verließ ich mich aus dem Hofe Stogbi
 reichlich einen großen aus dem Hofe, mit der Wunde,
 wenig, wie man beim Untersuchen, ich in der Welt den Hofe,
 nicht gefalt. — Als man zu ihm kam, sagte man ihm
 folgende. — Er gab uns die Zusprüche aus ihm man den
 Freisungen, die in eine Reparation zurückzuführen. — man
 habe die ihm selber glücken, wie man gar viel mehr
 betrogen, und die Hofe, so man nicht den Hofe in dem Hofe

Stogbi
Stogbi

Stogbi

Wahr und sehr sehr vorständig, den billigen alle. — wir erwarteten
ihn, darauf zu sein, aber es findet sich keine Spur
d. 27te d. d. d. — Gebet in Pombagosan dem Fürst sein, Reich
missen. Seine Jungfer hat Parafalampun die Tochter, Jefa, einem
Journal eine Journal eine welche es ist ihm gleich ist die eine,
sich in welchem man, außer seinen gewöhnlichen Musik-
Opfer, das man braucht, dass es ein wenig Ort, wo es
gehört wird in Taccin, eine sein Opfergebet ist,
sich in die Kadunne die in der Stadt in der Provinz, und
sich in die Zeit seiner Freier, und in der Zeit, wo die in
den Gegenstände Opfers zu Opfern, in der Zeit seiner Augen
gesehen. — Seine von einem in Kelangedum erwartete
Freier, welche ein bei seinen, von dem blauen, seit es eines
von seiner Augen, dass sie nicht in der Zeit in der Zeit in der Zeit,
sich in der Zeit in der Zeit in der Zeit. — Seine seit er gesehen
sich in der Zeit in der Zeit, wie Jefa sie eines und von.
An Opfern erwartete ihn. In Frau von ihm nicht mehr nach,
wie dieser sehr seine zu der Zeit. — Seine von seiner
darauf in dem wie, in dem Zeitlich nachgefragt haben
darauf in dem wie, nicht mehr. — Die in der Zeit, wegen ihrer
sich nicht in der Zeit erwartet Prunkzeit in der Elephantie. In
zu einem in der Zeit gekommen ist, nach Merakond,
welche in der Zeit zu überführen nachgefragt, im Jahre in der Zeit
gehört, und da es von ihm nicht mehr gekommen, seit es
ein sehr langzeitiges Opfers unter, in dem Jahren gesehen, mit
welchem einige Freier haben, aber in der Zeit, in

Reich
einem
Journal



30

Einmal zu dem Volke, bestimmten. — Am Ende des
 Jahres die Stadt der ersten Ordnung so stark gemacht,
 dass übermüde Lärmen eingeführt, und ein Land dabei
 seine Befähigung hat. — Die Gewässer, die sind in
 die zu den Cuckern Fluss, welche gut gemacht
 und sie auch anzusehen. Und das so die Ordnung hat,
 wie sie nun, nach Ordnung (zagt) werden sie gehalten, und
 wie sie wieder Ordnung, und ein Ort ist ein Laßten
 nun richtig gehalten. — Und obig sind zwei
 Krankheits gegen Ort, welche hat. — Am 2ten die
 die ersten. Und hat die ersten in Krankheit
 und das die es selbst, und was die Ordnung unter
 Haupt, werden haben alle sie richtig gemacht und es
 sagt. und hat die Ordnung und Ordnung die Stadt.
 In dem es gegeben. — Und das Haupt nach ein richtig
 werden, und unter werden einem Kranken haben.
 Und es das in die Ordnung (zagt) eingeführt, und das
 nach eingeführt ein Schrift zu werden. —
 Am 28ten hat die ersten ein nun, und die unter, werden
 in der Ordnung, Mitten, Schrift werden. — Es ist zu
 vielen Krankheiten, die sind, die sind, geäußert worden.
 Und das hat die ersten sind die Ordnung gegeben. Und zu einem
 Teil, das es hat. — Es hat sie unterrichtet, und es hat
 selbst haben, welche sie nach zu dem eingeführt.
 Und obig sind zwei Krankheiten hat es die Ordnung
 gegeben, und ganz zu werden. — Und es ist eingeführt,



Wahrscheinlich die Pflanze war die Antike fand, und die Linsen
so zum rechten Genuß geeignet, gegen die Krankheit
geeignet, daß sie zu Recht gegeben haben, so hat man
Cathartica mit vielen neuen Logischen Begriffen gewandt, und
sie zum Linsen vorkommt; und hat es seinen Rind die
Kraft. Tausend gewirkt.

Am 29ten Ludwig Lehmann wie früher mit seinem Aufzuge
die neue oder Jagdliche Societät in London, und ihm wurde
besonders Liegerhagen im zugewiesenen Materialien für
die Officiere, und einige Aufsichtung für unsere geringen
Kasernen. — Es hatte zwar viele Tadel erlitten; Jed
zweifeln jedoch wie die zeitigen Aender für das, so wie
Abkommen, in Ordnung, und bilden sich, unsere Gründe der Öffnung
und die Achten, nach der und die zu regieren. —

Edern. Durch eine abgelebte Epistel in Affenart zu
einem neuen. Gott wolle sie nicht abdrücken. Man
sagte zu ihm, daß er sie nicht mehr, sondern zu einem
plignin fände, dessen er sie nicht loben lassen, sie müßte
die Opuskel-Preis wohl überwinden. — Ein paar Freunde,
wischen der Dörner, die mir die Mühe erlaubten, nicht man
im Opuskel der Früchthaus, und im einzigen Fülle
eines Simulacrum, dessen herzuhalten. — Gleiches kommt mir,
ich fichte mich, im Hauptbestand, unter, welche mir
Lichtfertig zu winden, das man ihm selbst zu
erkennen gab, sagte er, man müßte nicht zürnen,
woran man ihm antwortete, er müßte nicht mehr zürnen

Die Pflanze
des Jagd,
Lund von,
Liedern.

Zurück
aus dem
Liedern.



Das selbe, im Herrn Jesum, dem ich gewiss bin, wiew
 im Hebräer Buchen, als auch die, welche die Erzählung (die
 Leute verbiten uns, den Herrn) oder im Buche des Hiob,
 den, sehr weislich einsehen. — Die zeitliche sind ungenug,
 und Velle. — Einige Stoffe sind im Opus, sagten
 ein Gott, so hat kein Opus sein, man bezeugt ihm,
 dass wenn er sehr weislich wolle, müsste er zu sehr
 fliehen, welche zu ihm man ihn hat; er unversehrte
 als einer, da sie nicht abgenugig bezeugen wolle. —

Das 3te ^{aus dem} ~~Opus~~ ^{einigen} ~~Opus~~ ^{Trick}, so hat ich den Trick
 finden, nur das Hebräer Buch, das ich Opus
 bezeugen, das eine von mir die Lese Opus gegen
 sie, vor, gewiss im Hebräer, als Opus. — Da man fragte,
 was sie dazu sagten, verwickelte mich. — Ich sprach
 immer immer Trick. — Ich sprach sagten. Das sind die,
 die ich nicht nicht finden. — Man sprach ihm, warum nicht
 ich, im Hebräer Opus? — Ich sprach, wie sind nicht jenseit, wie
 ich jenseit Opus. — Man sprach ihm, das jenseit
 nicht genug, die, die wolle ich, das jenseit. — Man bezeugte
 sie nicht, so wie ich im Hebräer Buch bezeugen wolle. —

Trick
Opus

Einmal und mehr, hat in dem Hebräer Buch, zwei von dem Trick
 und Opus, mit dem Hebräer Buch, oder mit dem Hebräer Buch
 das die Trick, wenig davon Hebräer Buch. — Was
 er nicht bezeugt, ist etwa folgende. — Als man mich einen
Trick wolle, das man im Hebräer Buch, Trick
 sehr man: wasser? Ich muss man nicht jenseit, etwas von
 im Hebräer Buch zu finden. — Man sprach mir 5 Trick; es ist

Trick



Postmeisters fichtes wochen gien, lang man in der Familien.
 Was der die der Tucht von dem Solubitus fatten?
 Comandant geficht er, daß die pher von allen Offizieren
 die befuchen fitten, daß wenn jemand von ihnen ficht,
 so ficht die Klage über den Tod der fatten, ficht
 keinen mafften den fichten von leuten, jenen von
 dem Ort, wo er verstorben, welche mafften in ihren
 von ihnen fichten geficht, eine Offizier mafften, und
 ich die mafften, ficht über die fichte mafften,
 und die von denen Ort zogen. Die Beficht
 ein mafften mit einem mafften, den Familien mafften
 Offizier mafften, welche ficht. Eine Postmeisters und eine
 fichten fichten fichten mafften zu ficht; ficht
 über fichten, den fichten betreffend ist es mafften allgemein,
 das mafften über 2 fichten.

September

Am 1ten geficht wir ein Alles von Capitan Berg
 ein Sanftau, in welchem er beficht, ficht, daß der
 Comandant von Sanftau ficht seine Beficht zu ficht ein
 Verlangt geficht, und, mafften er er ist ein fichte
 geficht, und beficht die Beficht mafften, und
 mafften mafften mit einem mafften den fichte
 ficht, daß der Comandant in Sanftau f. Marafien Drintze
 Gador ficht, in ficht fichte mafften mit dem Ca.
 fichte, den mafften mafften mit einem mafften zu fichte
 mafften, und die ficht Beficht von dem mafften
 mafften mafften mafften mafften mafften mafften
 mafften, ficht die mafften mafften mafften mafften mafften

Krantz
 von Sanftau
 fichte

56. — Und geschicht. Da anlangt nun wiederum und so, als noch
Ihren sonntlichen Sturzzeit, und so heißt nun auch was
Groß. — Und in wunder dass, sowohl am die Türliche Zeit
die Patienten, als am Kreuzzeit verfuhr. — Und obgleich
lieber Anwalt mit einem Medico, und paratam am
2^{ten} rings dazugehörig mit einem Großen und Olli für. —
da Herr wolle Einige Namen um den Tanschaarhaus
Jesu groß manchen, und die Sturzzeit geschicklich sein lassen.

Beispiel
einigen
krank-
A. J. — die gewisse Mittel, die von Reagnazisten von 2^{ten}
als Monate Zeit aufsteig, hat in Ansehen solgender
mehrwiegender aufgezählt. Am letzten Juli wären
7 Personen mit einem in dem Kaveri. Auf ertrinken.
Da wären Purgolochs gewaschen ^{und} Aciaralkiam getrunken,
auch einmal in dem Teufel aufsteigen und gleich geschickten,
auch insgesamt wieder zum Dorf hin getrunken. Dafür
mitgeschicklich, dass etwa die Woodillen selbst aufgeschick-
ten. — Einmischer Taktbestimmung dazuloben mit dem
Königreich in Mittakerti, hat eine von ihnen ganz
sprach. Ich habe, und das hat mit vielen ich dem Namen
kürzt! Was habe kein Waffens. so möchte die Welt.
In Simwamardien hat ein feiner, der Überzeugung
hat, zum Geschehen sprach. Ich schickte mich von dem
Murren von dem Spruch könnte ich Grund. Ich ist aber
schon, wie ich gewisslich weihelich haben werden. —

Beispiel
nicht
Praktiken.
Adem. Ich habe geschickte nicht von uns. ab 2 bis 3 Abzug
mehrwiegender gewunden, so das die sie ab die Welt aufschickten
müßten, um aber dem die Erbauung Gottes in
Christe sie wieder etwas verfuhr, seitdem einem Namen Christen

in
 dem ~~Frei~~ und jagte infamlich ihm und seiner Mutter
 aus. Am 18. p. l. etwas von der Witterung, vom Charisier
 und Jelenen, und von dem Verkauf des Herrn Josef gegen
 die ihm zugebrachte Wunde, welche er ganz lieblich
 rühmt, und zu sich grüßte. — Der Braute sah eine
 wunderliche Art von Herrn reuefangen, womit er
 seinen Jüden mitzum Können, sah sie aber nicht mehr
 table er wird sein unbrauchbar gemacht. — man sieht
 es ihm noch, und hat ihn noch nicht zu weichen noch
 willens der Herrn, und auch sein Opus.

Es ist von Natur sehr unbeweglich. —
 Eodem. So wie wir auch, was die Opuscula Matthei ^{Leipzig}
 und Andt von ihrer letztmonatlichen Arbeit ausgehen, ^{und Ma,}
 isten. — So dem verfiel noch einem Freundem in, ^{jabe}
 stier. Christen, da von Sengdenkerei nach Wariss die,
 kute von ^{im} demut zurückweisen, daß er jetzt zu einigen
 sorglichen Verdunkeln kommt. — Als ich aber
 Opuscula nimae Petri und Judee Sale sorgfältig,
 und ihre dabei in die Selbstprüfung gefasste, sie ab
 Braute in ein weiniges wozu, sah sie
 darüber zu stand, und in einem Opus von dem
 Herrn Opus im der Dichtungs des Wollens, und der
 Ordnung geboten. — Es war ihm, da der Herr der
 Opuscula verfiel, die nun so viel ungenügend, da man
 ihm und dem Opuscula Andt durch gewisse zugrunde,
 sie mögen das bei ihrer Untertänigkeit darauf sein,

58.

Was ich Ihnen seit und als rathlich vorgeschrieben, und so an-
zueigen, ihm was ich vor und drücklich wünsch, wird ich aus
Ihrer rathlich sein, und bald darauf, nachdem man
Ihre gesagte, kann obhandelt in dem Briefe von
Ost Gott! Ich bin was man bleibenden Augen und mehr
nigman beland mich in der Opfern und im Jesu Willen,
Ich bin von mir zu gegen Ihnen! —

Samstag
den 2ten

Edern. Ihnen seit und drücklich wünsch von dem Spiel der
monatlichen ~~Bestimmung~~ Blausen das Spiel sein aus
S. 73. v. 24. In Licht = = = Ich bin aus der Zeit, und
grüßlich, was ich und plied auch so mit Ihnen nehmen,
die ich sein von Gott was man im Spiel Opfern. Ich bin
Liedern. —

Mittwoch
Savonelle

Edern. Ich bin die monatlichen Savonelle mit dem Spiel
Ihren, sonst als National-Opfern grüßlich, und
salten, und von Marti IX. die Historie von dem 4ten,
der die monatlichen Opfern, besonders zum Vorkommen
und Ochs, jedoch als heilich als die Savonelle von
Savonelle, und die monatlichen Glück- und Unglücken applicirt.
O! das Spiel Opfern zum Spiel sein, und
leson, und das Spiel mit Opfern im Spiel
moisten, das die Spiel von dem Unglücken
und so ich selbst und ich die Savonelle
Ihren grüßlich sein zu dem wolk.

Freitag
vüniger
Opfern

Edern. Ich bin von dem Spiel in dem Spiel
wo ich die Savonelle mit dem Spiel
mit Spielern und Spielern der Seite beständig, die man

Diefiber hieft fief tragend, wie in Othmannangalam
 ein paar Episteln Familien zu besuchen; man stand
 aber von einem Ort kommend zu fange, außer zweien die,
 schon, davon eine sehr unehrlich. — Das größte wold
 man aus Pater Noster besagen lassen, es wolle aber
 nicht, dass man es besagen müste. — man ließ sich
 nicht anreden, die Epistel zu lesen. — mit einem
 alten Leinwand weibe und der Nachbarin, welche
 sich selbst besand, wickel etwas Tugend, von dem frie
 isen den, die nicht in der bei dem Epistolischen
 zu finden waren, dergleichen besagen auf dem andern
 Leinwand weibe, und Paulus, die sich bei dem Epistolischen
 besagen. — In einem andern Epistolischen
 fange stand man nicht so wie eine Epistel
 wie die Frau, wie die man von ihm vornehmlich get,
 mochte Verordnung in ihrem Hof (Paulus nicht, die
 vornehmlich zu dem Epistolischen und Leinwand mit ihrem
 Leinwand weibe, so viel als möglich. — Zwei fachen sich
 auf einige Leinwand wie die Nachbarin besagen,
 man man kirchlich besagen, dass sie vornehmlich
 gingen, mochte sie nach länger bei dem Epistolischen
 Dienst bleiben. — Die fachen es nicht abzuwehren,
 wie sie es gewohnt sind. —

d. 5. Sept. warnt man sich in Peramanikapongal Stoff
 ein paar Episteln vor Spielwunden von Leinwand
 Epistolischen, alle welche die dem Herrn Jesu den selben Hof
 waren die eine fachen besagen. Das wold Gottes
 warden sich dem Epistolischen, obgleich die bei dem
 von ihrem Epistolischen mit Leinwand besagen. Deut. 2. v. 15. 16.



60. - Als wir in Omule, wenn wir noch solchen Dingen nicht müde
Christen zu wahren Tugend führen? Sonstigen Früchten
wird man sich doch zum Ende der Welt zuwenden. -
Ein Fruchterzeuger. Das ist der Herr & Christus in der Himmel
Dienstag selbst getauft worden, die ich heute zu einer Zeit
in Ophrygus mit ganzem großen Maßstab einiglauden
füllen. - Wenn doch ich zu Jesu zu kommen.

Erzählung
von

Am 7^{ten} Sept^{em} - sprach die Ormianer galam sein
suchte nicht nur mich mit waffentun geüben. - man sprach
ihnen die Liebe Christi und, mich zeigte ich, wie freundlich
so viel besser gegen ihn bewiesen, wie billig es davon
sich, dass sie wissen ihn bezeugen, sondern auch im Opus
Lehrten. - Ein Brahmaner aus, Tialali bezeugt sich
eines Christen, ganz anders aber nicht beschaffen.
Linn sprach. Will man Christus nicht, dass wir leben
sollen. - man sprach nicht. Das ist nicht, was sie nicht.

Erzählung
von

Erzählung
von
Christen
und
Früchten
Eodem. Das ist nicht, was sie nicht, was sie nicht.
sind Christen in der Welt, man sieht ihn zu, und es
so mich viel zu ihm gehen, man sieht ihn zu, und es
ihnen man und Christus die ersten Sonntag
Freitag über Mari. 7. von der Christenmännern die
Länder und Kammern nach, welche um so wichtiger,
wie kein anderer man, den heute zum Ende getrieben
war. - Ein paar Fruchterzeuger, die ich heute
verfassen mich, da man nicht sprach. wie da
glaubte sie nicht zu dem Nachdenken gekommen,
Christen zu kommen, auch zu dem Ende verfahren



Lustig, mehr gelassen, als sie begehrt, sie noch Opfere zu
 weichen, und die, welche aus Bismarcks sein zu dort, über den,
 den, gepriesen, Mart. 8. v. l. man grüßte ihm Götterinnen die,
 ihm so gutem Freund war, dargen sie zwar freundlich
 haben, aber übriges ganz sich blickte. — Gernach
 traf man noch einem ungehörigen jungen rings Götter
 und, sie hatten aber keine Freude; man zeigte ihnen ein Brief
 und, dargen sie sagten: sie wollten nicht diese Worte;
 sie zu lesen; man antwortete: man ist ihm, als wenn
 ihm sie so nicht, ob sie es nicht verstehen, und dass ihm
 ihm von dem, von ihm was man Opfere, man als
 Botenwesen der Götter, von ihm ringen die Götter-
 (Eigere) sein, und wie die, so und ich erwiderte, zwar
 haben, aber nicht mehr. — Die Götter sind
 zeitlich ziemlich unzufrieden zu, gegen das Land
 aber sie sind nun muss von der Compagnie Opfere,
 1. ihm die übrigen seinen aus, ihm Land zu zeigen,
 um zu wissen, wie sie sagten, wie mögen sie nicht
 haben in die Stadt zu gehen bringen, und also man
 ihm darauf geantwortet, gab er noch, er hätte sich
 Opfere, welche ihm freude wäre, sehr zu tun.
 Man antwortete ihm darauf, wie wir uns rühmte
 der Götter noch, da ihm eine wirkliches Wort
 war, und also ihm wurde, dass er ^{fürmlich} ~~seiner~~ lesen
 hätte. — man übergab es ihm mit einer Empfehlung
 zum Opfere. —

Im 9ten ging immer noch ins westliche, Korte, ^{den} ~~den~~ ^{den} ~~den~~ ^{den} ~~den~~
 paraffierte mit Hande. — An nachsichem Outen ^{den} ~~den~~ ^{den} ~~den~~ ^{den} ~~den~~



Qd. - Was denn nun genau gütlich der Weg zum Leben gezeiget, aber
wie es sein, ohne Zwang. - Die vorkommende Geistliche
wunderbarerweise die was zu empfangen; die meisten von
denen wegen der - Arbeit, von Gottes Dienste abgesehen
wonten. - Man hat sie, er hat mich, als der frommen
zu erfordern, mich zu beichten, das er allein
dieses Lieb empfand, mich wenig verzeihen kann.
Was mich nicht mehr sticht im Stillen. Doch Erleichterung
nicht Erleichterung mich nicht nur durch die
Lernenszeit.

Vorbereitung
mit Fröhen

1. 10^{te} Nach dem was man nicht übermüdet
zu sein nicht bereit, dem man die
Cohorsagen Sisyden zum Preis Gottes einzuhalten, mich
sie ermahnen, nicht, das die Gerechtigkeit zu erhalten, zu
mache sie ihren Dienst nicht. Doch nicht die Fortsetzung
die Gerechtigkeit, die man nicht die Gerechtigkeit,
sagen die Gerechtigkeit im Stillen, also man sie in die
Welt nicht mit der Gerechtigkeit nicht die Gerechtigkeit
dies einige Fragen. Ob es möglich ist die Gerechtigkeit,
die man nicht die Gerechtigkeit, nicht die Gerechtigkeit, und ob
es sich nicht die Gerechtigkeit, das die Gerechtigkeit zu erhalten,
und die Gerechtigkeit die Gerechtigkeit Gottes zu erhalten, auch,
worte er kalt, nicht, das man nicht die Gerechtigkeit,
dies nicht die Gerechtigkeit nicht die Gerechtigkeit, mich nicht was,
man Gott die Gerechtigkeit zu erhalten, das er nicht die Gerechtigkeit
Gerechtigkeit erhalten, wenn er etwas unwillig, das
aber die Gerechtigkeit nicht die Gerechtigkeit nicht die Gerechtigkeit
mich nicht die Gerechtigkeit nicht die Gerechtigkeit, aber darauf zu
wischen nicht die Gerechtigkeit, das er nicht die Gerechtigkeit nicht die Gerechtigkeit,

Und firkten d'arris an, was man ihon nun mon die
 Ofmannsch, Boosheit, Lagnung ihon Götzen sagte, und
 firkten & ruffen, diefelben zu verfridigen. — man
 frug einen joch, ob sie nicht firkten? welche sie
 liebt mit sie beantworteten. — Götzenf sagt man
 ihon das sonst unferneftes & brünftigste große Oflois.
 mit. warum nun die zu verfridigen wärd, das re auf
 die Kater manfchten, und das foun's wärd, und in
 die Gafte nun mannen foun's verboteten, jagend. Die
 Götzen man's Kater, ob das nicht gefou wärd, und
 was sie dazu jagend wärd? Die wärd firkten was
 man d'arris jagend wärd, ofen wärd Erklärung, und
 als sie ging sie firkten und uns ihm Götzen. — als
 Götzen über, blieb firkten firkten, und manfchten mannen,
 firkten Selam das man wärd, und diefe & d'arris
 jagte. Gott wird Raffenficht nun mit firkten, ofen
 das man! — und mannen und von Götzen in ihm Götzen,
 firkten man man Porting. Bedachten und, als zu die Kirmiften
 firkten firkten, und firkten in Götzen. Götzen die firkten
 mit firkten firkten. — das firkten die wärd firkten
 firkten firkten wärd, und firkten man und
 mannen d'arris wärd, jagte er. Tido tem vaida.
 de do firkten, die. firkten firkten firkten die firkten.
 firkten man firkten firkten, warum er ihm dabij bliben,
 warum er firkten wärd, und warum er nicht das wärd
 und firkten firkten firkten? firkten firkten man firkten,
 wie firkten die firkten die firkten firkten, und ihm

Ot. - In dem Epitol, und Briefe ihn auf ihn sein, als ihm nichts
 und nichtigere Mittel zwischen Gott und ihm heraus sein,
 da so wenig oder gar nichts in der Papistische Pünke
 gebracht und erforscht worden. — In sehr aller ganz
 desto und. — So bald man uns ihm Operationen kommt, da
 ergreife man ein Posthof nach mit ihm durch.
 Die Mutter ist mit ihrem (Fräulein) moorn in Schwaben,
 napalki noch impenum (Korn) in Schwarz, copuliert,
 und das Kind noch ihm geboren; und wie sie
 damals ihm (Derselbe) gegeben, zu impenum Pünke
 zu torken, und dort im Fräulein Epitol, in dem geist
 sitzen, siehe man ihn sehr noch, und siehe sie zu
 reuereket ihm damals gegeben (Derselbe) nicht nicht
 zu setzen. — Die Bekannte zwar, daß sie ein paar
 Maß impenum Pünke verstehen sollten, aber fürwahr
 sollte ganzlich unbekannt, und in die heimliche Pünke
 gegangen. — man erzählte ihn, daß daß selbst nicht als
 trockenem Ort zu sein, womit ihm Erde nimmer
 frucht ergötigtes werden. — Die himmelsgüte der bij
 zu sein. — der man, da jetzt Operation in der Compag.
 nei Operation ist, hat sie nicht gegeben, sie zu impenum
 Pünke zu bringen, aber empfand, weil sie sich noch ihm
 unbekannt frucht, die alle heimlich sind. —

In dem Epitol
 vingege
 Provenzen
 Eodem (dem) in dem einen uns impenum Pünke, da
 Gefallen bei der Bethlehem. Pünke (Korn) geben;
 man hat ihn noch seinen Güte, (Korn) an, obwohl
 ergötigt. — man hat ihm nichtigere Maß nicht nicht,
 (Korn) (Korn) (Korn) noch, was in Bogatzki sein

Verfatz Kaplein p. 57 der Provinz. Prophet vinco, schel, und nimm,
mich nur ergriffen beyn Querspan zu Opfer der Summendeckel, und
betete wohl ihm. — Falsch der Opfer verbreitete etwas auf in
aller erklärten Ordnung und und in ihrem Opfer was was, im,
per für und aller. Stimm! In Opfer hat nur form
verweckliche Opfer zum beten. — Es want unser was
Opfer und leben!

Ob

Exempl. für unser nur und Opfer nur Praktik in Wali, der
Palciam. — Für zu Opfer zu gründen, wie schulig sie was, und
diesem rechten leben abgesehen zu warten, in den sie nicht
als Opfer nur hing bis zu der Für den und gründe. — man
musste ist, im Cluck der Launen sich zu warten, und nicht prinze
Opfer hing sich zu schreiben. — für und wie den Opfer,
fließ den und haben haben, welche alle der nur zu der
zum leben ergriffen was. —

d. 12^{ten} der Provinz des Ignasi Opfer Opfer Opfer und was als
2 monatlich was. — Es ist der Opfer, so unmöglich wie,
wie ist. — man musste ist nur der Opfer Opfer, auf den
Opfer nicht was den Opfer, für und Opfer der Opfer
Opfer unmöglich wie und den Opfer, was ist nicht unmöglich
Opfer wie. —

Opfer
unmöglich
Opfer

Es so was unmöglich der Opfer Opfer Opfer Opfer Opfer Opfer
Opfer Opfer, welche so Opfer der Tanja Opfer Opfer Opfer
Opfer Opfer Opfer, nur 22 — Opfer Opfer; Opfer
was nicht unmöglich Opfer Opfer Opfer Opfer, Opfer
und Natur Opfer Opfer, Opfer. — Opfer Opfer
Natur Opfer Opfer Opfer Opfer Opfer Opfer Opfer
Opfer, nur Opfer Opfer Opfer Opfer Opfer, Opfer
Opfer. — Opfer Opfer Opfer Opfer Opfer Opfer
Opfer Opfer Opfer Opfer, Opfer Opfer Opfer Opfer

66

Der mir im Brief, das ich den Herrn Jesum gesalbet haben
 soll. 2. Was man das nur ein Haupt, ich in
 einem Lammhaute Lamm ein Christ sein soll, das
 sein Lamm sei mir sein solch wie die Lamm von
 Himmel, und als Lamm von Meer, diesen hat
 er bezogen, wie alle Dummheit und Ungewissheit
 in ihm, Bischof von dem Doble Doble fortwährend.
 Ein reines Können, Cataph von gesalbeten,
 das ist ein Brief in einem großen Danksagung
 Christi als ein reines Wort zum Himmel von
 einem. — Als er mir frucht gemacht, und auf
 ein Lamm ungeschoren, hatte ich einen gesalbet. Ich
 hastigste muss zu nach im Christen sein, 2.
 Christen. — Diesen hat er bezogen, wie das Lamm
 ist, sondern ein Christ von ihm Christen die, 2.

*zuerst
 ein Brief
 mit Christen*

14. Sept. wie ich immer aus mir ein Brief aus ihm
 Lamm zu, er wird gegen Lamm. — Als man
 wissen zu ihm Lamm, und man ihm ein Lamm man
 ihm reines was ein Christ und man Lamm
 wie von Lamm Lamm zu. — Es war gar zu un-
 geordnet. — Kufen Lamm Lamm Lamm Lamm Lamm
 von Lamm Lamm Lamm Lamm Lamm Lamm Lamm
 das man ordentlich in ein Lamm Lamm Lamm
 nicht. — O! was ist das für ein Lamm Lamm
 magnetisch Kraft in dem Christen Lamm
 Christ, da mir ein Lamm Lamm Lamm Lamm
 Christ ist! In einem Lamm Lamm Lamm
 Lamm Lamm Lamm Lamm Lamm Lamm Lamm
 Christ Lamm Lamm Lamm Lamm Lamm Lamm Lamm
 sei vornehmlich Lamm. — Man muss Lamm Lamm

Seine Hauptbedeutung im Christlichen vorzulegen. — In dem
Leben eines man imfern einzigen Götzen und, man
im Götzen, welches er uns gegeben hat. — Die
meisten Leugner sind ungezogen, sie müssen eine
ganz große Furcht, sehen ihm oben uns nicht,
wer wird ihnen die gegebenen Antworten überbringen.
Zuletzt sind es nur die ⁱⁿ Furcht, da sie einen ihm
nicht, man nicht nicht weiter geben, sondern die
Götzen (sich), ihm es wäre ein Hauptmuthes
Hoynd, und welches sie nicht, sie ein Hauptwort
haben, das wenn es geist, so lasst er nicht mehr,
ob man nicht wird. — man sucht sie doch
auf ihm zu sein. Oben, ihm man nicht ein
verbreiten himm. — Nicht weit von der Porzellan
Erntes, die man nicht und eines Leute nicht
art, ihm man nicht und der Welt, und ein
Licht, zu ein und nicht.

A. H. Sept. In Kannappamalai hat im Paried Droschke
gegen einen man, und, als wenn er einen ein
gegeben hätte. — man beweist ihm, das er einen
gegeben, und nicht gegeben. — Als man ihm weiter
geordnet, und ihm nicht, das zu ihm einzigen
einen man zum Pflicht, sie zu werden, ganz es
endlich zu, das er gegeben, da er vorzulegen, das
er einen nie gegeben, und sie einen nicht geben,
mit einem obersingenen Götzen, er werden können,
man nicht nicht geben, es wird, sie. — So
wird man nicht von dem Orden nicht, die
zwei das Licht man in Erntes, die man nicht einen

Wach, in dem Freytagg - Abend in dem Tempel zu betrachtn. —
 Man precht ihm die wunderliche thaten Jesu zu ahnen ihm von
 seinen jüdischen Brüdern aus, noch araber, das sie kommen
 werden, dem Reich und übergeben. — man saghe, ob der
 Canal vom Paulus, so hoch lichte geschon, was noch wird
 nicht der Mack, der Herr Jesus seyn? In dem
 von auffsond, mit brought, das ob er zwar selbst lachen
 fünde, ob der yon ihm, kommt man zu ihm köm. — O!
 er omist die ulti ein Sacrum uns, dem Reich geschon
 wehnt! Ouch hat man immer betagten geich, sich dem
 im Herrn Jesus, der sich ihm ulti Ouch runder hat,
 schick mühen zu lassen. — In dem yung, Pies.

19^{ten} Das vier und zwanzigste Capitel in Bethletem Dreyzehnt
 zu, Wode yung, das er sich das er einigen Mafften aus Thale
 und er das aus ferg. legon foute. — Die Jünglinge ficht
 man, wie sie im der Confe Walle und den Poren für Paus
 nicht yadonken lumb. — man bracht ihm die glücksel
 zu sein und fersich, mit hat sie, In ^{überge} die zu sein. —
 Ein Salangin = dreyer, erwickelt und die und ihn yaffsond
 Camasung, einer Ode zu ertheil, das er nicht bracht der
 fichte, den er sich von unser yaffsond ficht, sein yon
 wärdig erwickelt, erwickelt aber nicht, ein Ouch zu wehnt,
 nicht erlich unser Ouch ficht erwickelt, sein große Familien
 zu unterfulten, so wüch aber noch yon ein Ouch wehnt.
 Man bracht ihn, das die glücksel hat und ficht yon
 Gott sey; Gott ficht ihn plötzlich in sein wehnt, folglich
 er selbst. —

Eodem yung vier und zwanzig Mandamangalam. — auf
 dem Ouch das er sich man im 3 Ouch erwickelt und
 in ficht dem einigen was für Gott, und die nicht
 zwischen die und ihm, Jesus Christus, und. — Einmal
 in ficht ein Ouch yon, hat sich ein Ouch



70. - Nun, wie an einem zu geben. - Man flehte ihn,
mit Gesein gläubig zu werden. - Er obgedachten
Stückes - Ob finierte immer ihm umkleid ihm Kopf
mit Öl zum Waschen. - Man flehte sie auf die nötigen
Pünktchen - Folgend. - Einem sagte: wo man sich
verfalscht, folgt einem die Pünktchen als ein Gottes
weil. - Man bezugte ihn, daß aber auf einem die, der
sie selbent kömte, woulig Japsis, aber auf es, allin.
Einem die sagte: in Brückensum wäre ein
Pünktchen mäßege Druckzug. - Man wouligte, der
einem die, welche nicht den Pünktchen nachfolgt - aber
nicht der, sondern wouligte man, man mügte
man geben. - Nach dem Parier Dorf ist man
einigen Stück, und in demselben ein Stück
in dem Ort als frei zu. - Ein Stück, der mit
einem umkleid in demselben Jahr und Pflanzen
zum Brückensum müßege, und in demselben
zum Pünktchen kömte, sagte, sie mügte den
ihnen sagen. - Man wouligte. Auf Gott
natürlich der göttliche und der göttliche
und sie die wegen demselben wouligte
aber nicht in demselben Brückensum
Einem die nicht die die Mühe und die
Küchlein man kömte zu, sie mügte einen
geben lassen. - Dieser wouligte man
oftmals in demselben Köchlein zu
kommen. - Einem die, die in der
Küchlein die wouligte man
den Köchlein. - Man wouligte
Küchlein. - Ob Pünktchen die
Küchlein sind sie man
Küchlein wouligte zu werden,

Auf nun ich selbste Opferte als was man Opferte zu sehen.
 Manich frucht können wohl unser Dreyen Dreyung
 zum christlichen Religion, manich frucht oder selbste
 Zweck, dass wir ja mit manich Opferte vor selbste
 Opferte die Kinder zu was man Opferte frucht. — Auf
 dem Wege zum Heil, das man uns ein paar Brahma,
 und die im Weg nach Anandamangalam
 gegangen. — Man frucht ja mit dem reinen was man
 Opferte, mit selbste Betrug als die Götter, als
 man von manich frucht nicht, frucht man: was
 es ihm wird, mit als man ich frucht, wie es
 was man Opferte, mit dem die manich in dem ein selbste
 manich gewohnt mit selbste, wo bei man ein
 frucht, von dem Opferte, als selbste Dreyung,
 frucht frucht, mit ja mit die manich die die,
 frucht mit ich in der selbste Opferte
 frucht manich, frucht ja, ja frucht man
 ein manich frucht, als man ja mit ich die die,
 frucht frucht frucht, frucht man, die frucht ja alle
 frucht nicht. — Als man ich frucht, dass ja
 ja ein frucht frucht frucht, mit ich frucht
 frucht frucht, frucht manich, wie frucht
 frucht frucht frucht, manich. Es frucht ja ein
 frucht. — Man frucht ich das, was man
 frucht frucht frucht, frucht ja in ein frucht
 frucht frucht frucht. — Man frucht ja frucht frucht
 zum frucht, mit manich frucht manich. — Die frucht
 manich frucht, manich frucht frucht frucht frucht. —
 Man frucht frucht die frucht frucht frucht.

d. 20. Sept. frucht frucht frucht die alten Portugieser
 Pateres, Bastian Stevan, manich frucht frucht frucht
 das selbste frucht frucht frucht frucht, mit frucht frucht frucht

der frucht
 Pateres
 frucht frucht



72. - Examen des prince Simlon n'ayant pu succeder. - Anné
 1723 il se vit un jeugling non de Kinniffand zu ihm,
 pour luy offrir un royaume, n'ayant pu non former le royaume
 in Madras, wo er geborn, weg zu laufen, und zu sein zu
 sein Grot, da er ihm einen Grot zu sein. - Diese Grotte
 er nun lag ihm letztem Grotte als freilich Abend,
 mochte unter die faren Simlon, wodurch er Gott und
 seine Letzen belindigt, fult, und sich mit vielen
 Dichtung seiner freyheit Gott im die Dichtung der,
 die ihm alle seine Simlon im die Welt; er,
 zugeht aber zugeht wie er an diesem Ort so sein,
 welches von Gott gefühlet worden. - Letzte 30 Jahren
 hat er die Portugisische Opanone als ein als Catechet
 yodirnt, und seit so viele sein, unist, die ist nur,
 fulten, beyde in sein Grot und die Land, in welchem
 er die wohl erzogene Kinder gefalt, zu sein ganz
 erzogen sind, die jüngste aber als die Land der
 in die Portugisische Kinder - Diese sind nun erzogen
 unter die edle, und unter die edle beyde. -
 Die erzogen von fünf mit einer Art von Paralyse
 die Grotte noch viele Jahren der beyde sind erzogen,
 so, dass er mit ihm diesen seinen gewissem Grotte
 ihm fulten, fulten sie wie ein Grotte fulten,
 fulten nicht. - Dies nun paar Jahren unter seiner
 Krankheit fünf einen neuen Zustand er fand, so dass
 er mit Kraft und fulten und seinen jungen fulten fulten,
 das die er seit fünf einen die Land, und ihm
 er lag leute, zu sein fulten, die fünf noch seinen
 fulten. - Dies größte Art war Grotte und
 zu sein und zu fulten, wie David Ps. 136.
 worin man ihm öfters bey dem Grotte unter, und

118. 1677.

Besinn, daß es sein Erbtz mit Erbsch. künig. — Sind
 Verlassung seiner Güter, worn. zuletzt die Verfassung,
 daß es wenig, und dabij unser Ständtlich verhalten, so daß
 man öfters davor die Erklärung von dem Lütten,
 die ich bey der gewöhnlich, wofür man nicht. — Bey seiner
 Beerdigung wunden ihm neben Erbsch. und Erbsch. auch
 die letzten Worte aus dem heiligen Evangelio, welche unser
 Heiland zu ihm Samaritaner sagte. Wohl ihm, wohl
ihm, ihm Oelbaum vorgeschrieben, und Jesus gewiesen, aus
dem Exempel der Oelbäume. 1, wie die fleißigste Frucht
 Oelbaum sey offenkundig. 2, was der Oelbaum wirt. —
Coeterum. Selb. mir etwas ungeschicklich, nicht ein paar
 Bedienten in unsern Parochialen Oelbaum, wegen eines
 ungeschicklichen Pagen, und ließ ihm, da seine
 Betheuerung geschicklich, Pagen, so sey unser
 Kind, und selb. zufließt zu uns gekommen. —

In demselben. Georg ist ich in der Nummer
 wo wir waren, und wie sie ist selb. — man
 meinte erst, es wäre ein Bedienter der Rama
Stadtwand, wofür ich bald, daß es sein heiliger Kind,
 nicht sey. — erne er sagte, daß ich das selbe für Wied,
Brock wofür ich bald, wofür man dabij Opn,
abgeschick, ich mit Beschickung zu sagen, daß sie seinen
 Namen Wied nicht nachkommen, und selb. ich mit
 seinen 2 Bedienten die Ordnung der Güter zu Georg
Ort man ich Wied zu Ort, er meinte das selbe
 zufließt zum Wied sein Wied, aber Wied wofür ich
 mit Wied allein Wied Wied, und Wied
 so selb. zu sein zufließt zu ihm gekommen.



74. Man bezoght ihn, daß wer ihn sein Herz übergeben könnte, nicht ein
 Oetzend zu Land, ein Zinses und die Pläne und Gump jehung
 Er blieb in aller stillen Afsung, ob man ihn ehre die wasser,
 freit die ordentl Oetzers Intellig darlegte. — Ein Sammler
 jagte mancher von ihm: er läßt als sey er zimlich lang müßig
 in die man müde, und etwas Mittags. — Ihn zu seß man
 wolte, und er aber duf was arguete, ließ man ihn in ein
 ander Zimmer mit dem Landgräviger, ysfen. — Er
 Landgräviger ying rechtlich weg, er aber wartete, bis man ab
 ungsparat, und das sieh legte. Obfferrinsman ein klamod
 foudspingelisen die, und fütte woll gram yafsen, daß
 man ihn den, was er mit ihm teuf ligen yafsen,
 ygerben. — Man woyprach ihn aber ein andres, und ließ
 ihn mit einem ordmiff ysfen. —

Geoghe, 21^{te} wimbe auf die Landstrasse zu. Oeffen — Ein
 zum Kauf Oetzers eingeladen. — Sie fütten lgerig zu.
 Einre jagte. Fude w. Dors Geyß und Lagen. — Werder
 für treute man einigen Brahmener ein ordt jagte.
 Sie vilten aber, und riefen. Bleib mit gewogen. — Man
 rief entgegen. meine gewogenheit ist das. — Ich Oetzers Lu,
 abrennung. — Ein andern Brahmener ließ seßten, und wolte
 alle Religionen orten, Oetzers yfse von Oetz fütten. — Da
 man ihn seine Oetzers yfse woyfche, fütten er seß. —
 Man ließ ihn, daß nur Oetz zu lügen. — Nach zwei andern
 freite fütten lange zu, was man ihm zu ihm teuf jagte.
 Indes fütten vnter freute und jagte. Das seßte Oetzers fütten.
 Du seß, nicht yfse, wie dem ihm jemand vnter andern
 in die woyfse. — Man woyfse. Oetz wird seßte rüthen. —
 Coeteren — in die vnter vnter vnter vnter vnter vnter vnter vnter
 Oetzers vnter vnter vnter vnter vnter vnter vnter vnter
 ihm freute fütten lgerig zu, und bald dem vnter vnter vnter
 fütten vnter vnter vnter vnter vnter vnter vnter vnter
 freute, dem vnter vnter vnter vnter vnter vnter vnter vnter

Doch ward man nach und nach zimlichlich, wie ja doch forbey
 kamen. — Man suchte auch die andern Christen die Opferrung
 in 10 Unschuldigem durch die Kraft des Leth. Altes, und
 wann die Leute sahen, das solches guthe Land wolte zu se,
 yrbau. — Die Juden hat zuteil in Pandig, wie man sie
 das in eine Preparation zum ^{Land} ~~Land~~ unpharmen, als welsch wir
 sie in eine lange Zeit nicht zuwilligen wollen, was zu,
 weiser Beysehung. — Nach einer andern Christlichen guthe
 freyde ein gut, einen Sündling als sein eigenes Kind;
 ob yung rinnen der Mann, Suld, was, was man yrie in die
 im Doctor als Kinder, im fornuß kam, das die om. —
 Die jüdischen sonst gewisshen, und als eine von die nicht als
 seine Fremdschaft zu einer zimlichen dazogen nutzgeben
 als man wolle sie ein von christlichen Schickten und obgen,
 dasthen Evangelio zu se, kam ein Kind, als von welsch
 yung sie als welsch dinstig, und als eine, als was fallen
 welsch, segen. — Was einem und andern zimlich freyde man.
 ob es oder ein dinstig sechen wolte? welsch es beylich beyseht.
 Man gab es ihm yground, mit einer Fremdsung. — Es welsch
 yrie nicht yground am om ihm ygrounden das zimlich welsch,
 als die der zu welsch sechen Massen freyde, wenn sie Guck
 welsch, so welsch es kommen. — Man beyseht ihm das der,
 langem Gucke nach ihm. — Willst du gelings es am yground
 unseine sech!

Am 22ten Sept. Abends, als wir uns im Hofe des Königs Europ:
 ykommen, suchte uns ein gewisshen Opferrung am Christi 1818, ^{Europ:}
 welsch die Fremde, einige Gucke von Copenhagen, London
 und Halle, von unsern Suld sechen es dazogen sechen und die,
 stam zu sechen. — Opferrung von die Gucke nach dasthen,
 das es unser yground sechen nach sechen! — Es sechen sechen se
 und sechen die Opferrung sechen sechen! —



76.
Unterw.
Lung mit
Lungen und
Lungen

23. Sept. with einer mus, nun in Silcialles von der
Namiagared fange zu einem furchen fichtun, die alle
sein auffwachfen. — Euren fange nuchem 3 Porten of,
jede ~~von~~ ^{mit} die Smit, nicht dem Siven und Wiedertrom
furchen dem dem furchen. Jofius erhelget werden? Mon
erimert die abmalen an die Muth ⁱⁿ flichtig als Oetzgen
Jugig. — Zu fage: wenn man so eine Dieflein facht
Loren nicht in Lefen fichtun. — Man geht ihn rind, und
beft zu Jofus ihn Zueflucht zu erfunden, ihm Zueland
vber. Oetzflucht und (Wund. — Zu Sengiedenkeren,
Welcher hertz unmittelbar, an Silcialle gruegt, merord
man sich mit Sacht das furchen der Oetzflucht, wofin man
Sacht, nicht bald Lichte, Jofus man rbleif fichtun
vor einem furchen unricht. — Linn fage, man wuegt
mit Jofus. — Mon fage. Wenn ein Oetz an furchen
Oetz man sich erfunden wird, und fage, das ist nicht in der
Zueflucht eine Lumaftung furchen Luftrind so wifet ich
es von ruff, und rind ruff das gefallen. — Zu rind,
dem ficht, und es lefe eine gemelich Mraun Lichte
zu rind (dem Sengiedenkeren ist rind rind rind rind
wolk rind als Silcialle) Jofus man dem furchen Oetz
zu ihm Oetzflucht etwas ausfichtig wofeld, und sie
nicht rind, Jofus nicht wofeld zu furchen. —
Es wollen rind rind rind, furchen Oetzflucht alle.
Oetz Oetz, in ihm Oetz ist, nicht sie furchen Oetzflucht
furchen! Oetz man eine Dieflein furchen Luftrind, furchen
rind rind rind rind rind, rind rind rind rind
rind rind Oetzflucht Oetzflucht, und das es
furchen. — Oetz man es ihm furchen, furchen furchen
furchen rind rind rind furchen, man furchen. In ihm
furchen furchen, wofeld ihm nicht, und rind ihm furchen
wofeld, furchen furchen nicht, rind furchen, rind furchen

Wißt uns, bey mir; in Frankbar leben, Fränk als gaffelbange
 Man wollest ja mit jemand am Tisch. — O Das mir
 vordem Günstig sein mich im fassen zusammen; und focht
 zu. — Das denn das irgend etwas bekommen mögts! —
 zuletzt sprach man noch vor gung Eristen fügen einige
 Summe Puncten Taus, mit focht zu, nach
 zurück. —

So eben ordete ein vordem in Latankide, mit vordem, fochtsen Soch
 und vordem schriftlichen Familie. — Auf dem vordem vordem auf
 vordem schriftlichen Eristen nach vordem und als fochtsen fochtsen
 vordem vordem zu ihm fochtsen zugewissen. — Eine fochtsen
 vordem sei, und bezugte ein besondere Eristen. —

Am 24^{ten} Sept. ging vordem vordem nach Pomeienpater, Soch
 wo man vordem vordem vordem Eristen in letzter fochtsen
 von ihnen 10 Eristen fochtsen summarisch vordem, und
 im Vortrag so vordem, daß man vordem fochtsen,
 fochtsen fochtsen vordem zu sein fochtsen, vordem
 vordem vordem vordem vordem zu. — Es vordem vordem
 fochtsen, vordem vordem fochtsen vordem, und fochtsen vordem,
 ob wir, ihm vordem Summe Eristen geben vordem, so
 vordem vordem; man fochtsen ihm vordem die Eristen
 Eristen, die ihm fochtsen vordem, als wir, ihm geben
 fochtsen, die fochtsen vordem vordem Eristen vordem
 vordem vordem zu die in die fochtsen vordem fochtsen,
 die, wo fochtsen vordem vordem zu vordem Eristen
 vordem. — Die fochtsen geben vordem vordem
 vordem, mit fochtsen vordem vordem vordem, und fochtsen
 zu fochtsen zu vordem, vordem = gleichzeitig zu, und vordem,



behalten friff fort. — So sind mannsprellischer
 Gammel. — Ouch abm Rückweg zu, Haut rich
 man ninge Giesimmen, die vom Glauben weg laufe
 zuegen, mit dem Ouch, die in Daut als Lammung zu,
 wunt oben mwendigst so gwauf, das man utel fort
 zu welen, das se mit nimm in Dinnf welen. —
 Fern lehn ins imfren Laga zuehen! —

So ist
 der
 der
 der

Et. 26. Sept. rannsch viter, wuz nuz abm Kup. Gottes
 in Jesu und ninge, wofa Affiladi mit, ffaktig
 Lichman vobrichen Parier. v. D. v. — Die Clieben
 immer füllig, fulten abm fult on ab velt man fang
 so notklich fregantel fult nimpoligend manung, Ouch
 nuzen se aufvordentlich nuffen; dem dat ist ab
 fiefgen fulten manung, wenn se pagen. mnt nuff
 im gute Dinnf Lammung. — Man fufft ifnen die
 krite Ouch zu ifnen Lich manung nuzen, auf vordung,
 das man fufft ab Ouch, so ifnen in kriblign so nuff
 Ouch fufft, wunt ifnen das Ouch fufft nuff wunt,
 fulten, wenn se ab nuff wunt nuff von fuff fuffen. —
 Die wunt nuff nuff nuff, und wann nuff nuff,
 das man nuff nuff. — In nuff nuff nuff Parier —
 Ouch fufft man nunge fulten fuffen, und fufft
 ifnen, das ab fuff fuff so lichen nuff nuff, das se
 nuff fuffen krite abm Jerusalem Ouch nuff nuff,
 Ent. 9. 10. die ifn guff von velt Ouch nuff nuff,
 das se v. Lu. 17. von abm 10 nuff nuff fuff, fuff
 wunt ifn nuff nuff nuff nuff fuff nuff. — Mnt!
 so ist immer nuff nuff, nuff nuff nuff, und nuff nuff
 nuff nuff vobrichen Lichman nuff, das se nuff

Der unigenen Deyn großerbarmen Geistes von Euch und
 Glauben von dem Herrn Jesus nachgesehen, darauf
 sie ihn auch mit sich zu gehen erwartete, und zuletzt ihn den
 Oberbrennen hand in der Hand des Herrn hand geliebt,
 und sie gebeten, ihn zu befragen, zum Gott & Jesus zu kommen,
 und sie ihn in demselben von jungen - Sinnen zu weihen,
 und.

Cochem. Sie antwortete uns, mich wurde mich Malisalem und, Doghe
 ruffen. — Sie mich freunden sich so wohl Lactantia-mäßig frei
 und. — Sie ist gewiss nicht ohne natürlich, daß sie einem
 hoch bei allem ihrem Fleiß auf so gutartig sein. —
 Sie einem freunde lag die Tochter im Mund beten, und ihre Mutter
 von der Spinnspinn tödlich darsinnlich. — man sprach nicht
 mehr die. ob sie wohl glaubte. daß die Liebe nach
 sie? Sie o ja, und wie einigste ist, daß es nicht zu jenseit
 der Zeit. — Sie ob sie ihre Freundschaft gut ist ja?
 Sie Antwort gründe sich selbstigen? Die. Ich halte mich ein
 Jahr allein, da sie mich Sines geung gefand. — Sie. Ich,
 schiff recht die. Ich mit mir, und darsinnlich die. Ich
 und die. Sie. Ich ist wohl wahr, aber ich fühlte
 die Sines, und malung nach ja. — man wurde die
 sie, sie immer besser zu gebirgen. — Die Antwort. Mein
 Freigeistliche Licht mich oft abwas mod. — Sie einen anderen
 freunde lag eine Mutter, die vor unigenen in diesem Zwillingen
 erbarmen, von Almosen darsinnlich. — Ihre Mutter ist beine
 und Leben, und sie nicht selbst. — Sie warum ist nicht einer
 beide nach Tadel. — Sie Antwort, daß Gott sie
 zinslich, und es gut mir. mich die sie oft von dem was
 sie in die und die gefand. — Sie würde sich die
 Zupend und eine biblische Opale sie erfand. — Sie einen

Christ lügn, sey ein Simulacrum. — Das aber sey gewis, daß alle
 Pöbel ungehehr, wie alle Opfthaber unter die Simulacrum und
 Auf geschnitten durch die Hand des Trüfles, daß sie aber
 Gott über ^{und} erbarmet, und einen velleymindeten Hüftigen
 Gnaden gestreut, da sein mit seinen erbüßtes, und
 mit ihm Gott vündersüßes; was ihm sein Grotz fella
 und sie zu ihm erunde, solle vurdas werden, was aber
 ofne ihm bleibe, es sey sehr viele niedrig, gesal ganz zu,
 wie zu Grunde. — Die Fühnd wolle mich, Kaufm aber
 in die Boden vündersüßes Opfthaber der vündersüßten Kraft,
 flüßtes zündet, vündersüßes vündersüßes foyte: es muß
 vündersüßes foyte foyte. — Man foyte ofne zu mit aller
 Foytes-Gewisheit bezügend, daß sein Name in dem
 vündersüßes Opfthaber vündersüßten Simulacrum, als vündersüßes,
 und foyte zu foyte vündersüßes, foyte foyte vündersüßes
 vündersüßes vündersüßes, und lach ihm zu sie vündersüßes. —
 und sie sei mit der, gar alle zu, bleibe aber wie vündersüßes
 foyte in der Augen foyte. — Auf dem Foyte zu
 zu dem vündersüßes man vündersüßes foyte foyte, auf wels
 ofne man vündersüßes vündersüßes vündersüßes vündersüßes
 zündet, vündersüßes vündersüßes foyte foyte. — Die
 foyte wolle dem vündersüßes foyte foyte zu vündersüßes,
 ob sie gleich wie vündersüßes in vündersüßes foyte foyte. —
 vündersüßes Immanuel vündersüßes die Hand des Beeltes,
 lübe vündersüßes foyte! —

Die wir noch die jetzt kein Subjectum vündersüßes foyte,
 vündersüßes in Madewipatnamfloyte foyte und Marra,
 vündersüßes dem vündersüßes foyte foyte foyte foyte
 besorgen vündersüßes; die im letzten foyte des Landvündersüßes

Lernfeld
aus dem
Lernfeld



Ambros aber als Junck außmütz vorrieth worden, indem als,
 selbe zwar bei Arentange ykommen, aber in ^{der} ~~Tirungangde~~
 Kodex nicht ygepfund, so haten wir an demselben liebem Brud,
 den Schwartz in Truffelinapally ygescrieben. Es müßte das
 im Titiren. Gysieffew Demanesen, und wir ihn über,
 lessem haben, diese Reihe zu dem boden, wie es in,
 nicht vor einigem Jahren an dem unfersten Ort
 einer Reihe yffnen, und dasu in dasigen Gegend
 Gysieffew wußte. - Das ist ahm auch ygeses. - Das
 Journal von dieser Reihe seulet und geliebte Brud,
 der yst zu, dasu wir uns chunfeln Solgond
 mitforden. - Den 28^{ten} Julius rickte er aus Truffeli,
 apally mit, in Timenkuti sich er sich bei der ygen auß,
 um dasigen Ort mitzies zu sein. - In demselben
 blieb er fünf Tage. - Zuerst rickte er in Padtuk oder
 erst nach Arentange. - Um ihm er dort hat er einig
 Speiß mit Fruch. - Am diesem Ort selbst blieb er Stage,
 und sich täglich mit dasigen Ort Gysieffew
 nach zum ystern Gysieffew, sowohl mit Fruch als mit
 Hünigew und andern zu selten. - In einem Tag
 desseu Ruck hat er einmal wegen nicht einfallenden
 Hünigew wenig verfallen müssen. - Die Leute haben
 ihn aber zu dem Ort groß. - Fruch, die haben was
 ihnen die Fruch sagten, Fruch, haben sie ihn bedruct. er
 müßte in die Fruch und Mosen zu beffern sein.
 In der Zollburk hat er einmal mit ihm ygen - Zöllner
 und einig Väter - Zöllner um die weithünflige Gysieffew
 ygeses. Die sind sehr unmerklich und logisch
 wesen. - In Padtukoderi hat er sich nach dem Hünigew
 2 Ruck mit einen ygen auß, um die weithünfligen

Schicksal aufzuführen, und nicht ihnen und ihren Anverwandten
 zu werden. — Die Strömungskordei ist so gleichförmig,
 man kann ganz ruhig verbleiben, man fährt nur langsam abwärts,
 man zu erkundigen, und dieselbe wieder fest zu locken.
 Die sind im Anfang der Fahrt sehr langsam gewesen, wegen der
 Bodensetzung, welche ihnen die kleinste Anverwandten
 gegeben: und sie aber haben einige Anverwandten, zum Feindlichen
 zu demüthigen — hier nur starkbar zu sein. — In Amie,
 Kuti bei Strömungskordei, oder der Gasse zum Ort,
 Anverwandten hat, und wir sind auf selbst gewesen, hat so
 sich die Fahrt aufgeführt, und um Frieden und Ruhe
 mit dem Ort zu arbeiten. In Tinschen aber
 hat er sich auf der Tink-Kordei nur 2 Tage auf, worauf
 er nach Strömungskordei zurückgekehrt. — In Tinschen
 wolle ich einen gründlichen Blick auf diese ganze Reise
 legen, zum Lob seines großen Namens! Amen! —
 30ten Sept. Amie einer und uns in dem Tinschen,
 von Dorf nach Anikowil nur in der Gasse am 4.
 Ort und uns. — Zwei Leute begleiteten uns Dinschen,
 Anverwandten mit einer Lanze und ein Dinschen, vor
 Misbrauch gegeben war. — Am letzten Ort wolle
 man zu dem vornehmsten Einwohner des Ortes nur
 seinen Namen. — Er suchte den Götzenkult mit uns
 zwar verfechten zu lassen, konnte aber nicht auf,
 kommen, wenn man ihm die unflätigen Beschuldigungen
 der Götzen vorsetzte. — Er gab zu erkennen, daß
 die Götzen so so gemacht, wie man sie große Fesseln
 so leicht machen. — man bezogt ihm, daß kein großer
 Herr die Dinschen selbsten könnte, ^{aber} die Götzen aufzuheben,

Worauf man zu sehen, daß die Gerechtigkeit man ihn angesehe, und
 daß, so ginge er bei aller seiner Gerechtigkeit in dem Abgange,
 ihm bei Gott gelte kein Aufsehn als Mensch. — Man schickte
 ihn zu Osmittin, was für ein Logen ihm zu Hilfe werden
 würde, wenn er von Jesum gläubig würde, ihm wenn wir
 mit seinem Verbrechen zu thun so wissen, sie nur auf ihn.
 Es löste er so und man sagte nach seiner Weise, wir gäben
 ihm Luthers man bis gegen 30. Tausend einige Briefe, für
 nach sagte wir, sie sollten verstehen. — Man antwortete, ob
 wir ihm die Leute zu ^{schickten} Schickung zu machen? woch er
 ihnen ausdrücklich Preparation war gegeben, wenn er die
 besorgte. Es ist ein ganz rothe Osmittin, auf daß er sich bei,
 wieweil die Aufseher, nachsahen. — Er Dile er nunmehr
 ein Viehlein besorgte, gab man ihm ein, er ließ auch
 ein Stück an, darin zu lesen. — Es wurde nunmehr
 etwas Ganges vor Logen, da es viele man von ihm mit
 einem Ordine. — Man bekam seinen Logen, woch
 über einen Lieblingen Logen Logen zu sein in Nord = Ost.

Opferung
mit dem
Am
 Dieser und des hat in dem vorwährenden Monat auffge-
 den Verkündigungen mit Gerechtigkeit geschehen, wovon das
 Merkwürdigste folgende sein dürfte. In dem
 Allee wachte man mit einem Brahmanen am Tage
 vor dem Neumond, weil er, als der Neumonds
 war, so wurde er bei ihm Tammeln, die von 12 Versen
 Mithras, die wüch von 12 Versen ihm Astrologische Logen
 gesungen, von dem Neumonds. Loge selbst geschehen.
 Jes. wofer Luth. in. Es. vom Osmittin sein. — Jes. Man,
 die Gerechtigkeit. Es. ob die Neumond. — Jes. Luth. zu nachsahen.
 Es. morgen Luth. im 8. Vers. — Jes. Ich bin die der Mann,
 Mond bescheiden vor andern. Es. Luth. die Gerechtigkeit, das

in die die 15 Tage, in welche wir auch noch das braune
 Munkel zu Opus Ophi und Opalen vorzuziehen. Ist das
 aber nicht möglich? La. Das ist ein altes Mittel Opus, ja.
 Ist das ist ein altes Mittel. La. Ist es nicht man
 Prügeln geformt? Ist ein Prügeln liegen in Luft mit. La. Vor
 einigem Tage Formung vorzuziehen Tanneln und Madras, die
 mit Saab und Opus nach Nagasatnam flüchtig. — Die Formung
 ist Gold, Silber, und in Plustekten in einem bestimmten Oel,
 ist eine Kattfrei Kattel; die Luft, so unterworfen immer, so ist
 und vorzuziehen Form in einem Oel, und so wird es nicht
 seitens. — Oel ist ein vorzuziehen von dem Amberen Oel,
 Formung, und ist ein vorzuziehen der großen Oel, und ein
 die von mir in einem Oel, so zusammenzubringen, ist
 zusammenzubringen. Die Luft ist ein Oel in Panellen
 in einem Panellen vorzuziehen Oel von 1000 Pagoden,
 welche Gebräuch und das Oel so wie als 2 Oel, die von die,
 so Panelle nach Gebräuch vorzuziehen Oel, ist ein
 ist ein; die Luft vorzuziehen, das Oel würde vorzuziehen
 würde vorzuziehen. — Ist das zeitliche ist ein
 Oel geformt und ist ein, das von dem Oel ist ein
 ist ein. La. Vorzuziehen die Form. —
 In Talleid Formung vorzuziehen die Palleiers Pagode, wo ein Panelle
 geformt ist, und ist ein Oel geformt zu werden, so
 ein ziemlich Form Formung zusammen. — Es würde ein
 von Form der Oel, so wie zwei Oel, ist ein vorzuziehen.
 In Formung geformt mit zwei Brahmanen von der Perumals
 Pagode. — in die mit dem von Oel, Oel, Oel, Oel, Oel
 Ist das Formung vorzuziehen Oel, so ist ein vorzuziehen
 in die mit dem von Oel, Oel, Oel, Oel, Oel
 La. La. welche die Oel, Oel, Oel, Oel, Oel
 Ist das Formung vorzuziehen Oel, so ist ein vorzuziehen

Lu. Lu fies so spilan vollen. - Jf. Jf. dar abv nio
 Guts Geruch? Lu fies vief Bütten yof Stoffen, nio
 vanden Oflagen bekomen. - Lu. Lu wolt nio Grom,
 yof ab Oflagen yrbew. - Jf. nio nio darzu Stoffen.
 Lu. Lu ist kein Diefstahl zu nio: Lio nio fies ja
 kein Gold nio Lieber, kein Oflagen vef foudgrüch
 yonommen, foud nio Oflagen Bütten. Jf. Jf. fies
 zu fies nio Oflagen, dar vief Oflagen ab das yof,
 nio fies nio Oflagen fies vef ab, Oflagen fies nio
 nio Diefstahl fies. - Lu. Lu wio ja das nio nio
 Oflagen. Jf. Oflagen fies so nio nio fies wolt. ist
 fies yof fies, wio dar yof. - Oflagen ab Oflagen
 nio nio nio Oflagen yof. - Wie fies fies nio, ba,
 Lio nio nio, dar fies fies nio nio nio Lu,
 fies Oflagen fies nio nio. Lu. Lu fies. Lu wio
 fies nio fies fies. - Jf. Lu. Lu fies fies fies.
 Lu fies ab das, nio nio nio yof, nio yof fies.
 Lu velen fies nio nio. Lu. Lu fies fies fies,
 Lu fies fies fies, wio fies nio fies fies
 fies, zu fies Oflagen zu yof. - Lu. Lu
 fies. Jf. fies. Oflagen fies ab zu fies
 yof. - Lu. Lu Oflagen fies zu nio fies,
 nio, nio nio fies fies wolt. - Jf.
 Oflagen fies fies fies nio. Oflagen fies
 fies ab fies nio Oflagen fies fies,
 so wio wio nio fies fies, wio fies fies
 fies, so nio, fies nio fies. - Lu. Lu
 fies Oflagen fies fies fies nio nio

Ich bin faus, und bin wieder, als einem outgegrenztem, die
 aufwärts mit der Vorläute abm der selben Hauptort,
 man fangt einige Drey Stünde, warum lauts ich so
 hoch, die ich auch, und kommt ich, das mich?
 Linn. Sie sind auch abm laute. Ich zu abm als mich als
 Vorbeut als fange so. Ich fange ein Priester, ich auf;
 ein anderer. So ist der Clant der Priester. Ich bin, eigentl.
 der Epworth'sche Priester, ich verkündigen mich abm vor dem
 Gott, abm ich nicht kommt. — Linn: Ich sage: Iren, und
 wir sagen wieder, so ist aber alle eine. — Ich was auf dem
 und fuch fuch, und was gefehnt und vor dem ich,
 das ist nicht Gott. — Linn: Was fuch ich mich zu
 fuch, gefuch mich Priester. — Ich warum so auf dem,
 bruch, wenn ich einen Clant müssen was vor mich
 fuch Opnien fuch als gefuch ich, soll ich abm
 mich vor einem Fall und Verkündigen warum?
 Linn: Das mich, ich fuch, ich fuch als mich mich
 zu fuch. — Ich das sage ich jetzt: abm zinn
 fuch, das alle mich fuch und fuch fuch
 fuchman wird, wie mich mich abm fuch. —
 Linn: Ich mich mich in die. Ich gut, abm abm,
 fuch mich fuch was ich fuch fuch gefuch mich,
 mich mich abm was ich nicht fuch fuch wolle. Linn
 gut! gut! Ork man mich fuch fuch fuch
 was, fuch mich mich Brahmanen abm, die mich zu,
 gefuch fuch, und fuch fuch, woging, lauts mich.

88. - Und jagnd. Es ist aber nicht die in Derschrift, und verjagt.
Mit einem andern Ort in jedem ungeschickten Lichte vor
dem Ganzen. - Man verfuhr bald, daß sie eine Udeian,
paleiam wären. Da man nun ihre Dichte von,
Stückchen machte, entwerthete sie, als man aber man
göttlichen in Derschrift zu weihen mußte, war ihnen
die Mund gestopft. - In einem andern Ort,
Lij, man eine ein Compliment machte, und sagte:
Ihr ist ja so. Ich bin nur ein kleines Kind, ich bin
Gott hat das Verlangen in mich gewünscht, mich zu er-
neuern. in die Welt für mich. - Ich muß mich beugen.
man will mich nicht mehr. Die Fortsetzung zum Ende
mit dem Pflichten Erleben zu. - Ich bin ein Kind
ein Brahmaner. - Also man frug. in das sagt er:
Lewidert man. In sagt, es ist alles in Derschrift
was verjagt. - Ich ist also die in Derschrift ungeschick-
lich. Vor einem Linienstrich für den 2. Professor, die die
Spieltheil. - Ich. Lij spielt ich? Lij. Ich bin ein
Spieltheil. Ich ist das nicht. Ich bin ein Spieltheil,
und die nicht ist ungeschicklich, da Lij man ein
ein böse Spieltheil ist. Lij. Ich bin ein Spieltheil. - Ich
wunderlich ist mich zu einem Spieltheil, und sagt. nicht das
Spieltheil auf weg. - Ich und man kann ein Spieltheil
und sagt. warum nicht ich das ungeschicklich? Ich bin
wie ich die Fortsetzung zum Spieltheil. Ich bin ein Spieltheil.
worauf mich Gott die Fortsetzung zum Spieltheil ist ein
geschicklich. - in die nicht ungeschicklich man ein Spieltheil, Lij

Meum nunc unisafelium (Dortmayer Hm). - In Zusätzen
 Heron Anagnis zu sein. - Linné namentlich ein Brief,
 den er. - Man hat da noch beygehört wolden, blieben, Pöfau,
 und fönnd mit zu. - Zu dem letztem Lande man
 im Anfang nur 2 Professoren die beständig waren,
 um in dem Class der vorley Schrift, mit der Augst Schrift
 zu lehren. - Die letzten Jahre im Dürmer von der
 Augst, sondern eine Composition von Pöfau und ~~Pöfau~~
 Dürmer gegenseitig gestrichelt, magt aber, und das man
 fönnd (Dürmer) lehrte, wie diese Lockpöfau
 lauge in der Pöfau nicht flüchtig vünd. - Jagten
 sie nach, es wird da nach Pöfau, und es ist fönnd
 Pöfau die letzte Pöfau. - Ich vünd, ein Pöfau
 von dem man Pöfau lauge gestrichelt, ihm die Pöfau,
 von dem Pöfau gestrichelt, und in dem Pöfau lauge,
 welche er mit Pöfau bebrachte. - Eine große
 Pöfau. - Pöfau war empig, von diesem Pöfau man
 Pöfau zu verstehen. - Es war aber nicht möglich. -
 Das vünd, sie man vünd, und man die letzte Pöfau,
 von Pöfau, und retirerte sich mit Pöfau und die
 letzte man Pöfau, die mit Pöfau bebrachte
 vünd, man ihm Pöfau beständig zu können, ihm
 sie vünd, sich ihm Pöfau vünd. Die er
 Pöfau, man vünd, sie. - Es ist wie die Pöfau
 vünd, man Pöfau zu verstehen, aber es vünd
 im Pöfau vünd eine Pöfau vünd wie er die Pöfau
 Pöfau können. Es ist vünd die Pöfau eine Pöfau
 die ihm man Pöfau beständig ist. Pöfau, Pöfau,



Und zu Jesu dem besten Besonderen - Erster seine Zustände
 nahen, durch einige Stellen seiner Vorgesetzten. -
 Die meisten davon zum Crocodillen, dem einzigen
 sie sei und weiter hinaus nach der Zeit, wo der Fluss
 sich ab, und furchtbar sein. In dem im Aufzuge dieser Ma-
 nute folgende sie besten: zierten Stille alle Formen,
 im den Fluss und seine Insel nicht wissen man aber
 großen Delfinen. - Einige gehen - Nach dem werden
 von Land mit ihm Aufsehen nach dieser Insel. - Die
 legen sie nun die Mittagszeit zum Aufsehen. - Einige
 jedoch sie nun den übrigen ab, und lag sie etwas
 nach von dem Veste der Stadt. - Hier sind auch einige
 Crocodile auf dem Land, und bester dieser jünglich
 in der Stadt, woraus sie in den Fluss hinein gehen.
 In unserer mit großen Gefahr. - Die anderen
 gehen kommen sehr gelassen, spritzen nach, und
 fliegen mit ihm großen gehen - Nach dem auf dem
 Crocodillen los. - In der Stadt, sieht man auch
 sehr, und retieren sie hier, in der Stadt, die gelassen
 nach ab man den Fluss durchs wachen, wie durch
 die Orte Gottes der Crocodile nicht durchgehenden
 furcht. - In einem einigen Stunden man aber
 den - und Nach - Zeichen des Todes zu sein, die, nach
 ihnen zu ausbreiten wachen, und glücklich gehen,
 furcht sind. - In dem die Brautleute sehr
 mit dem man sehr den Vorgesetzten. - Man sieht
 nicht mit ihm. - In der Zeit immer zu seinem
 durch den, furcht werden er sie zu nachgehen furcht,
 der Vorgesetzten oder göttliche Delfine ersehen nicht.

Mom behauptete ihm, daß das was er behauptete, ihm
Müssen sein & diese Aussage, und ihn seinen Aussagen
bei dieser Gelegenheit. — Obgleich einige bei diesem
Freiheit diese Bestätigung bei Festigkeit, blieb er auf
bei seiner Meinung, und ging plötzlich, das wie es sein,
Menschlich im Grunde, davon. — Mom behauptete
ihm und ihm wieder, daß sie keine Lustvolligkeit
haben würden zu einem Tode, da ihnen das was
es gibt so nahe gebracht wären. —

October.

1. d. Ort. wolle mir ein wenig die Fristen in Peria
Manikapongol befragen, mochte aber, da man
nicht weiß von unserm Stande kann in der
das bei Parreienpaeder aufgerichtete Besondere
Ordnung, wovon die Listen ihm liegen. — Es
wollen, ihm es selbst in der Woche auch als ein
verlassen sind. Delinquenzen überwiegt Ordnung.
Mom sollte fast einen Verlauf in der angenommen, das
dachte man es nicht gut zu sein zu der
bestimmten Fristen, da man dort sein würde, wofür
man zu geben gedachte, als wolle er das was bei
ihm liegt. — Das liegt. — Einem
man. — wofür? Es sagte, zu einem Besonderen
Unter ihm unfauldem Zustand, wie er in
Manikapongol sein, und sagte, er müsse
fragen. — Das wieder zu ihm
Leuten wolle man nicht zu
Orten zu.

92. Manes! Hoch, als hätte sie wohl nicht sein mögen,
vielleicht aber sie zu ihm Trüffel - Dieß - Mops,
von Spitzend in obgedachten Periamanikapongal
traf man zwey mal, und darüber nicht zu gehen
wären, welche niemand verdächtig noch können wolten.
Man erwartete mich. Ich sah sie, von ihm sündlichen
Trüffel - Dieß zu fliehen, um des Herrn Jesus
in Willen. - Ich man wieder zum Haupt kommen
sünden, wach man noch einem Bogen ganz, und
nichts, das ich nicht ~~zu~~ (wie) Kolgen, um Gott
nicht zu sein für! -

*Geschichte
des Herrn
Lütz.* Ch. 5^{ten} Vor einigen Tagen wunden uns von Jaffa,
patnam 400 Tonnen Pulver und 400 Latzen
Lumpen frei zugewandt, welche der Vorgesetzte
Gyloas Gouverneur Herr Mr. Jan Willem
Salik zum Reparation unserer Tannischen
Ordnung an den Ort hat; - was wir in einer
Latei Epistel mit selberigen Litz Bezugsung von
Herrn Lütz. - Gott möge die unsern
und geliebten Herrn, welche wegen seiner verdienst
machten Tugend und Gottes Furcht von jehem
als unser Vorkund und Herr von uns wird, sein Licht
und Wohlstand, und lassen die unsern Herrn Lütz mit
von unsern Licht in das ungenutzte von ihm, und
ihm zu mehrer Ordnung. - was er in den übrigen die
göttliche Providenz sein, indem unsern Pflicht
und ihm Lütz Lütz Lütz. - Gott sey und Herr
gnädig und helfe uns! -

118. 1655.



d. 6^{ten} bey Anstiftung der monatl. Almosen fand man
für nützlich den Namen von 1 G. Hof. L. 3. vorzuschlagen,
wie die Oberamts Oeko abm 7^{ten} tag zu lesen, die allen
altbekannt am Oeko - zucht Oeko fleischlich, und auch
als mauffen hier im beysonder gerichtet Besondere sey,
und wie sie daher paulich in diesem Lande das in dem
Kriegten seken, das sie erregt und erheilet wunden. —

Summe
Münzen

d. 7. Oct. Suchen wir uns nur ein zumeist langer Oesperius
mit einem Heilighen heilich, die nach Pappaparethe
so im indischen seken, und zumeist Pflanzten zum Oeko,
Klausern und seken, und im Heilich zu seken sein,
sind. — Man suchte isum die Oeko Oeko, abm
Versuch der Heilichheit, und abm Oeko seken
allein, abm seken Oeko zu nützlich und seken zu
wunden, zu Oeko. — Das waren bald etwas nach seken
bald etwas nach seken. — In dem Heilich Oeko
seken sich man bey dem Oeko - zucht Oeko
im Oeko seken abm Heilich Oeko zu,
und das se, sey zu nützlich Heilich - seken
seken zu wunden. — In dem Oeko seken
Heilich Oeko Oeko, im Oeko was seken
nach einem Heilich. —

Oesperius
mit dem
Am.

Eodem. Ein andrer man und seken in der Oeko man
Oeko. — In dem Oeko seken sich man, das man
mit ihm seken Oeko seken. — Man seken sich seken,
wie seine Oeko man seken seken, wenn sie man seken,
man wolle. — Im Heilich Oeko seken und abm
seken Oeko seken, wenn man man seken zu seken
seken seken. — In dem Oeko seken Oeko seken

Oeko
man
man
man



94. Auf einem Hüpflein Bucher die Stadt Gottes Land gasthaft.
 4. Monat, d. 8. Oct. In der freitag monath. Paronesi wunden
 Paronesi zum vñt mir, die Copern in dem Gymnasium und Opa,
 bei, so wir zugegen worden, vñt ^{11. 23} ~~11. 23~~ ^{11. 23} ~~11. 23~~ ^{11. 23} ~~11. 23~~
 mit mir. — zorn Proust, morgenthaler. 4. wie Gefüh sind
 ifun malanget, das ich ganz nur der Fortschritt, seiner
 Sünde ab, und mich für die Thaten, und mit ifun
 sündeln müßten. 2. was ich für mich nicht mag, nicht,
 die sie die Sünde Esprit, und zorn Proust sich und
 stecken. — Die gefällige Behandlung, die die mich Lärerin
 ward für mich. — zorn Proust vñt mich ifun ein
 von der Frau Krüppel Legier, ^{11. 23} ~~11. 23~~ ^{11. 23} ~~11. 23~~ ^{11. 23} ~~11. 23~~
Edem. In dem freitag Bucher wunden die ^{11. 23} ~~11. 23~~ ^{11. 23} ~~11. 23~~ ^{11. 23} ~~11. 23~~
 Morgenthaler, und man vñt mich mit ifun die letz,
 freitagliche Sande, von dem im Munde der Frau
 Proust, und so die noch vorbrunn. Jüngling mich
 warden, und von einem vñt mich ^{11. 23} ~~11. 23~~ ^{11. 23} ~~11. 23~~ ^{11. 23} ~~11. 23~~
 die die im Munde der Frau ^{11. 23} ~~11. 23~~ ^{11. 23} ~~11. 23~~ ^{11. 23} ~~11. 23~~
 vñt mich, in dem Opa, Iohannis die Sünde
 vñt mich, die in dem Proust Jüngling ^{11. 23} ~~11. 23~~ ^{11. 23} ~~11. 23~~ ^{11. 23} ~~11. 23~~
 vñt mich wie Paulus, und sie zu gewahren, und zu ja,
 sie Jüngling zu vñt mich. — O! was für einen
 immer vñt mich Proust ist, das in dem
 in dem Opa, in dem Proust — Opa in dem Proust!

Erzähl. Edem. Es ist der Gefüh im Majah. Proust,
 Lathianaden, das ein Christ in seinem Land,
 die in seiner Abwesenheit plötzlich gestorben,
 aber nur ein paar Tage vñt mich gewesen. —

In Betrachtung nun ihm, daß man nicht begründet zu seyn
 mag, Lieber Freund, daß er solig gestorben, und nun
 er immer ein Lebensgenuss und dabei recht luffen
 und er davon nun sich blieben lassen. - In einem Punkt,
 sich, Lieber ihm die Lieder zugesetzt und gesagt. In man,
 der sich bei dem Gnad, was zu seyn das & anders, und
 was das die Gnad. - So hat ihm über das Gnad
 verantwortet, und gesagt, es wird das Leben, und
 wenn man nicht Land über mich kommen sollte, will
 ich, Gott das nicht verlassen. - Ich habe ihm das Gnad,
 mag, wie er mit dem Gnad. - So hat sich die Frau
 mit ihm, von dem Leben er nicht sein Leben,
 nicht gesagt, und unter dem Gnad nicht sein,
 Freund, sondern ich für die Gnad. - Die
 Gnad, die ich hat die Gnad, da er ihm gesagt,
 gesagt. Ist die der Mensch Catech? und nicht
 bekommt Antwort hat die Gnad, da er das Gnad
 gelobt, und gesagt. Das war ein großer Mann, und
 wie ein solches werden gelobten werden? Das sagt die Gnad,
 sich, daß er ihm die Gnad von einem Mann nicht sein,
 für gekommen, davon sich Versuch, weil eine Gnad
 die Gnad, die Gnad, von einem Gnad, der Gnad,
 die Gnad, in sein Gnad, was ich, was ich
 nicht sein gelobten, er mag sie die Gnad, da er so
 nicht sein sie nicht, sondern sie nicht Gnad, der Gnad.
 Die ich die Gnad, die Gnad, in Gnad, die Gnad,
 die Gnad, was ich die Gnad, sie nicht, was ich Gnad,
 die Gnad, was ich, und was ich selbst nicht sein
 die Gnad. -

d. 10. d. 18. nach einer and. und nach im Pagode in

Nachtrag
 mit Gnad.



Ne. Titeiarli einen Brahmanen an, worüber ein Güterford
auf andern Gärten ^{ist} anzuwenden. Als man ihnen das
Nöthige zu geben das Gütlichem vorzuziehen, und
sie zu ihrem allgütigen Götlichen Götze zu kommen
gelockt, fragte man den Brahmanen, was er
ihnen nun dazu sagen? Es war erst alles anders
ganz stille, und als man ein Büchlein zum Ansehen
das war, wolle keiner mehr den Mann davor
sehen, was die Hand davor ausstreckte, dafor man
sie mit einem andern Ansehen, und in der Landschaft,
gab Diego seine Antwort, wo man nach befehligen
Ansehen ein Wort der Ermahnung an Götze und
den vorzuziehen, und einen Götze zu machen, das Götze
Ansehen zu machen. Sie sagten, sie vorzuziehen, was
was man sagen. — man sagten, das frucht so viel: Ich
habe keine Lust zu Götze. — Die fließ sich vor dem
man. — Die vorzuziehen und der Landschaft
Götze anzuwenden, ist ein Götliche Götze von dem
den vor dem Götze, unter welchem einen Ansehen, zu
Anman man bei der Pagode gemacht. — Man selte
ihnen den Willen Götze zu ihrem Ansehen im Götze
nach einmal vor, und das sie, sie man Götze selte zu
den. — Man einen Götze einmal: ob dem Götze
was man vor? Man selte ihn auf die Götze
Götze Götze und ein Wort. — Die vorzuziehen,
man selte sie nach Götze; man selte sie vor,
und man selte sie vorzuziehen, die Götze nicht Götze
zu nicht Götze, als welche ihnen den Götze Götze
wünsche, und so selte man Götze. — Götze man vor
bei selte Götze, selte man vorzuziehen Götze.
der Götze alle Götze vorzuziehen Götze Götze! —

Christen D. 12^{te} Götze ^{all} vorzuziehen Land = Catechetik
den Götze, Götze = und Götze = Götze ab. — In der

97

Prinzipal-Catecheten Brieft mir nicht sonderlich, sondern
das mirige Schreiben st. anstößt dem Herrn, nach als, August-
Zeit zum Zubereitung zu kommen. - Einem P. auch, das
er die Hofe. Dienste gewirkt. - Der Catech. Raja,
näicken hatte in seinem Journal erzehlet auszufüh-
ren Gespräch mit Römischen und Griech. angeführts.
Aufführtes Brahmanen, die sonderlich bei off. Cap.
Berg flüchtig sind, und einige sind, haben sich über sei-
nem Dorthe inwendig. - Zu Müdeli, die
richtig. Kömft, aber jetzt gründlich, fürth er,
nach Sonntag, das der Catech. einen Dorthe hat,
da er aber den Berg gesehen, welche, die nicht bei ihm
Pandel, in welchem die Fische mancher waren,
vorbei geht. - Er blieb bis zum Ende des Dor-
trags, und ließ sich verstehen mit ihm in ein Gespräch
und erzehlet ihm dabei, wie er selbst in Wallampati
mit Kömft. P. auch erbautes, und bei ihm Priester
und Kateraten in Lichte und Ordnung gestanden; -
da er aber von seinem Priester. P. auch f. in Abseß
in Sinnen nicht, die Ob. Arbeit, so habe
er sich von ihm abgewandt. - Das hat der
Gesellschaft täglich Ordnung, Ges. auch mit einigen
in Tanze. auch, da sie gesungen, ein Capitel
und der Bibel gelesen, und darüber gehalten haben. -
In Unter-Catech. Schirmappen, Lichte der Cate-
cheten, hat in seinem Logis k. auch, so nicht der 24. Dastor

In dem Klüppel zu gleicher Zeit, sein ordentliches
 Leben besorgte, ~~das~~ ^{er} mußte nach Mamparboral und Tan-
 si-ran, um seine Freunde zu besuchen. Willen wir nicht,
 ihm mißthun. So hat er sich zu einem Knecht in Karasa,
 Land der Sumpfe ergab. — In Opatels Muth
 Scharw in Trappanturuti, hat mit einem Arafu,
 Karem und Hüpfel zu einem Opatel gefahrt. — Bei
 der Entführung des Opatel hat Arafu gefagt:
 wie ist das möglich für mich zu sehn? — Er
 war in großer Gefahr und seiner Freunde wegen der
 großen Klüppel in dem Klüppel. —
 Vor 3 Tagen, hat er die Opatel im Cumbagoran
 gesehen, so wie er die im Kaderupatnampan
 ist, seinen Brief ab. — Zu dem Opatel hat er
 sich in Tiruvitamaram gefagt. Ist bei 90. Jahr alt,
 muß die ihm Opatel sehen. — Im 2ten Alt. alt
 ihm zu dem Opatel, die Arafu, wie er nicht
 kann, da er die Opatel von Tenkaran
 gesehen von seiner Opatel in großer Gefahr
 seht, ist die Opatel, die in großer Gefahr
 von einem Opatel in der Fremde gesehen
 Opatel, er ist die T. in der Fremde: Maradapper, Ael,
 amawer, Nadiakamtawer, Uppalliapper, Erhifuren,
 Kanawala, Perumal und Arawanudeijer
 wohnt, und da er fragte, warum ich? sagte die
 Opatel, wie ich, von dem Opatel, er ist bei dem
 Land seiner Opatel und sieht Opatel. — In Opatel
 Opatel zu dem Opatel, wie er was die Opatel in dem
 Opatel nicht Opatel, und also die Opatel
 nicht Opatel die Opatel. — Im andern Opatel
 sagte einmal die Opatel. Linn Opatel ist die Opatel

Erwählung
von
Linn

Alles da in der Hand, das ich nicht mehr überwinden kann. —
 15. Oct. ging rüber nach dem hier mit dem Vor,
 jetzt, rüber in Verordnung von dem Herrn
 zu befehlen, um wo möglich, durch gewisse Männer
 und Brief zu schreiben. — Mein Land über können
 von ihnen zu befehlen, sondern vordem kann man das
 Abtische zu gegen Obgleich nicht. — So nicht
 schon ein aus, jedoch Verordnung, daß vor dem zu,
 und durch den Obgleich diese Lande so sehr
 befehlen, die wenig können nicht. — Vor dem
 in ihnen, für die Hand zu befehlen (wie oben), so oft
 nicht mehr, mit ihnen, und die Obgleich nicht, aber,
 nicht mehr. — Sonst ist man für sich, aber
 das Land, nicht mehr, daß in diesen Lande
 für die Hand. — Sondern in dem Obgleich schon
 Lande, die die wenig, sondern nicht tödlich befehlen.
 Und nicht. — Obgleich ^{man} Obgleich, aber man
 nicht mehr, zum Obgleich und Obgleich, sondern
 Linn Sepai - Officier, nicht mehr, nicht mehr
 Obgleich, aber Obgleich. Obgleich zu mir,
 Lande. — Obgleich nicht zu allem, aber nicht mehr
 nicht.

Eodem. Hier rüber nach dem Herrn Linn - Obgleich, sondern
 nicht mehr, sondern nicht mehr, sondern nicht mehr
 nicht mehr. — Mein Obgleich, daß Obgleich in ihnen,
 in dem Lande, aber Obgleich, nicht mehr, nicht mehr
 Obgleich für die Hand, nicht mehr, nicht mehr, nicht mehr



Offen bleibe vorfallen, und sie rauscheren, mit dem
Lassung des Briefes - Dinstags aber rufen Gott,
und die nun, wie ich anfangen. Einmal - Diegen
Jesum zu erkennen, so bleibe sie auch nach wie vor
im Gichtstumpf, welches ich auch nicht gut weiß.
Linn, sagt mir, mehr: wie wird Weg gegeben,
nicht zu ruhen. (Wort?) Man sagt ihm: ob man
nicht, ihm Vorwand nicht, jedoch Opfern
Vorfällen, mühen sich, und ob nicht die Gott
gelte, würde? Da er diese Aussagen nicht versteht,
Linn, und nicht den Namen. - In obgedachten
Dorf wird man einen Gnad - Herr sein, so dass die
Gillen zu; er merke, so habe jetzt niemand so,
mit sich einen geben. - In dem Parcken -
Dorf hat man 2. Eiferer, und davon sind von
Linn, demnach, long für die ich, Gächter in Luft
und Geduld. - Also man saghe. Warum so?
wachtomte die ich. Sie will nicht lassen. -
Man bezugte ich, dass ^{Gott} auch meine Augen
Krankheit gleichsam erfahrung hat, mich mein
sein geborgen mitbrachten, just man sich selbst
löhne. - Man sagt ich nun im Dorf, man hat
mit Ophorien, und hat die Kranken, sein richtig
Gut von Jesu anzubekommen. - Sie sagt: das ich
in Hütte. - Einmal Königreich man sein und Tam,
Herr, so hat man nicht mehr, zu Ordnung
erhalten von ihm einfallenden Ophorien von ihm



Groten Inzinn. — In dem Lande bey Brünn Zupnung
 und Orde, in der Prantze Gebirg. — Nächstes wird
 nicht mehr in dem Jahr, denn man sehr viel hat, und,
 sagt, da man es nicht zu mehrer Menge hat. — Man
 wannete ihn noch Laufen Obficht, und lauzte ihn,
 das das Kömige Obficht nicht von nunmehr
 kottig. — Er wußte, er sey ihm, und ein Obficht,
 bis allem zu ihm. — Am 2ten im Monat April
 nach dem ihm ein Püßlein, und eine ein für seinen
 Gort, mit ihm ein in der Stadt in Konfession
 Diensten. — Er logte ihm ein ein gute Zeit
 bis nach Candappamalai, da man ihn weiß gemacht.
 Nächstes hat man noch obgedachten Jahr, und
 in Kömige das ein im Ort gezogen ihn Lachen
 leyden, von einem Frey, denn ein im Ort sey ihm
 in der Kömigen Obficht, das Fort, ob sie gleich
 in dem Lande hat sich die in dem Jahr Capelle
 die Schavians sey gebracht worden, von dem ein sey
 er mit seinen Obficht, von jeder Seite ganz abgesehen,
 und. — Man hat ihn zum Jahr kommen gesehen, und
 ihn nicht kommen zu sehen. — In Candappamalai, dem
 Titiren Dorf, kommen einige Kottlein aus ihm Götzen
 von dem im Ort, und hat sich ein im Ort da man
 mich sagen, und man hat sich ein und das was
 frey und billigen. — Und, nicht einen
 jeden Jellens, und ließ einen Brahmanen und Percien
 seinen Hofe. Einmal ganz vor sich nicht. — Man
 sprach ihm, ob das Brahmanen nicht ein in
 wiffen, was das? Sprach: Ich weiß ja den Ort
 von ihm. — Man bewirbt ihn für den, das man die Brahmanen



Sinnlich wärrn, ob si sich gleich noch ein heiliges Gotteshaus
auszudecken, bezuecht ihnen abzugeben, das alle den
Heiligen unter der Sinnlichkeit wärrn. — Der Brahman
nen nicht davon, und alle Jülicher hier man man
sinnlich wärrn zu gehn, wie die Pflichten, welche er er
zu sich selbst, zu machen. —

d. 17. Oct. gienge ich mit mir und einem Brahmanen
nach Orkuttamangalam, und sagte zu ihm, daß Gott
hinn Menschlich nicht zu gehn, sondern nur durch
den Degen zum Himmel aufzusteigen können. — Er sagte:
muß ich nicht ein Versteher unter einem Papen
und Pariser sein? Man verstand: daß noch Gott
hinn Menschlich sei, Gold und Silber sei noch ihm gleich
(ist ein Samelich Spruchwort.) alle wärrn Sinnlich.
Er sagte: es ist jetzt noch ein Zeit? Man verstand
sich, wie Gott alle weise verstanden, er sagte: sag mir,
ist das? Man verstand: die Ursprung, und
Lohn Lohn ihm zu sagen, wie man die Tugend heilig er,
schaffen, aber durch die Pflichten in die Welt kommen,
und ein Sinnlich, und Tugend geworden, und man man
oben die Pflichten zu Tugend, gemacht. — Er sagte:
wie wird ich die Tugend erhalten? Man verstand:
daß man das eine wichtige Sache sei, und sagte ihm,
wie die allgemeine Gott sei über uns, und sie verstanden,
und man man nicht ihm nicht, sondern Tugend er,
sagen, und sein man die Pflichten, er sei in den
Tugend, und Tugend erhalten, aber man man lobend
geworden, und man Tugend erhalten, und man
wärrn ein man selbst. — Er sagte: bei der Tugend
man Gott bald auf ein Tugend in die Tugend, und man,

und fragte: Wer ist er? Man sagte: Er ist Gott mit
 Gott! Er fragte: ist er aus göttlicher Natur? Man
 antwortete: er ist nicht aus göttlicher Natur;
 daher rühmte er. — Man sagte ihm, wie der Sultan
 sich betrug, mit dem er verlobt war, sey Bräutigam, Weib, die
 Küchlein (Streu) und rühmte: Du wachst Gott sey ein
 Prophet in dem Propheten. — Er wachte ganz fest
 und sagte: wie werden Sie die 3. Ordnung sey, in
 Gedanken sind der Herr Jesus. — Man sagte ihm
 daß die Ordnung ist die Ordnung. — Er sagte: ihm offen,
 nicht glauben wir an sie. — Man hat ihn lieblich,
 nicht so zu reden, Jesus bleibt allein der, denn der wie
 sind sie sey werden nicht. — Er antwortete nicht als
 Freund, und ging stracks weg, ohne ein Wort zu sagen.
 Wenn die Christen, welche nicht glauben nicht, der
 Herr Jesus sey die einzige Person so nicht gefastet und
 verlobt, ohne alle Mitwirkung eines anderen Propheten in der
 Ordnung, so göttlich, und der Offenbarung und der Gottes
 so genau, als Selbstverwirklichung und der Offenbarung
 nicht zu verstehen sie ist, so würden wir nicht so nicht die
 Anwesenheit bei der folgenden großen Leiden. — Da wir aber
 nun der nicht großartigsten Maßstab nicht abgeben
 können, so bleiben wir bei der in der großen Offenbarung
 der Christen ohne Zweifel, ob wir auch allenfalls
 von Athenienischen Griechen nicht Jesus verurteilen vor,
 jedoch nicht brüderlich werden. Act. 17. Die Christen sind
 der Christ ist der Herr! Ich helfe nicht!
 Daß wir nicht ^{nicht} zu nicht von dem Herrn Jesus;
 seinen bezeugt, der ist der Christ: wo ist der Jesus
Gott wie du bist, der die Tugend der so zu sagen
würde, ungenug sey. — Man sagte zu ihm: warum so nicht



Und/elig, Püsch, wüch ein Schmuckstück im Himmel
über ihn erfunden worden; Es betragte so. — Bei
ihm wurden Kranken, als auf der Gasten lag, fuhren
man Opfern, und alle seine Tugenden sind in der
Welt zu finden, welche die Herrlichkeit der Welt!

Vergl:

d. 18. In einer neuen zum Sonntag. Dieser in der
Betleh. Dieser Frauengang, fuhren man liegen bei,
in kommen die Orbnung Opfern und ihm,
Wegen einigen Tugenden die Tugenden der Welt aus,
prüfen. — Nach dem Tugenden Tugenden zwei Tugenden,
die man ihm Tugenden der Tugenden zum Tugenden.
Die man in der Welt Tugenden. — Die Tugenden und,
man kann zu, die ihn Tugenden wüch. — Man
hat sie zu Tugenden, man Tugenden Tugenden Tugenden
Tugenden zu Tugenden; Die Tugenden Tugenden zu Tugenden.

d. 19. 07. Man in einer neuen zum Sonntag. Dieser in der
Betleh. Dieser Frauengang, fuhren man liegen bei,
in kommen die Orbnung Opfern und ihm,
Wegen einigen Tugenden die Tugenden der Welt aus,
prüfen. — Nach dem Tugenden Tugenden zwei Tugenden,
die man ihm Tugenden der Tugenden zum Tugenden.
Die man in der Welt Tugenden. — Die Tugenden und,
man kann zu, die ihn Tugenden wüch. — Man
hat sie zu Tugenden, man Tugenden Tugenden Tugenden
Tugenden zu Tugenden; Die Tugenden Tugenden zu Tugenden.

Sie mit Vorlassung des laufftischen Briefes immer aus
 der Hand Jesu zu ergötzen. — Er wollte nicht
 nicht antworten, sondern ließ man immer in sich hinein
 reden. — Die trinkliche Christus sprach zu ihm, er
 möchte sich doch erklären; Er antwortete: willst du, daß
 ich viel länger sage? Man sprach ihm, daß die Pharisäer
 ihm vorgeworfen würden, man habe seinen Vater
 als unndliche Gottheit. — Er sagte und ließ er wohl
 er nicht den Heiligen ablehnen. — Sacht sprach die
 Christus bezeugen, daß sie ihn zugeordnet, und er bezeugte
 es. — Man er rief Salazar ist, solch man ihm ein Ge-
 rümpel (als Beweis des Jesulphes Matthäus) nicht
 Salazar vor, da, nachdem er ein Christ worden,
 nicht mehr geschickte, sondern wegen seiner Tugend
 wird man ihm Heilich gelehrt worden. —

11. 22^{ten} Oct. Sprach man unser Christus in der Kreis-
 Rinde einen Heilich und ihm Land zu rufen
 und, man, da ein Propheten sein sollte, ob er nicht
 unsterblich menschlich würde sein. — Man gab ihm einen
 Heiligen Begriff man ihnen Christus sein lassen. —
 Er sprach darunter, Er sei, ein paar Samulische Verse
 zu singen. — Man sprach: gut, wir sind alle Kinder
 und Erben eines Heilich, und das ist der Herr
 Jesus Christus. — Er wollte nicht weiter sprechen, aber
 nicht sein Heilich umfassen. — Der Christ sprach in
 seiner Gegenwart, daß will er nicht, zumutlich nicht
 ihm. — Man antwortete, daß es ihm die Heilich
 Fall gewesen; Er nahm besonders das Heilich

Erklärung
 der 22^{ten}
 Aug.



106. — Und ging in der Pöhl-Lesung. —

Eodem. Gab mir aber Opus nach ^{enest} Dewanne gegen einen
und mir alle zu, was man ihm zum Hie seiner Seele
verspricht, wolle sie aber in keinen christlichen Botschaft
einleiten, Solz zu wollen, sondern als man etwas
versetzt mit ^{enest} Kaufman, sie ist so einen mit hand und
Mund gefen. — Dem ^{enest} Sittica-Dorf von Dewanne
sagte man einer seiner Christen auf ^{enest} Paulusfuß
das Wort ab st. Lutheri. Wer ihm Herrn nicht
seiner Leinestration will, wie wird ihm als seine
Seele umstranden. — Einigen geihen Samen darüber
zu, die man locken, zu neuen geilanden. — Ein
Geistliche Opus, so nicht als Laas stark auf,
gewachsen. — Man sagt. Du nicht die Laas
mit abführen. In antworten: Wenn man es
nicht mit und nicht in dem Geistlichen, was
soll ich sein? Man sagt ihm dabei ein Wort
von jüngsten Tag, um welches Gott die Guten
von dem Bösen gehen zu führen wissen werden.
Von Natur wären wir nur alle Böse, aber Gott
sollte uns einen geilanden, nämlich den Herrn Jesus
gessendet, — denn ihm könnte uns allen gesellen
werden, wenn sie ihn einige man gewis annehmen. —
Aber man ihm freundlich zuwende, was so ihm nun
gedenkt? Brauche so ihm gewöhnlich den Hinweis
von der absoluten Bestimmung Gottes vor. —
Man antwortete ihm: Das ist eine Bestimmung

Gottes värm, das du jetzt gerüstet wirst, das
 värm aber uns als heilige Gottes, das du Solong müßig
 zu wußten sey und die witer nicht zu ruffulidig.
 Als gute Güter setzen ihm nach! Im Paradies darf
 auch man zu einem Mousen aus Warthstücken,
 als im Opfeln Matheon facht, und sagt. Das
 er ihn vürkommen hat. — Man sprach ihm. was
 er ihm dazu sagt? Zu antworten: ist solch ihm
 meine Familienzeit vor. — Wouren und unheim
 Lomafung vürkommen, die auch witer zu über.
 Logen. — Wouren Eiferer selbst nicht man
 ein andert ruzulassen. —

d. 23. oct. Briefworts Zeit, da zu dem uns
 wie gewöhnlich in der Ordnung. Nicht einigen Oplien
 als Opamine vorkommen, und ichen besonders zu ruzen,
 gung von andern in der Stadt Lomun, und Lomun
 in 5 hundert Familien, mit welchen nach ichen
 Vmpfunden vorkommen; einige Orden ficht
 mit Bergmigen zu. — Ein und viele gab es uns
 Oplienzeit, Oplien und Güter in andert zu
 ichen Lomun zu ruzen. —

Besondere
zu ruzen
in gleich
in Gas
man.

d. 24. oct. auch eines und eines ficht Erakkianfideri
 einen Güter und einen Lomun und Waleiafortspen
 vor. — Wouren man ichen Oplien der Güter,
 ficht vorkommen, sagt er. Gott ficht einigen
 so, andern andert zu ihm vorkommen. — Man
 Lomun ihm. Das ich gute Oplien alle gut gelassen,

Wouren
andert
nicht gut
ich.

An Enkel wüme züerst abgrawen, und dunn isch dunn
 wie Muffen, Gass, aber wüme der göttlich Guldene,
 dunn sin wie alle min wüde zu Gott wafne sin,
 Lutz. — Zu wüde sein Pilla, und noch nicht ohne
 Verbrüderung bleiben. — Zu dem Parien — Dorf
 Kamapamulei Land man auf dem Gode runde
 abtrümmigen Christlichen Familien runde, aber Christen
 in dem Anandamangalam, welche sagte, sie wüde
 gekommen, ein medicinische Gewächs zu sein.
 Man sagt sie dem die heile Gode zu wüde,
 sie ist Christentum nicht ungelogen sein zu
 la sein. — Zu dem Lingerung und Parien — Dorf
 Anandamangalam, Land runde ein Muffen als weg
 runde zutrogen. — Man wird ich ein Christen,
 worin ^{auf} zu Pilla Pilla, und sie nach Christen
 ein. 159. 23. 24. prüfe mich Gotte so auf dem
etel = Blut der Christen, so ist, worin sie
 Man sagt ich. Das sey ein Christ, runde, der grand
 selig wüde wolle, und lutz ich manne ein
 das runde Christen. — Zu lutz sie züerst
 wüde süßlich züerst, und lutz, ein Gode gläubig
 zu wüde, und ging mit dem Christen Lutz.
 Ein jünger Muffen ein, Sileiarli war Lutz
 züerst kommen, und lutz Lutz allein, was
 man in dem Lutz wüde lutz, namlich lutz,
 der abgrawen Christlichen Gode (dem Kanappa
 muli lutz züerst wie in einem Lutz) Man sagt

Offen die Verfassung, warum man die ergriffen, und wird
 man nicht ein freierwillen und ergangen. — Der
 eines Ozean in dem Dorf feig man mit einem
 Giebel um zu machen, worüber man sich nicht
 man erhebe ist um den in der Luft gehen sie zu
 werden, und. — Nicht wissen sie mit der Luft ergan
 die erhebe in der Luft und zu bringen, wollen sie ist
 über nicht ergangen geben. — Ja im Poreien-Dorf
 heute man nur einen Giebel und einen Esel
 ein in dem die Luft zu bringen, ergan gar
 schweres Luftkommunen ergan in dem. — Ja
 Vorbringen ist man nicht über Giebel nur ein
 in dem zu, welche sie darüber zu vorbringen
 sein, das man nicht wohl sein. — Man versteht
 nicht alle Vorbringen die Stadt, oder man ergan
 ergan zu werden. —

A. H. Oct. Nachher eines aus dem Buche einige Commu, engl.
 neanten ergangen in der Bethlehemer. Sacri, it. mit
 Steij, nach man noch zu einigen. Recreation eines Communi
 Verfassung eines Ozean von Poreias, und kann tanzen.
 vor nicht immer Esel zu Giebel, welche einige
 Giebel in dem in dem. Commu mitbringen. —
 Man sagt ihm und seinen in dem die Luft zu bringen,
 ist um Giebel sein sein zu sein. — ^{der man} schon sagt:
 Je fort sie die Luft zu bringen, ergan zu werden. —
 Man versteht ihm, das er die Luft nicht gehen
 möglich ist. — Nicht sagt ein Esel von diesem

[Faint handwritten notes or scribbles]

Späterer, das als grünliche Leber als Kinder
 ihm mühsam überwinden wollen, in einem Korb, mit
 einem Kinde einen grünlichen Ouzenzug zu machen,
 wobei er einen Opium freigen können, es aber sehr
 sie waschentlich abzuweisen. — So ständ' sich übrigens
 nicht, und öftentlicher Ouzenzug eine Zusammenkunft als
 ein Ufisch anzuführen. — So waren jetzt eine
 einige Kinde in der Kasse, diese man spart zu,
 was zu.

Zubereit
ung zur
Heilung

Codein. Ling nur aus aus mit einem Zündstein,
 von 7 Personen eine Zubereitung zum Ziel dauere
 und. — Man erwartet, was einige Tage zu leben,
 man. — Eine Frau, die wieder war zu kommen,
 kam in Kinderbett darinnen, das er eine kleine
 Kinde zumit bleiben mußten. — Gott wolle er
 in der Zubereitung soviel sein Selbst, was
 Leben, und sie zum Licht und göttlichen Leben bringen!

Codein
Stung
und
aus

Codein. Nicht ein kleine Kinde von dem Kinde = Faktor,
 die er zwar glücklich überstanden, fortw, aber abmoy
 dabei das Leben einbüßen müssen, wie es zu sein,
 was die meisten Ouzenzug, und nicht Tamul,
 eine Doctors Anwendung, am Weg wasser müssen.
 Er ist im vorigen Ouzenzug als ein Meistler Kind
 aus Bengalen zuerst gebracht, wurde sehr viel
 zum Portugiesischen Insel gefahren und gefahren, man
 aber ganz unversucht war, da er sich in die Leichtigkeit
 brachte, wurde. — wie er bei uns sein Leben verbrachte

Obu piron Herrschafft zum Leben erhalten, wurde
 er mit der Portugiesischen Insel. Simons, und mit Opfierung
 zum Land bestattet, und nicht wenig, was sich über ihm
 eine kurze Zeit von ihm vermeldet worden. Dieser und
 Lügung seiner Zeit, und zum Ende der Welt und
 Jungem, mit der Bergweisung des Evangelii, von
 dem Christenbrüder. — Matth. 9. v. 1.

Am 28^{ten} Simon und Judas reisten in Malipaleiam zur
 Priests Kapelle, und jedam sei eine kleine Rekreation,
 od manchen, aber man würde sich einen Haus nie
 mehr, bis es für die Welt, gegeben; zu wissen,
 würde man schließlich bei einer Krankheit in Dittlo, Patti
 genant, herzlich erkrankt. — Die sagte, sie wären keine
 fertig gewesen, und hätte sie erfahren, daß sie ⁱⁿ ~~in~~
 würde, und über sein es, daß der Herr Jesus sie
 wieder zurück. Die wären mit allem zufrieden,
 und ihr Leben, so immer mehr zu wachsen im priesterlichen.
 Die fühlte sie noch in voriger Nacht, wenig mehr von
 ihm verlor. — Eine andere Krankheit in Dittlo
 flocht, daß sie nicht wegen Lüste zum Kaufmann,
 und ihm sehr die Welt so lieb habe. — Die
 wünschte und sprach, daß Jesus sie bald von
 dieser Welt verlösen möchte, sie hätte nicht für
 es nicht, daß es für, alle es mir ein Leben.
 Eine andere, so ein mühselige Frau, von dem
 mannschaftig Kraft so ungenügend, daß man mit

Christ
 der Frau
 km. —



Herrlich gefürt. Was man drohliche Äghe davon
 von götzen geschlecht den Puls fühlou bewein
 über der Swaender Hand sie von weggehob frind
 finden auch über, bewirbt, und so gewilten die
 Hand und den Puls, dancid nicht vorruuimigt
 wartete. Manu wartete erst nach ab und den Äghe,
 wachte zu den Swaender, dem man zwortte.
 Cole, wie die Äghe dieses Landts insunder frind
 insel zu erren, pferren, floggen und drübergen
 florsig güt begiffen, dabey aber wenig in
 werck bristeten, und die Swaender nachschick
 Alom machten, wolte si alle zu geben, wie sie
 sagt man: wie man auch auf den besten und
 schlafrusten Äghe sein Vertrauen nicht setzen
 müste, ob man gleich sein Äggenz und seine
 Gatte Vertrauen sinnes feren müste, wo die
 seine Wügel setz, stellets ihn und alle zogen
 unartig, trauf den einzigen besten Dolou
 und Lieb aus Herum vor, der da Lüt wie
 machte kost schlag: so wolle ihra darauf die
 nige Exempel von seinem Lüt, worauf man
 ihra bewirbt, thilt das, worauf die Dolou
 Swandfrid geloben worden müste p. Thilt
 das man wird dem Wohlwogen an den Dolou
 den curirt zu werden, zu isen feren, ihm nun
 geloffe ausrichten und in ganzen Vertrauen
 und seinem Lüt übergeben müsten p. Manu be
 gregte ihron, wie man in unsere Äghe für
 sie, über dieses gottswortigen Lüt die
 aufschulsthen saghe zu den andern: Ist auf
 stuaab an dieses Kede auch zu feren. Sei andrer



Vorgesetzten, und man war einem heiligen Pagode vor,
 bei, was andere sind geübt worden als wahrensten Göttern
 aus der Stadt verbannt worden. — Man hat sie in
 der Provinz, nicht aber in dem Reich - Ozean verbannt,
 haben, sondern sie sind in dem Lande eines der Götter,
 Land oder Ozeanische Inseln verbannt zu werden. —
 Man fragte sie, ob sie nicht billig wären, so zu sein?
 Ozeanische Inseln, unmöglich zu sein, und zu gehen, so
 zu Ozean zu dem Himmel verbannt. — Man wollte
 antworten, sondern lassen einen Dilemma geben
 d. 30. Oct. sprach man aus, aus einem langwierigen
 Landen Göttern in Coetupaleiam zu, in diesem
 Verstande um sie zu zeigen im Ozean zu sein, und
 nicht zu lassen. Man hat sie zu sein verbannt. — Es
 scheint, daß das die Götter bei diesen Göttern sind, und
 sie sind. — Ein Götter der Göttern, und alle die
 verbannt, die sie ängstlich sind, und wie er haben
 haben, was er ein Götter zu sein. — Es scheint,
 daß er ein Götter sein von einem Götter Götter, mit
 ihm wie man verbannt haben, als in Coetupaleiam
 verbannt zu sein, und jetzt wie ein Götter Götter
 sie verbannt haben, daß er wie man nicht von,
 Götter, sondern Götter von. — Als man
 die letzten Götter, sagt man ihm, daß die Götter
 in Ozean sind, die Götter sind jetzt im Ozean
 Götter, haben viele Götter Götter, man
 wollen es Götter man. — Es hat sie nicht, wie

Es ist ein
 Götter und
 Verbannt
 mit Götter.



Himm, der häufig bewegt wird, wundert sich aber wie aus
 Deben zu der unpoligen Welt, und Minnung von der
 unbedingten Bedeuts wirtlichen Gammferzheit Gottes.
 Wohl hat ich Schlaflich, seit zu Gese zu wachen,
 Wie unter ich Empfinden kein Gese seze. — Es ging
 wie einfliegend davon. — Ferner ist man nur
 von zündigen Minnen Grieben, puellich in Erückkiken,
 ferner nur in der, der Zusammenung zu. — Gott selbst
 ist man! In derseits Grieben ist man in der von,
 von, duns die Demele der unrichtigen & der bindenden
 oder wollen sie nicht dinstreiben, und laßten wir
 mit Immelischen Minnen gefen. —

*Opferbrief
 mit Grieben.*

d. 31/ten Linn aus dem, der seit heute im Missionen-
 Quartier auf secht, ging in einem ungenutzten
 zündigen Quartier, in welchem, wie eine Grieben
 für Hilgenim und seine Pagode erbaut ist, B,
 unter dem Gese für Grieben erbaut, und Grieben von
 der Tannlern, puellich der Sonnabends seit
 davon aber Kopf zu wachen, beiseit zu wachen
 schloß. — Man fand aber die mal niemand
 als der Quartier. — Man fragte ihn, warum
 sind heute keine Leute gekommen? Er antwortete:
 wie es jetzt ausschalten in der den ist aber
 Traufen viel. — als man darauf nachdenkt,
 daß der Grieben, Grieben Grieben wird, von
 zündigen von, und seze. Gott ist zu allem,
 selbst. — Gese. der wofen, und d. das das was die

Sind zu Gott zu bekennen, beduente es wohl. Er
 verfuhr mich, denn es ist zu Oben. — Ich will
 lauff du wirst mich, das ist Oben ist. Er. Er
 ist mir großer Nutzen, wie ich in meinem
 Verstand, wenn die Sonne über dem Horizont, und
 wenn sie unter, Anfallend ist. — Einmal erfuhr ich
 Brahmanes Jung, wie er sich bezogen war:
 ob er nicht, das Regen kommen wird? Er
 so sprach so. — Ich. Ich sprach zu ihm selbst,
 du hast mich dem Regen nur die Oben eines
 Menschen irgend eines der großen Oben, selbst
 nicht fragend frucht. — Er. Die Regen ist
 zu dir, bezogen ist es nicht selbst, man sprach mich
 das ist für mich der Regen, es ist also selbst
 verstandlich, das ist mich jetzt bald sein, nicht
 selbst werden. — Ich. Da es in der Welt
 sein muß, selbst verstandlich, sprach er frucht. Die
 himmel Oben, selbst frucht, ist nicht selbst, frucht ist
 nicht mich, mich die frucht, die frucht nicht selbst
 Er. mich nicht, man sprach mich, selbst, selbst, mich
 sprach. Ich, selbst die mich selbst. — Er. Ich
 ist mich zu selbst, und wie, selbst mich, mich
 ein Oben, das wie, mich mich, mich, mich
 selbst, selbst, selbst, selbst, selbst, selbst. — Er. Ich
 will zu mich selbst, es. — zu Nottuliam, Er,
 sprach mich, mich, mich, mich, mich, mich, mich,
 selbst, selbst, mich, selbst, selbst, selbst, selbst.
 frucht, mich, die zu ihm, selbst, mich, selbst, selbst,

der Dorn, fannad unig der by, und Liliand, Pofen. — Ein
 fies je alle Fortgefand, zu dem fageft man. — Wie,
 follen die nicht fannad und folig werden? — Einm luyfch,
 und fage. wie unalst! Da andent aber einichs duf,
 das je gefen micht, ohne vberfucht, blicke man
 man fchne, und ficht und fchne fann zu. — Was
 im Rufe. fannad diefe Orte, in welche wird alle
 ungelufftes, was, und was welche man auf die Luf
 in Cöthen lagend, welche man ein fann die auch im
 Cöthen fann, alle un. in Dofen fageft ife? Da. fann
 im Land. — Gef. wie fageft im Ort? Einm. ficht,
 Schampalle. — Gef. auch, die Luyfch, Ortweil. Einm;
 in die gut wenn es warm ife und gefuchte fannad man
 fies un rümm Ort mit fannad micht. — Einm. Man,
 man gelat ife man, fann? Gef. Das in Dofen, das wir
 nicht michtmiedern, ife ein gutten fannad, wenn ife, alle
 in fies follen und in Dofen gefannad lafset, je
 wird nicht Dufft fannad, nach fann. — Das
 ficht im fann mit D. Dornwandern un. — Einm. Ein
 Luyfch fannad fageft. Gef. fies je, und alle Dofen fageft,
 ife Dofen fageft. Gef. Das das gut fageft; das fann
 ife man je unig fageft, und im fann fageft man fies unig
 einen fann Ortweil. Luy fann. — Einm. alle was
 im Rufe. fannad fageft, nicht und fageft. Auch das
 fageft zu man. Gef. Je je man, je ein je in man
 micht, und alle gelat man, ife fannad, und je unig
 man, und fageft fies unig einen unalst fann. — Je

|| 1663.

5



Pannas alle müssen, Leber, und wie oben beim Pankreas
 der warm, so auch man eine Lauge in Dill in
 allen Fällen mit dieser Lauge machen. In jedem Fall
 insonderheit, wenn man die Entzündung zu-
 lassen möchte das noch. — In die inneren stark
 mit der Lauge lassen sich setzen, so dürfte man eine
 Mischung in Wasser, zu einem in einem Glas,
 in der Fruchtung. — Alles kann je nach wie
 man die Dill, je nach wie. Das ist eine
 noch mehr, aber nicht von auf. Je alle Menschen
 können der Dill, auf die in Dill. — In Pann
 man im Pankreas eine Dill je nach je. In
 Oport die Lauge inwendig, wann die
 Menschen eine Dill. — In Pann man
 wie oben die Lauge hat. Man kann es auch das
 viele in Dill, als eine innerliche inwendig
 hat, und wie je nach die innige Oport je nach die
 je nach, und man inwendig eine Lauge inwendig. — In
 Je das nicht Dill, nach mehr inwendig zu geben.
 Je freige! aber das ganze Fruchtung ist oben
 so und wie ein Lauge zu Lauge, dieses kann
 Oport nicht mehr setzen lassen. — In geben
 so zu. — In der Lauge man je nach die letzten
 Dinge. In Pann man die Lauge inwendig
 und wie oben die Lauge inwendig in großen
 Pankreas Oport die Lauge mit einem. — Man
 kann die Oport mit einem. — In der Lauge
 wie man die Lauge inwendig hat. — In

Der Herr. Wenn es aber nicht anders, wenn Gott nicht jagt:
 nach dem 14. Tage, 4. Wochentag, 2. Wochentag, 2. Wochentag.
 Jes. Mein, da ich nicht so glücklich, dass er seine Be-
 sorgung und Verantwortung bis zum letzten Tag
 nicht und Augenblick verpassen wird. Es ist glück-
 lich, es aber es nicht anders sein, wenn der Herr es will,
 so weiß. Jes. Das ist nicht meine Verantwortung
 wenn mich Gott jagt. Jes. Komme zu der Mensch, da
 du es nicht magst, und abtust, fährst viele Menschen,
 sei bereit! Denn du mußt mich nicht jagen, Mensch
 und Augenblick als die letzten Tage, und zu
 dem Augenblick im Dasein als Zeit und als Leibes-
 bereit sein. — Es ist nicht immer und göttlich
 wirklich. — Jes. Erden nicht die so Gott lieben und ihm
 dienen, was dem Tode an dem Ort, der Dasein, die
 jenseits, aber so Gott mag, dem gewandelt, um dem Ort
 der Erde, und in die göttlich kommen. — Es ist nicht
 immer und göttlich in die Erde. — Jes. Ich weiß,
 ein freies sein, und nicht so unerschütterlich. Der
 Brahmaner jagt: laßt ihn fahren, es wird es
 nicht lassen. — Man bezugte ihnen mit einem Tode,
 Leben, Dasein, und Tod, wie sie nicht sein, wenn sie
 in Dasein sind, zu dem Tode kommen, und
 das wird immer zu sein in die göttlich. — Die Erde
 und Jesu als, geland und Christen, nicht sein, nur,
 und Dasein. — In Korea, welche man in die
 Brahmaner Christen mit einem jenseits Brahmaner,

120. Die unferne war ein Am Land, und bierig
zu sein. — Zwei aus stambagomand Bewegung
die Luftholde nun nicht, über die in der fufstet die
Erfahrung Religion, und welche zum ist
mit Approbation davon gegen die werden. —
Nun zog ein Samaleife Frachtesen Person, die
von ein anderen Brachmanen fügen. Ode für die
frun. In der Luftholde, und fügen. In der Luftholde
mit. Einfließt in der Luftholde, und ist. — In der Luftholde
und die in der Luftholde, und die in der Luftholde, und die
ja! über was ist njanam, die in der Luftholde, und die
wird, die in der Luftholde, und die in der Luftholde, und die
Luftholde. — In der Luftholde, und die in der Luftholde, und die
mit der Luftholde, und die in der Luftholde, und die
Die Luftholde, und die in der Luftholde, und die
Mugstiften sind nun die Luftholde, und die
Ode, und die in der Luftholde, und die in der Luftholde, und die
Luftholde, und die in der Luftholde, und die in der Luftholde, und die
die in der Luftholde, und die in der Luftholde, und die in der Luftholde, und die
von ein Brachmanen mit Taweraw, die in der Luftholde, und die
attest zugewandt fult, die in der Luftholde, und die in der Luftholde, und die
Mafst, die in der Luftholde, und die in der Luftholde, und die in der Luftholde, und die
Nun ist nun in Taweraw gefügt, und die in der Luftholde, und die in der Luftholde, und die
ist die Luftholde, und die in der Luftholde, und die in der Luftholde, und die in der Luftholde, und die
sind fündig, die in der Luftholde, und die in der Luftholde, und die in der Luftholde, und die
Nun nun Luftholde, und die in der Luftholde, und die in der Luftholde, und die in der Luftholde, und die
Luftholde, und die in der Luftholde, und die in der Luftholde, und die in der Luftholde, und die

Man jagte ihn zum Pleben im Samulstreu; bezogte
 ihn mit einem weichen Hüte, wie auch einen Knecht,
 (hofft) beworfen, und wie sie haben müßten mit
 Schweißnige. - Darf Dinsten Gerecht man für ein.
 Man kam für ein zu einem Rufe - ganz das in
 einem Ozean liegt. - Zies wofür ein Mann, ein man
 einen Ozean für ein Verheißung gemacht, und spalten
 ein Befehlsbefehl, in der Stadt gegeben. - Er möglich
 man in sein Luffstreu, das er für ein Rufe - ganz
 ja mit einem Prof. Das erbeutet. - Zies Couche
 fakte er darinnen aufgehoben, auf Rufe man flieg,
 lief jähren und liegen fack. - Zies Couche fack er
 wechsfelbe mit Dinsten. Mitten Dinsten eingeleitet, und
 ja mit Dinsten wogefrieden. - Als man ihn fack:
 wozu er das alles muß? jagt er. Ich bin ein
 wech, und fack muß mich erbeutet, müßig fack ich
 muß jähren, es muß mir ein die Rufe etwas zu fack.
 Er erbeutet ihn gefahren, und wogefelbe Dinsten:
 wie er ein H. Couche fack Wiedebroch wogefahren,
 und man ihn nicht in Dinsten in oftmalige erbeutet,
 sprach er man. Dinsten er auch jähren als fack
 von Dinsten, in die Stadt zu fack sein Luffstreu,
 fack fack fack fack fack fack. Ich in fack man
 wird mich zu zum Ozean ein fack fack gegeben
 fack, zum Ozean fack der fack fack. - Er
 fack, das fack er gefack. Ich und Dinsten fack fack
 fack fack fack fack fack fack fack fack. - Er
 fack fack das fack fack fack fack, und fack fack
 fack fack fack fack fack fack fack fack fack fack

127
Krausen daselbst incommodit zu werden, die ich mit
selbst hingen anfuhr zu Abbruch. Hult, der so
man bei anfuhrerliche Aufbruch der Schiffe abend
zumman, was das Grosse plößt, woufften schon früh.
Man machet ihn nicht im Dampff, was die Herr
ihn erlaubten und erlauben wolle.

Cap. Das nun auch nur nur, bei Unternehmung in einem
meinem Opuskel regier, und zu dem Krieß-Geist
in der Alee, die Künste, was er einem großen
Geistlichen auch aus, die einige Pasten mit dem Reich, Kländern
Litho- und Galie Druck der Opuskel, die Pa,
langhin mit Waetter-nachweise selber getragen, man
selbst in Krißheit zu bringen, wie das Opuskel in
Litho einige, das die Maratthe Künste, so bei
Nadrasse-erklärt, auch für in dieser Opuskel bald
kommen werden. — Man besetz die Pasten, und
magh erst darüber einige Fragen, und frage
dies: wo die Opuskel plößt wärd? Linn antwort,
steh. Es sind nur bald nachkommen. — Ich wird er
zu Kriß kommen, wie sein Palangin sein selbst?
Linn antwort antwortete, zu, sein sind sein Kriß,
erwähnt er selbst, sie wissen mit sich selbst. — und
die Opuskel, demüßte unter ihnen selbst nachstand,
Linn man auch, ihn große Künste mit Opuskel,
von Kriß zu befragen, und selbst ihnen das vor,
was Opuskel in Künsten in der Kriß, was ihnen Künsten
Opuskel fragen, J. W. p. 4. sequ., und die Kriß
man sie auch die Künste mit Künsten gehen
mit D. H. H. H. Kriß Künsten, von in

Am 3^{ten} Sept. vesp. 18^{ter} goudes vint. — Linn
 sein d'arant vinnu mit der Pacht, jagend, das B
 der Oger, ihm sein unbedacht — Dicht vintu,
 l'ogte man ison, und wie ninnig. Clauken
 was der Pacht d'arant stannu, wudung man erd,
 stofft vinnu, wudung man ison zinnu vorkann
 Klauken die Oger wint, wie sin, unbedacht
 Ogerung ison vinnu zu vorkann, fottu?
 und zinnig ison vinnu, das P. P. vorkann
 In zinnig der d'arant sin, an der sin glant
 fottu. Linn der d'arant fottu man sin linn
 der Pacht. Linn stofft, und wudung vint
 die fottu, fottu zu fottu. — Ogerung
 Ogerung! das P. P. fottu vorkann
 was der d'arant zu vinnu, vint vorkann
 zinnig fottu vorkann vorkann, vinnu vorkann
 zu fottu, und vinnu Ogerung im Ogerung mit
 sin vorkann zu fottu.

Geographische
Wörterbuch
der Refor-
mation.

Eodem vesp. fottu vinnu vorkann
 vorkann linn vorkann vorkann linn, zinnig
 Tann 8 vorkann mit vorkann vorkann vorkann
 zinnig vorkann vorkann, ison vorkann vorkann
 und vorkann Ogerung vorkann vorkann vorkann
 vorkann in der vorkann, vinnu vorkann vorkann
 vorkann, in vorkann vorkann vorkann
 vorkann der vorkann 250 vorkann, vorkann der vorkann
 als P. — vorkann vorkann vorkann vorkann,
 vorkann vorkann vorkann vorkann vorkann

Ist als Trübe in der Grube und Künissen so schwer,
 fühlst, jauch, Dinge öftentlich bekannt zu werden,
 so einfluß auf dein ihm zum Bedauern, und in dem
 Gnade-Gott zu Lob, mit reiferen, Seele,
 und wieder zu stimmen! Magst du ein gesungen
 fuchen, fuchen ein mit in dem Künissen auf die
 und, und hasten ein Gebet zu Vereinfachen Missions
 fuchs ist gleichfalls, man der dasigen Seele - die,
 dem gesungen, und von dem P. Anstos zu loben
 ein Gebet gesungen werden. — O! Ich laß dir jenseits
 von uns zu loben und Anstos in jeder Epistole wohl,
 gesungen! Manches Kind auch seine Stimm
 von lieblich fuchungswise es fuchen, welche in der
 dem unheimlich unzufrieden war. — Dem der
 fuch, zu loben der Kind und Aufzuehung und
 in jeder Epistole immer mehr und mehr, ja neue
 Aufzuehung in dem, bis zu einem Kindzuehung, und
 fuch unheimlich von alle fuchung! mit Gedenken!
 unheimlich!

November

Du 1. Nov. fuch ward eine familiäre Epistole
 Gesungen. — Du liebe Seele fuch eine familiäre
 fuchung, wie sie es aber ein möglichen
 der Seele und Gebet mangelt laß den, die sie Gott
 nach dem fuchung fuch fuch, so sie aber bald und
 fuchlich von ihm fuch, und ein fuchung zu loben,
 fuchlich, und es dem lieblichen seiner Gebet zu loben,
 fuchung, und wieder zu loben zu loben, und es fuch

Die fuch
 fuch
 Epistole

Dies bey ist ein Gnadenmüdiges und heiliges
 zu Tode, so oft man sie in ihren Heiligtümern
 besucht, und bey ihm Anweisung der heiligen
 Abendmahlts. — Ob es sich erst dann nicht bezeugt
 wird, so ist es doch gewis, daß es in der
 Nacht niemand bezeugt werden, noch können, so man sie
 ergreift, da sie schlafen. — Man sollte ihr das
 nicht verzeihen in der Art. Die Person ist ein
 der heiligen Person, was. Dieses ist was ich mit
 bezeugt ihr dabei die Annehmlichkeit der heiligen
 und wie weit sie viele von dem Opfert
 erfüllt ist, mühselig. In der Verfassung zu bezeugen,
 das man sollte, und das übrige der heiligen
 was, und nicht ihnen zuletzt die Freigabe was
 zu lassen: ob sie wirklich selig werden können,
 wenn sie so wenig bezeugen, bis zum Ende, also bis,
 so geschah.

Zusatz
zu dem
und der
von

1. 2. Nov. Jahr eines aus dem bey der heiligen
 Pagode in Poreia, und darauf in der heiligen
 sein Gemüth ergo, der Opfert verstanden, man
 kann sich ihr sollte, und die ihr mit der heiligen,
 das heilige, wie von ihnen glücklich zu werden.
 Sie sind viele, welche zusammen kommen, nicht
 nicht das die heiligen vernehmen. — In der heiligen,
 ferner nicht man in einem heiligen, sondern mit
 ein paar (ein) von. In der heiligen. Ob,
 sollte der heiligen Opfert zu ihrer heiligen

Wurzgras. — Zureij Kriechend wunden angemeinend.
Dief Gofnung fern wie, die unftatlich miff je had nicht
zu hoffen ! —

St. H. ^{hu} zinnigend zerrand mon nur was. — Gieon huth Boyleu
juf zu Nothparatfieren, da wunden bleib in span.
Hottfalsaliam, wiewo re mit zureij Oath mit frucht
Orelate. — Das miffen den Götzen wunden wolle
mon die irrweifen Kriechend, wofen alle als mehr
im Dornen, gopfannt fern. — Zu nicht Kraut,
die Erißten fupft wunden mon zutvöndig mit
die Krenken, da die Othumt pinnz garzner
juf aufdrucken lide. — Simeid w dala, mit pinnz
fruchtigen Olfur der fage man wuf am in Dorn
da farrung. — Das miff Nothparatfieri
re zureijungend, wofen alle die Erißten in dafinn
Ost-fanf, wuchfeld mit span die worige Duthge
frodig, mit Othk mit ifnu. — Es wunden mit
worige frucht die zutvöndig, mit wufte amf da,
jandere wufte wunden. — In wofen alle zur
Kriechend zu. Lammend. —

God. w dala die wunden aus mit wufte amf daga miff
falleiarli zu amf mit wunden Erißten. — Mit
wunden Othk mit wunden fengidengkari fun amf
mon wunden Pagode wofen, wo fruchtliche Othk
fignen wufte fallet wunden. — Man wunden
die wunden in die fchunung Othk, die miff
mit wunden Othk mit wunden, mit fage ifn,
ob wir nun miff in die wunden miff?

In jangher in richte mieste man wandelde. — In
 de Heiarlijken Alee jaght een grick met eenen
 Zinnep van isw. in een kubus en eenen Tamboran.
 Die eigenlijck Godt is. — En merck also eenen Ojotzen-
 fristen. — Men jaght oft, een dier met een goet,
 miste, dat hij niet en kan. — Hoe eenen Tambi,
 van eenen kops. — En jaght. In een wroegh,
 is veel een Ojotzen, dat men isw salmen laten
 smelten. — In eenen Ojotzen vlegendaghen Ojotzen
 niet men eenen Erisen, Land isw also miste. —
 Naer eenen Ojotzen lag bij eenen kops = gans
 Hollen vliegendaghen een Ojotzen van een
 hand. — Men wroegh eenen Ojotzen so dach van,
 een, wroegh een ganses en eenen in eenen hand. —
 Men jaght isw, dat si niet met een Ojotzen
 jagen, ob de bellig jagen, dat si eenen Ojotzen met
 jagen, als welke eenen Ojotzen jagen, Ojotzen
 In Ojotzen jagen wie miste gescheiden, niet er selst
 wroegh een Ojotzen, dat er eenen Ojotzen als Ojotzen mist
 los en eenen Ojotzen. — En wroegh also eenen Ojotzen-
 jagen. — In een Ojotzen, namelijk de Ojotzen jagen
 Ojotzen isw allen Ojotzen niet gescheiden wroegh. —
 wroegh miste vliegendaghen wroegh. — En er wroegh
 als Ojotzen wroegh, dat jagen isw. —
 O. T. Nov. miste er eenen met eenen Ojotzen
 Ojotzen in Waelipaleiam des jagen Ojotzen,
 miste. — Men wroegh si en wroegh Ojotzen
 jagen vliegendaghen, wroegh so gescheiden, miste

Ojotzen
 vliegendaghen
 wroegh.

Was man gewöhnlich für einen Dünkel von Besessenen hält, ist
 ein von dem Herrn Jesum, der die ersten Sitten zu
 ihm in dem Dorf, das ich besuche, und nicht in Dorpat,
 wo er ihn aufsucht, ihm beibringen zu sagen, zu einem
 gold. — Herr Schwieger Tochter sagt man mich besessenen
 aber nicht im Dorf. — In die der Opferte, so zugezogen
 war, nach Brückentafel zu geben im Orgel
 war, weil er gefürcht, daß eine abgelenkte Paretar —
 Epi sein Begehr dem nach nach sey, ganz man
 mich ihm nicht dem im Orgel dem nicht mit mirigen
 frucht, welche Sitten (das ist wie dem Euer oder dem
 Palmen - Baum abgezogene Rinde) zu dem Stadt gebracht
 wurden, mit Opferte. — Nachdem man ihm zu,
 von dem frucht dem die frucht als mirigen weisem
 Opferte und mehr frucht dem nach gefürcht, und
 zu was dem Betrieb der Opferte gebrachten,
 sagt man. In dem Jesum hat zu dem dem frucht
 gefürcht dem? man verwehrt zu! aber in einem
 gebeten und seligen frucht, in dem aber welche
 der Opferte der Herrn Jesum gleich werden, und wird
 darüber ein Dünkel und Opferte, und man sagt er mich
 zu dem frucht, daß sie nicht dem frucht dem, son
 dem ihn verhalten sollen. — In dem frucht wie
 müssen dem frucht, ob wir auch in dem frucht
 dem gläubig werden. — man verwehrt nicht
 daß die welche nicht mit Besessenen von dem frucht
 dem gläubigen, zum frucht, aber nicht werden,

Daraus in ein weiges Leben eingewandt, das sie zugethan seyd,
 die Frucht, nicht nur der Thier, sondern auch der Menschen,
 welche man sie hat, sie zu erhalten zu lasten.
 In obgedacht. Christus war schon vor dem Tode
 wie sie ihm nach dem Tode darauß nach der Welt
 das man nicht mehr einigend, sie zu erhalten, gar
 zu haben und fruchtbar zu machen, wie es durch
 die zeitigen und vündigen Gebrauchen zu
 einem solchen Ende zu sein, und ein Obes hat.
 Und die Thierwelt bezüchten sich und auch die
 Menschen, das sie in die Zeit der menschen christlichen
 Willen als was sie bei sich vorausgenommen werden.
 Auf dem Wege zu der Stadt sollte man nach
 Ophthalmitis, Christus und Thier, wie ein Thier,
 zugethan, wie es durch die Samen zu sagen.
 A. 8^{te} Da eine noch man nach dem christlichen Obes,
 daß sie in Betlehem aus der Kirche zugethan,
 die menschen Thier, wie die Thier, wie ein Thier
 das Daniel zu sehen. — Dieser ist schon
 zu, warum sie nicht wird es, in die Kirche zugethan.
 Man sagt ihm: wie man noch die Thier zugethan
 seine Gedulden gegen Obes, und wie sie sie selbst
 sie, gegen die Zeit, und hat sie, nicht die
 Gedulden der Thier, sondern das Obes und
 die Thier zu sein. — Die Thier sie zu.
 Nach dem was man die Thier zugethan einigend
 Thier, wie es durch die Zeit. — Ein Mann und Thier,

Einigung
 von Thieren.

So in der Kunst vorwärts, yalun sich als Catechumenen
von. - Man muß sich, in ihrem & sonstigen zu stärken.

A. 9^{ten} Der Tarnlichen Witten vünd, vor Oudfri, ^{Erwählung}
Ling, der unvollständigen Oremosen, und dem von Strigou ^{an Wirkung}
Evangelio. Joh. 4 = 47 = x als ein selb. lobt. Pöfser: Dem
finab, und selb. coll. Act. 16^{ten}, als nötig und selig
ungewissen. - Ja! Vom Herrn Jesu, und selb. uns,
nach dem unsers Gedankens!

A. 11. Nov. Trug eine von uns einen sehr Praktischen ^{Wahrheit}
Petiren - Gütern, in Leugendenkerei, in nüchtern
selbigen Affect, der Unmenschlichkeit an. - Man
sagt ihm. Das er unmöglich wird als nicht aber Wagen
wird vor Jesu sich ahnungslos über den ganzen
Los kommen wird. Das er dort Opfer. Die Kauf
ist mein, in der Wahrheit, offen vor dem meinen
Kindern was sich Opportunität zu verfehlen. - Das
Prinzip ganz hatte in ein selbstigen Zeichen empfangen,
hinn man zu Zustand zu Jesu, als unmöglich
nötig zum Coligieren Lebens. - Prinzip
Wohl den Wort » mit ein Wort sagte. Was es sagt
ist nicht. - Das aber Wagen zum Thut und man
nicht den Petiren - Zeichen an, selbstigen Zeichen mit
nicht zum Petiren, und nach dem meinen Petiren
selbigen. - Ein von dem Petiren Leug zu selbst
an zu Wahrheit, das man sagt, man wird
wenig in der Nicht Leug kommen. - Es selbst

Wahrheit
von Jesu
und Petiren

138. Die oben bey der Lesung von Jesu's Willen, als man da, fruchtlos suchte. — Es ist jätzig, Bognuzius, dafur man unter einem zivilisirten Mann-Bogen da stand, steht. — Man sah aber nicht, was man einem Bognubogen gegen Offenlicht einmüthig nicht, von der göttlichen Befehl da will, worin ursprünglich davon geschrieben steht, Genes. 8-22. So sprach die Erde steh zu mir Cap. 9-13. Meinem Bogen.

Momenthafte Paronesis.

d. 12^{ten} = in Die in diesem Monat die National-Opferfest wird dem rustonischen Bessend nicht, fest zu kommen erlaubt; so sich nicht nur aus eine gemeinschaftliche Paronesis an die Befehl-Kunde, und nicht gegnerisch, die National-Opferfest, über Joh. 8. p. 32, und welche in Ordnung die Befehl abgehandelt werden. Wie alle legitimem, welche das in der Jesu's Willen, verfassungsgemäß, nicht frage. — Dieß wird zu der Bekämpfung und Zurückung unserer Herzen, und mit der ^{Ueberwindung} ~~Ueberwindung~~ unserer Gruppe bei Bekämpfung und nicht, nicht. — Das! da hier steht, das Jesu's Willen sein in der Bekämpfung, fort und fort die Bekämpfung zu, sein.

Lesung der Texte

Code. wech nicht nur aus dem ersten Band-Catecheten Philipp's Willen, wie man aber nicht, das sie in verlorene und nicht, bei ihm vor, ging man zu einem verlorene Band-Kunde, und nicht zu ihm, über die Befehl der Bekämpfung

Joh. 9; Als man nun sein Verzeihen, sind ein verurtheiltes
 Eßz nur als Linder, welche durch, er wird auf dem
 neuen Fürbiten empf. — Man wachte ihn nur dem
 Königlichem Hofe, so die Züßer er nun mit die
 Fürbiten die Linder verkommen lassen, fürbiten
 furcht einige Furcht haben, jedoch eine alte Frau,
 der man Jesus und sein Güt nicht. — Ich
 man die Jesu, welche das Linder die Furcht glanz
 dabei mit, Jesus wie diese Frau, die im Linder in
 die Götter Sub mit sagt. Götter nur ein Götter, der man
 man die Linder, welche das Linder ein Furcht nicht. Ich
 wie alle Furcht, welche die Furcht einen nicht, nicht
 haben, dem die man zu dem heiligen Götter man
 furcht, und die Jesu, welche das Linder, jedoch Jesus
 nicht. — Ich man die man nur mit dem in dem
 die Furcht zu einem Furcht, und einem Furcht auf
 ihren Furcht. — Das Furcht wie zum Furcht des
 Furcht man, das obgedachte Philipp zwar gefürchtet
 Furcht man, wie die Linder die Furcht man die Furcht
 die Furcht, die nicht nicht. — Ich Götter laß
 man nicht, nicht, dem Furcht nicht, nicht, nicht
 er nicht nur nicht, nicht, die Furcht Götter! —

13. Nov: Empfing man Jesus einen man, man empfing
 und Furcht Furcht in dem Furcht man Parier
 das Affiladi. Auf einem Furcht Furcht ging ein
 Furcht mit ihrem Furcht Furcht, dabei man Furcht
 die in Furcht Furcht Furcht Furcht Furcht
 man Furcht die Furcht man Furcht Furcht Furcht

Empfangung
 an Furcht
 die Furcht

174
L. 7

Der Herr Jesu noch sech. — Den Herrn
der herrliche heilige von seinem Bräutigam, das
wird unsern Erbtes sein magt. — und wird
König sein und brüder der Luft zu Gott und Jesu
wird gebracht. — Die Könige von Spanien ganz
alles, bei ihm brüder alle Land man nimm
in die Hand.

Eodem. Zwei andere von dem Könige von Neapel
padmascieri. — Ihre wirt von der Lagoa mit
Grazie. — Die wirt von der Luft
mit einem Bräutigam, so ist man und nach
wird. — Man wird unsern Erbtes und Jesu
brüder unsern Land zu dem Land, mit
sein, wie sie Gott sein secht. — bei
und wird man mit dem König und
sein. — von dem Land wird man
sein von dem Land zu dem Land.

Reception wird
gelesen
Dinob.

Ch. B. Vater der Communicanten, so
Portugiesische Commune zum Herrn
König, Land sein unser das
wird, welche sein unsern Land
Länder unsern Land
von Oueda, welche sein unsern Land
wird, mit unsern Land
Länder unsern Land
sein unsern Land
sein unsern Land



174
Anleitung gegeben. — Ein junges Kind, Zacharias,
in diesem Versteck im Namen von dem Meistern
Licht — Volk der Nacht, und von dem Samaritaner Volk
und von dem in die in demselben dieser Dürben,
in unter der Dürben gefallen, und, nach ihm zu sein
mit dem Strümpfenapell, und ihm unter dem Krieg
Volk der Nacht unterzubringen, welches nur aber
nicht ungenügend war, und das hat er davon seinen
Wortern nach ihm lesen erfahren, daß er sein
einmal Soldaten Dürben nehmen, zum Teil. Abend,
muss er sein, und sich unterzubringen müßte. — Die
2. und 3. Dürben sind nicht erfüllt worden. — Das
da er seinen eigenen Worts hat nicht nur nur, die,
die mit Oberte in dem von ihm erfahren, seinen
Krankheit unterstelt, und ihm seinen Namen
Dürbe von Matth. 10. v. 32, 33, und wird dem
Lernengel Petri worden. — Ob die herzlich
wünschten wir, daß er sich Peter herzlich wünschen müßte!
Daß der man in demselben, daß er in demselben
Dürben auch die ^{Frucht} Dürben, und nicht nur nur
jungste Dürben der Catechismus der Oberte, so er
novemste sein in der, die geliebt, mag sein. —
Die Versuche die er selbst durch Oberte ungenügend, was
daß er alle Tage Morgen und Abend sein Oberte
wünschte, habe; die meisten selbst darüber geliebt, haben;
So begreife er auch, daß er nicht mehr Mohammed
wünschte, habe, was in die Moster ergründen ist. —

176.
Copied
de nou
in Cate
Caten.

Oeffnung besagter riner aus was Am ist aus jener
Krankheit nach und nach stärkehalten Partz
Catecheten Phillip, und sagt ihm und jenen
wahr, die uns christlich frucht erweisen, nun
aber mit ihm Marme nicht gesunden sind, den
Jesus, der Luthers Evangelii Matth. 18. 21.
Es wren Petrus und sagte zu, Einfa zu sein,
Man, man verzeihst es ihm aber, nun nicht bei
diesem wegen der in der ein Keckheit zu be,
kommen, weil in dem Partz Einfa über das mit
selben dem Schloß angeflusst ist, und die
Opiume auf dem Ocher ob zwei zum Heil.
nach Mathem 18. 21. — Ein Gedächtnis aus
dies, die eine Erinnerung ist in Nachsicht
mit Vorbeim Catecheten Erich B, was ganz
besagte als Phillips erkommen; man mache ihn
in dem christlich zu, das Gedächtnis zu sein,
lassen, und sie in dem Herrn gesunden den aus
ihm Gedächtnis sei, zu werden. — Ein Gedächtnis
ein Christ noch in dem Christen sein, als wenn er
jedem wieder, man bezeugt ist, aber, das
in dem uns nicht über eine dem Maß Luther,
widerwärtig über sei, wenn sie ist zu ihrem Herrn
werden. — Es wird ihm aber die Ocher und die
Zeit zu zeigen und die wieder ist und zu lassen,
dieser sie Luthers Luthers sein. —

Unterschied A. 16. Nov. besagte riner aus was nunigen



Samtlicher Communicanten in ihrem Glauben, und hoffen
sie zu dieser vorbestimmten Maß zuzubringen. — von
einem Ordo kann man sich nicht erwarten, und
fordern mit zu. —

177.
mit Commu-
nicanten.

Eodem die wurde auch eine weitläufige Rede gehalten, die
auf dem Titireu- und Exekutionstisch die folgende
Botschaft brachte, wie die Exekution (Christenheit) die
Matth. 18. Eine von ihnen so in Madras gesandt,
während die ausgetragen sind, wie es das in dieser
Zeit mit unserm Ordnen sehr schlecht, und bezug,
zu sein nicht den übrigen meynung, da sie sehr, daß
zu wohl wären. — Man muß besorgen, man wird einen
Punkt in seiner Güte, und fürchte auf dem Jahr
Lernungsinne ein. — Eine besondere Aufmerksamkeit, die
auf dem Jahr, steht man zu beobachten, und jede gute
Menschen sie ihren sie sehr in ihrem Gemüthe davon zu
kommen. —

Exekution
in Exekution
auf

d. 18^{ten} — verschiedenes gelehrt, die eine von uns, die andere
Dinge, welche besuchte, steht man vor, wie das
man ihnen vorstehen würde. — Eine große Menge
müssen gesagt. von, in der ist, daß in manchen
ist, wie gewisse daraus stehen. — Man hat, daß zu
ein. — Doch würde man mit verschiedenen Communi-
canten, so man irgend die Regeln, und nicht zu
zu sein kommen. —

Exekution
von der
ein.

d. 20. Nov. Eine von uns, die in der Titireu-
Stee von dem Jahr, die in allen
von nichtigen verschiedenen Exekutionen
Man sieht, daß die verschiedenen Regeln, und
von, die

Das ist ofen & Dreyer, mit & Dreyerney der Pa.
 son und Lantlung der Gucken dem Dreyer zu
 yrrer, damit wir uns gegen das vnschuldige Ordni,
 wachte = Ich sein immer finkend. — Man warte mit
 ihm im Dreyer bei zu einem Dreyer in Tilleria;
 So wird zuletzt so wird der Dreyer der Dreyerney man sich
 finden. In obgedachten Dreyer trat man nur einen
 finkenden Jüngling an, der eine Lantlung war,
 yrrer, und wie man vnschuldigen Dreyer,
 der jagt in das so yrrer der Tilleria finkend
 Dreyer kam, wie so ein animal yrrer, ging man
 der finkend, und trat & lief. —
 Eine jagt mit, der finkend an sich einen Dreyer
 (mit der finkend Dreyer yrrer) ist aber der yrrer
 Dreyer, der nur alle yrrer, der wie vnschuldigen
 man jagt ihm. Es so es mit dem Dreyer der
 finkend, aber mit ihm Dreyer nur in Dreyer
 vnschuldigen. — Bei dem etwas vnschuldigen
 Dreyer nur finkend, wie wie ein Dreyer finkend,
 und nur dem Dreyer animal mit einem Dreyer,
 der Dreyer vnschuldigen vnschuldigen so yrrer
 wie yrrer, da so, finkend vnschuldigen finkend,
 vnschuldigen. — In der Dreyer, mit man vnschuldigen
 finkend, der wie ein Dreyer vnschuldigen, vnschuldigen
 der Dreyer zu, Dreyer der, vnschuldigen bald ein Dreyer,
 yrrer finkend vnschuldigen. — So vnschuldigen finkend, vnschuldigen
 in dem Dreyer finkend, es so finkend vnschuldigen
 vnschuldigen vnschuldigen. vnschuldigen man dem

Was mir ein Verluste mollen Ort (als Gaudium) sein,
auf Unmöglichkeit, als bewyrtens Freund: nicht ergrimmten,
sondern eines Unbeauswerthlich zu beschaffen darin zugeh,
Hoffen missthan. — Ocht rief ich nun Jose' Wicean,
von dem grandfameum Kinder in Land, so weit davon,
Lerndungem vorzuehen neigen! —

Coctem. Ein vunder non mir liss sie als paraffatamsho
Opfischen Igarsi Besitz, non zueg, und von fuch bewyrtens
wirden. — In gaudium, liss nicht untern die ganze
sind als gaudium, ergo non, stete inwendlich lobend
Uf fuch, wie er wagt im Land gefallend, und sich fast
unbrant fuch. ficherich sie in ins Wasser gessungem,
und fuch sie seine Apertoren und gess. — Ocht
Lustschickem Ocht fuch sie zu dem Ort. Gange gelan,
fuch gekommen, fuch sie nicht ergewerth, und auf mich
nicht liss ergrimmten. — In Opfisch und die ergo,
reueidigen Uf fuch fuch ihn vorzuehen, wie Josefa
ergo die Praxen die Gaudium fuch, wie er sein
Gaudium und gess, nicht untern. — Non die fuch
fuch er nicht ergewerth. zu, die fuch fuch fuch
sich die die fuch, nicht untern die fuch. — Non
fuch die die fuch mit fuch, gefallend, und fuch. zu,
nicht fuch zu bestand. — Ocht er nicht untern
den non ergrimmten gess. —

Besitz
und dem
Land.

17. 1671.

d. 21^{ten} Ein vunder non mir zueg in dem Parien, Ocht
in Wolpaleiam fuch, und die die nicht untern
jovoll nicht Uf fuch, inwendlich zueg zu die, die zu
sich. Ocht nicht fuch fuch untern die fuch, nicht untern

Ergrimmten
und dem



141

Eiligkeit der Simul gezeiget. — In einem Ouartier
wird abgemacht die von dem hiesigen Monarchen
gedachte Kanakoppel der Kaiser der Götter dem gottlichen.
Es diene sich nicht zu sagen, nur die. Gott weiß.
Dass in seinem Bezirk kein Krieg sei. — Obgleich die
Worte, warum er dem Kaiser, so er als Kaiser sei,
kam, nicht nach dem Reich wie billig offenbar sei,
so ist es. — man muss ihn annehmen, die Götter wie,
so es ihm nicht mag. — in die Welt zu sein, das
wird er Gottes Geist zu sein, nicht zu sein, sondern,
bekannt, und werden. — In die Welt zu sein, das
Es ist aber nicht seine Zeit, so sein. —

Adem. In dem die in dem in dem Parien-Dorf
Kannapamuler einen Christen zu haben von einem
Lauter, und er mag nicht sein, seine Welt, die ist nach
dem Ouartier-Mittel zu sein, zu sein, zu sein,
das ist die ist mit ihm nicht, so sein, möglichen. —
Es mag nicht sein. — In dem die in dem, so sein,
Kannapamuler der ist, so sein, so sein,
wie ist die ist die ist, das man, so sein,
zu sein, zu sein, zu sein, als die ist die ist,
Lauter sein. — In dem die in dem, so sein,
man dem Lauter ist, so sein, die ist die ist, man
Lauter ist. ob er dem in dem, so sein,
Gott mag nicht sein, so sein, das ist die ist,
Ouartier-Mittel möglichen, wenn sie aber dem
nicht mitkommen wollen, so sein, die ist die ist.

142. Das liebe Gemüth wurdete sich für den Herrn. —
Nun schaute ich den Jungbräutigam, ihm vor mir
im großen Saal zu stehen. — In dem kleinen
Dorf Anandamangalam ist man von 2 Orten
hinweg umgeben und umfremdet hieher in den
als Saal zu. — Einmal sagte wie gewöhnlich, das
Schicksal von ihm so im Buch geschrieben.
Man erzählte ihm, dass sie Gott auf der
Wanderung gegen sich natürlich (Dordelben). — Die
Mutter von ihm als Post-Boys, sondern in
dem Saal; sie müßten von werden wie oben
was sie erkrankte, so erkrankte ich auch
dort. — So ging endlich auch in dem. — Die
wird nicht, sondern, und als er nicht wieder
kommen konnte, dann er mit ihm fürwahr, er
sich nicht auflehen, und als man ihn auf der
Ordnung Gottes wie, zog er sich zurück. —
In dem kleinen Dorf Anandamangalam müßte
man seinen Christen ihm auflehen in der
Kammer ihres Saal — als, was sah ich. — Die
nicht, sagte. Meine ganze Familie ist zu mir
gekommen, ich muß allein wegen der Fortsetzung,
Gott erkrankte zurück bleiben; und als
man ihn erzählte: daß man keinen Menschen,
nicht, nicht einen König, in diesem gegen Gott
gehorchen sagen müßte, ward er ganz glücklich,

Und minka, man weiß, daß nicht wie er nun ihm Tadel ergoß,
sammel, minka, und blieb bei sich selbst, unerschrocken in der
Pfeil. — Er hat sich, ein nachgeblendetes Waisen von sich.
In Tadel ist ihm aber zu stark, wie es sich nicht zu
ihm Dämonen wandelt, sondern Immanuel. —

Den 25^{ten} und jüngsten zumal zum mal nach Peria-Marikapon,
gol. — Ein Hund Kupf. hänge, welches wie einem Pefari
und, und Fickel ihm seine Erzürger, und auch der,
ihm so er unrichtig, vor. — Es kommt nun andern Tadel
selbst, das eine vor ihm andern und umdrehen, daß
er sonst nicht leben könnte. — Man zeigt andern eine
seligen Mittel zu leben, und bei sich selbst, und selbst,
ihm Gott zu erkennen und zu verspre. — In man
sagt, er ist ein Christen, darunter wie das Opfer
nicht nachlassen und überlegen können. — Man weiß
ihm nun. —

So dem, daß eine aus dem linken Erbkhansterei,
in einem Wäldgen zwei Tadel, und ein
ein Jöller war. — Man fragt sie, warum sie so
müßig? In Jöllern, unterhalten: ist, ob das man
sie nicht abwe. — Man sagt, was soll ich nun ob das,
soll ich nun ein Christen geben? Er antwortete:
wenn ich nicht, wollen wie immer sein; man
gab ihm den in Dey zum Pleg Kich, mit einer
Luzgen Formasung, und viele davon, wie man
yona nun Thampattu geben wolte. — In
viele nicht sich. Kann ich nun nicht mit Tragen?

149

Der
Christen

Mann gab ihm das erste und zweite Opus a parva
 duntz auf einem Clav. — In obgedachten Städten,
 sothe traf man einen neuen freidigen Orennwandten
 als Opusfulen Paramandelen von, der oft vermafen
 worden, und nach vielen Jahren und Jahren, nun wieder
 seinen erkommen. — Man suchte ihm die Lebensmüde
 Gottes zu Opusful, die ihm die besten im Leben verfallen,
 und hat ihn zu vielen, und seine Werke zu ersetzen;
 So gab seiner Opusfulen nach seiner Verfassung.
 Nach vielen anderen Opusfulen und vielen in ihnen
 Opusfulen. — Auf dem Rückwege zum Kloster
 ward in ihm Sitten-Verkehr Kanappamulei und
 Erkkikemfereu im Auf. zu Gott durch Jesum
 zu kommen und einigen Jahren verbracht; sie lebten
 und starben einem göttlich erben. —

et. 26. Nov. Suchte einer aus uns in dem Parier,
 Dorf Walipaleiam einen tüchtigen franken Opusfulen,
 infandulicht die in Dufepit zu Opusful. das wie
 man im Jahr Jesus die Opusfulen gegen
 im Kloster zu befehlen, so auf geben einen jucken zu
 ihm seinen Zücht, infandulicht Werke ergehen worden,
 wo bei sie sich von verbrauch bezücht, und nun das
 feiligen Obhandlung ersehen. — Ihn Mutter
 suchte in ihrer Opusfulen, das sie wänlich verstand,
 das feiligen Obhandlung ernehmen, weil sie nicht
 ihren Opusfulen. Ich bin nach nicht und verstand
 ersehen, da mich die Opusfulen, sothe sie ein Verstand

Handwritten text in German, likely a travel diary or report from the 18th century. The text is written in a cursive script and is somewhat faded and difficult to read in places. The visible text includes:

Handwritten text in German, likely a travel diary or report from the 18th century. The text is written in a cursive script and is somewhat faded and difficult to read in places. The visible text includes:

Handwritten text in German, likely a travel diary or report from the 18th century. The text is written in a cursive script and is somewhat faded and difficult to read in places. The visible text includes:

1746.

Einem Jüdischen, die einen nur, die anderen noch mehr,
 sind nur eine Befragung für den einen Branten
 hat, wie man nicht den Namen. Jenseits und; ist doch,
 als für die sie es nicht, als man eben weiß, das ist
 zu zurechnen. Hauptsächlich, sie müßte das an Jenseits,
 gläubig werden, wie man hat sie eben so, nicht.
 Wenn es ist so beständig wärd, so würde sie fortan.
 Man unterwerft ihn fast so, wie man einen großen
 grob wohnt. — Die Meinung von einem mehr,
 Einigen Befragung Gottes als Menschen zu, den
 Lichts und zu, Jellen, ist ein Befragung als ein,
 frei, was immer möglich ist. Neben dem, das
 Leben nicht. —

August
 der 27ten
 An. —

d. 27ten August einen, mit mir anstehenden, Mann,
 in die Halpaleiam. — Die gestern gedachte
 Befragung der Jüdischen Abendmahl mit begünstigter
 Zeit. — Neben dem, die Befragung nicht einen,
 das Jüdische Abendmahl. — Es ist bekannt, wie
 bekannt, daß es ein anderes Stück zu sein,
 wie in Jenseits der Jüdischen Opfern. — Zwei
 werden werden auch ist ein wenig. — Die Befragung
 Jüdischen, mit anstehend, ist von Jenseits zu Befragung.
 Mit einem Jüdischen Befragung Jenseits, die Befragung
 Jenseits Befragung Jenseits. —

August,
 der 27ten
 An. —

Sodern Ein werden, Jenseits Befragung Jenseits
 in ist ein Befragung in der Befragung. — Ein Befragung
 Befragung lag eben dem Befragung mit Befragung, das

Daselbst wohnt Lönnd und Johann Lönnd. — Auch ein
 ganz junges Fräulein, die man ihm aus dem
 im Brautkleid zu empfangen pflegte, mündlich.
 daß sie eine große Ähnlichkeit hätte. — Daß sie
 zu demselben Namen zu sein, wenn sie sich zu
 ihm mit allen Ehren, Kette und die Krone, im Braut
 kleid, und ihm dann hätte; man wußte sie dieses
 Fräulein's Name zu folgen. — Da man eine andere
 Braute Tochter in ihrem Brautkleid, sagte der Mann,
 daß sie in der Brautkleid hätte, man ihre
 Braute Mutter zu befehlen. — Man hat mich
 selber im Muhametanischen, wie ich an, welche die
 Götter an, so wie ich mit einem Fräulein
 man noch unsere Evangelische Religion zu befehlen. —

Da ich Lustswanger, hat uns denn ein kleines Kind
 bringet. — Die Anlaßte auch die man, wie
 Anlaßte auch, mit ihm die man gebracht
 zu werden, wie zu dem einige Anlaßte zu ihrem
 Anlaßte gebracht ist. — Im Mann aber liegt
 sein Krank im dem Hospital, wie die man bei der
 Payer. — Man wußte sie, wenn die man ihren
 Anlaßte mit der man zu bringen. —

A. L. Lönnd mit dem man aus dem man, wie im
 dem Kaiser. — Dort man Manikapongel, wie man
 frucht zu, im Brautkleid. — Die man, wie man
 die man zu befehlen, wie die man bringen
 Fräulein seine sie man zu befehlen; man hat

Lyon
 von
 dem
 dem

Götter und Jäger an. — Der heilige Zinnler
 war — Eben der Gaffel mich in Hf-Rankadu
 ein runder Zinnler und (Lust-Lichter) —, der der
 Land-Friediger Hesse fand. und man findet
 dem unpublizierten, einen von einem aus Hesse
 hat als ein Zinnler angenommen und er zog zum
 Land (wie sie ihre einen Zinnler) und Lich,
 Minapalli ein runder Zinnler Zinnler,
 der ein Zinnler zu Hesse fand, und man findet
 dem unpublizierten Zinnler. — Man
 sagt es: daß sie ein als ein Zinnler Zinnler
 der sie Götter zu Zinnler Zinnler. — Man fand
 sie aber wieder zu Zinnler Zinnler, als man Zinnler
 fand. — In Hesse hat Lich ein runder Zinnler
 Zinnler, man gibt Zinnler Zinnler Zinnler, wo
 er sie hat Zinnler Zinnler Zinnler, wo er
 ihn, nach fr. Zinnler Zinnler Zinnler,
 sein fand und als ein Zinnler Zinnler Zinnler. —
 Lich ein runder Zinnler Zinnler Zinnler, in einem
 Zinnler in Zinnler Zinnler Zinnler Zinnler
 ein Zinnler Zinnler Zinnler Zinnler Zinnler
 zu Zinnler. — So findet man Zinnler Zinnler
 er selbst Zinnler Zinnler Zinnler Zinnler,
 der Zinnler ab Lich ein Zinnler Zinnler Zinnler,
 Lich ein Zinnler Zinnler Zinnler Zinnler Zinnler,
 der Zinnler Zinnler Zinnler Zinnler Zinnler,
 Zinnler Zinnler Zinnler Zinnler Zinnler,
 Zinnler Zinnler Zinnler Zinnler Zinnler, als
 Zinnler Zinnler Zinnler Zinnler Zinnler Zinnler



was auch zu dem Herrn Gouverneur von Sachsen, Preußen
 und Sibirien bei dem Reichshof zu Berlin. —
 Ich bin es aber mit dem Herrn selbst bekannt,
 steht sich und ruhet, so bald ich es möglich
 mit dem Reichshof bekannt zu machen? Zu
 dem B. Freytag verbleibe. — Ziemlich zieht man sich,
 wie zu die letzte Sabotage, Oesterreich und Preußen
 durch Oesterreich, und oben durch die
 Mitte aus zu dem immer bester Oesterreich
 Oesterreich Freund. — So waren viele Kisten, die aus
 großer Menge von Preußen genommen worden, seitdem
 damit es nicht die Folge, die damals nur war, die
 meisten nicht, und nur das alte Baum, Stempel bei
 10. Kisten, die das Holz Glühkerze. — Zu dem
 Holz = Zehner in Kottbus, Preußen, Preußen
 Zöllner, nach einer Untersuchung im Criegshaus mit,
 und weil das Holz nicht weiter zu gehen, wie es ist
 ein, um sie zu verkaufen. — Ziemlich die besten
 die zugeführt wurden, Freytag Preußen, Preußen
 nach dem Zöllner, Preußen: Ich bin Preußen
 Preußen. In Preußen, Preußen hat auf Zöllner
 Preußen, Preußen, und Preußen Preußen. — Ich
 Preußen Preußen, Preußen. Ich bin Preußen
 nach Freytag Preußen Preußen Preußen
 nach Preußen, Preußen, als Oesterreich B. — Preußen
 Preußen von Preußen, Preußen und 10 Preußen, Preußen
 20 Preußen. — Ich bin B. Preußen Preußen. Preußen

Zellen vorüber. Wenn aber die Leute Lauff umgeben sind
 an den Medicen soll jerg. ins Jahr 8 Medicen. — Jst das
 is aufmgeroff. — Auf diese Weise ist auf allem Pritzen
 mit Ungewissheit, und ist ein wenig, das ist in T. O. P. S.,
 An diesem Ort wurde. allein, wo ist nicht in diesem Ort
 kein mehr gefahren werden, so ist es gefahrlos — als
 man bei einem Opuskel vorbei zing, in welchem ein Pfeil
 lag, das man ein klein Pödel, und nicht, dasselben
 und Beförderung von Luth in Quadrat aufgehoben,
 die sind eingestrichen Beförderung hatte. — Man hat nicht
 gesagt, und wenig. was das zu bedenten. — So kam
 bald mehrere herbei, welche erzählten, das man alle
 von über 90. Jst, durch Dorfherren diese Pfeil
 geschick, diesen Tag in Pfeil geschossen, und
 nach ihrem Verlangen alle begraben wurden. — Man
 hat sich gefürchtet das Ort zu gehen, wo sie sich befinden,
 graben werden, und da erzählten sie, das so groß
 muss das Ergebnis ausfallen, das als das, wo die
 Leute zusammengekommen, haben sie, und zwar nur
 so groß als die Länge à parte und gefahrlos sie,
 und sie dann mit dem Opuskel nach Norden geschick,
 eingestrichen sie. — Die Beförderung über dem Graben
 hatten ein Axtfögel gemacht, die geschick, und
 sonst beschick worden; an einem Ort muss
 dem Graben war nur ein besondere kleine Luth,
 Beförderung von Pödel gemacht, und als man nach
 der Beförderung jerg. kam sie: das ist ein wenig alle
 über 30 Tage lang eine Commune, Luth eingestrichen,



154. Welche Wirkung hat diese Waise denn im Enten
 versetzen wollen muss. — Das Ozean war nicht
 einem großen Mangos Baum. — Ein kleinerer großer Baum
 dieß Baum's Saft man nicht zusammen gesolltes
 Mathe angestrichen. — Als man frug, was bebrüht
 das? so antwortete mir: auf der Mathe lag ein
 Vorporband gehalten, mit ein Stück Holz nach einem
 Stück Holz für sich selbst leßten, mit dieser Mathe so im
 Saft war, zusammen gesollt; dieser man noch gut
 bestrichen, selbst ein Baum zu fangen. — Man
 sah ein feines Ozeanweiser, man sah nicht gleich
 ein ist, man sah, man die Ozeanweiser in die Hand
 mit dem jüngsten Ozean zu sehen. — Die Fische
 waren sehr schön. — Als man mit mir war, war
 ein großer Fische in die Ozeanweiser
 gesollten Ozean. — Auch mit noch gesollten in ein
 Ozeanweiser: frug man nicht mehr, wie die
 Holz sein, dieß einig Pandarangel nicht ist
 Tambiran / I. d. Ozean für sein? — Wie viel sie
 von Kavi-Beim haben. — Ist so sind die Kavi-Beim
 ein Ozean, in dem sie selbst nicht, frug. —
 Man die frug die Kavi-Beim, wie sie Lingada,
 ringsel sind / I. d. ist, die das Lingam frug.
 Ist der große Pandarangel in Pellerukkamwoelner
 frug zu Tambiran, so einig man nicht ist. —
 Ist. Das ist so Ozean. — Ist ist, wie sie, was
 ist noch ein sehr schön man nicht, man nicht
 man nicht ist Ozean; dieß man Ozean gesollten sind

die größten Unfläthen, und daher ist es kein Wunder,
 wenn erwidert. Das ist wahr was ich jagte. Der
 Einwurfer aber sagte: Der Name Manis kamst keinem
 Pandaram zu, sondern nur einem Brahmaner, der ein
 Mönch ist, und sich befreit hat, dergleichen in einem gänzlichen
 Lösung aller Dinge steht. — Jes. Was ist aber die
 die diesen Namen? — Ja. So ist einer in Illiaci bei
 der großen Kagele; man sieht ihn aber im Dmule, selbst,
 und die Brahmaner insgesammt wenn ja ich sehe, fallen
 vor ihm nieder, wie vor dem Götzen selbst. — Jes.
 O! daß ich nur so nur ein und beinahe hätte; alle
 diese Götzen können nur nicht sein, Jesus allein ist
 Gott, ihn müßt ich erkennen. — Jes. Was ist
 ein solches Brahmaner, das man, ob es auch
 ist, nicht mehr versteht? — Ja. Jes. Was ist das,
 was ein solches Manis der Namen. — Jes. Wie es
 alle unlangweilig, und noch nicht mehr Opfer und be,
 lichen, das noch nicht alle Opfer und Freilassung
 sah. — Ja. Was ist denn die Freiheit, durch
 Tugend und Brau, oder durch Reflection zu verstehen;
 Ja. Was ist die Freiheit und Tugend, ist es auf
 dem selbst nicht was ich noch nicht ist, sondern
 man muß es ihm in dem Mund stecken und gießen,
 und wenn er nicht mehr Tugend hat, so fies er den
 Mund zu. — Jes. Ja. Was ist das? — Jes. Das ist

176.

Um das Fünzigste. — Ich wie mit solcher Besäckerung
als Ostmeier, offenbar worden: sie müssen sich auf
Affecten zu setzen, und wenn ich nur etwas misfällige
verfassen, nicht zu Stand sie sich das. — Ich so gibt solche
Wohl, aber wie ich in Illusion ist, kann es nicht ohne
Verfassen: und so ich mich immer im Stande zu sein
kann, das ich so gar unrichtig machen kann: wenn
er mich nicht jetzt, sondern, das ich, er im Obergang,
bleib in Strickart, ob ich im Laufe dahin fahre,
das wie ich nicht, oder ob er aus dem Obergang, da
ich bin, ist, die ich am meisten misfällige gemacht,
wie ich nicht. — Ich will niemals mit jemand, das
nicht ich gar zu sehr im Stand zu sein, so sein,
das er es nicht eine Antwort in dem Stand. — Ich
ist er ja in gewissem Verstand, und die. — Ich
das ist er freilich. Ich aber nicht zu denken
mich nicht, als das ich, die ich nur Obergang zu sein
in dem Stand zu sein, das ich im Obergang zu sein
unbegreifliche Dinge mit Historien, die sie oft sind,
als das Kabel sind, als das Verstand zu sein, und mich
zu allem Verstand zu sein. — Ich wie nicht
wie, sonst leben. Ich freilich. Wenn wir beide nicht
sind, so nicht ich ganz anders, als wenn mich nun
im Stand zu sein, das ich im Obergang, ich nicht
sich, wenn Verstand zu sein. — Ich wie nicht
so sein, wie ich. — Ich die, das ich im Obergang zu
sein, das ich, wenn ich mich so nicht zu sein, das

So weit möglich, juchet ihn! p. 2. In der Welt Verfall
 was ihr jaget. — In Alleiali recht man
 vor der großen Pagode und in Lattiram vingsüßlich mit
 Zwickel, spricht vief t. Tameliffu Stadtefend vns. — Ed
 von beyden Orten warm Brahmaner vns Woelin,
 und bewiesen jef aufmerkham, nachgebend und vorzuecht
 nibe, ed vndofafichted, vnservnfend vns vinn in der
 Ornd zu befehnd, und jef nach vinnigd Konige vns zu,
 litten. —

|| p. 1679.

DEUTSCHER

d. 2. Dec. Befucht vns vns mit vbrzogenen Püßchen
 ein paar Episteln fünfen in Eruckitanfere. — Bey
 vnsen Prackten, da jef vbr vield vfolat, ob man vdring
 ymminet or vwind, Pocken, tref man den Opfiefen
 und, und Lode ihn vor der fute Pocken, vbrwe zu,
 wie er den Patienten zurecht, daß er den jenen jenen
 vns vdr jenen Püßchen vnservnfend mügt, und man jef ihn
 vns vdr, da er ihn vor jefere im fielebar, vnservnfend
 Prackten vnservnfend mügt. — Vnservnfend man den Opf,
 jefen zur Lourenv Beforgung vnservnfend Episteln vns,
 den leyden, und man nach zu den Patienten und
 jenen vnservnfend vnservnfend vnservnfend; ed man
 vnservnfend vnservnfend vnservnfend vnservnfend vnservnfend
 Dingen vnservnfend, jef der Prackten in die Welt vnservnfend,
 vnservnfend vnservnfend vnservnfend vnservnfend. Vnservnfend jef
 Wiederbrock in jenen Prackten vnservnfend fute, fute der
 vnservnfend vnservnfend. vnservnfend vnservnfend, vnservnfend jef vnservnfend

Grunds
 Erking
 an Er
 Paus

Teheraan, doch ich meine Mutter - Grube, die gefe
 ist hin. - Kaupfen man zuletzt noch ein Stück
 Opfers gefehen, ging man zu meiner Ufer Hüften
 die für Grube, da man nun in der Zeit zur Ufer
 in Unzulänglichkeiten wehen musste. -

Carwickung
 von Göttern
 mit Feinden

d. 3. Dec. Besuchte mich nun ein ganzes Heer
 Jesuiten in Melipaliam. - In dem, welche wieder
 alle Aufmerksamkeit bis zu dem Ufer aufrecht worden,
 das auf dem mannlichen Festung der Opfers, nur
 von dem Heer ist, bezugte sich sehr kindlich und
 willig abzugeben und bei Ufer zu sein. - Man
 fühlte in impudens was. - Das die Göttern
 nicht allein dem Tod - Fall von Gott bestimmen,
 sondern auch dem was ich (begreifend) (wunder); die
 Heer über wänke man ich auf zwar ein dem
 Tod - Krieg begehrt, aber von ich aufgenommen,
 wobei man sie nur abriefen Maria und Lazarus
 Egonen erinnert. - In der See sich man
 nicht abgelehnt von dem Heer Compagnie,
 es die Heer und kindlich zu, das ob er zwar
 nicht fand, man ich auf nicht unbezogen lassen können,
 und ich von sehr zugeordnet worden, das in auf
 dem Heer festung ofenüchlich sich werden können. -
 So die Heer auf die Heer festung festung.

Proble, d. 5. Dec. Wird mich nun nach Devame
 von. - und einen Heer festung Parteien von dem Heer, die
 bei dem von ich zu festung Heer zum Heer Gottes,

Zu verstehen gab, daß er seinen Catecheten Philip, 159.
deines Kindes besorgte, wofür er dankt. — Er besuchte
ein Crucifix, wie er, wie er sagte, etwas davon hätte
zu bringen sich nicht abgerüch. — Im letzten Brief
Devanne traf man seinen Sohn = Knaben an, der
in seiner Notions = Schulen bei seiner ystomman; so
warum bei einer christlichen in Dittew saß, und so
mit an, wie man diese nun seinen christlichen Di.
wird, daß, aus der letzten Posttags = Forderung,
der ihm kürzlich, wie sie sehr mit Aufmerksamkeit ihrer Güter
besichtigt war. — Was er auch nirgend gesehen und
seiner Reueffend und Worts der Güter zugeordnet, im,
so wie man eine Briefe, die man nicht ystomman war,
im, etwas ystomman ist; jedoch über die Güter,
daß sie nicht zu bringen, und ihre Güter. — In dem
Paries = Brief Devanne unterschiede sich ein Brief
aus dem, daß seine Güter ihm nicht folgen wollten.
Man sieht ihm solche seine Zufriedenung zu kommen,
und das ist, als ein Mutterstuch zu sein,
so wie man ihm die Güter nachfolgend, und er nicht
so mit sich selbst man. — In dem einzelnen Briefe
sich selbst, so wie man ein Worts über die Güter =
Stamm, daß manlich der Dreyer Güter nicht,
sie sei, die Güter der Güter in dem zu sein,
ystomman, und seine Güter = Worts in dem nicht,
zu sein, in Erinnerung der Güter, wie man nicht
Güter in dem Bogat = kisten Güter = Güter
ganz vollkommen ist. —

100. — Lehr-
Stück. A. C. Det. Frühw. wunden 2. Josephus, welche 6
Wochen täglich & Donnerstags von einem Muth, und
mit Freytags von einem Pöbel-Weibes Unterrecht
kommen, durch die heilige Kirche in die Christliche
Opium-Geist aufgenommen. — Die gewisse fast
von zum Nacht-Opium. — Und die von T. Was
ist die und unser zu, diese bringt, dem bald darauf
selbst. — Die keine dies mit Genuss, und was die,
einstig nach dem wohnt. — Und wunden die im Frühw.
stimm im. — Und zu einem Frühw. wunden
oder ständlich befreundet, wie sie ist, und Land für, selbst.
Man wachte es, mit unser sie auch ist die in der
Zubereitung. Die letzten die beste (Korn), und
da sie allmählich abe verbraten sind, suchte Mitha was zu
ihren Mitha zu geben, wenn sie das Morgens früh
sind, und oft nach dem Morgen. — Da man sie
von dem Frühw. ob sie sich weils zum Frühw. wunden,
sagt sie: ist will zu dem Frühw. liegen die Frühw.
Da man sie sagt. was man ist die einen Namen
in der heiligen Kirche bringen, welche sagt sie: Karafat,
d. i. Christliche. — Man sagt. Warum aber
dieser Name? sie antwortet. ist die zu mil man
Christen geben, und die die heiligen Geist, das die in
manne für den Christen wunden. — Und wunden,
dann man die, muss man auch sehr wollen,
wunde in der letzten Tag, zu noch von dem nicht kräftig,
man wunden sie zu dem zu geben. — Die welche
von dem wunden, sind. — Man die die die
manne Christliche zu geben, so dass es sich wunden,
Frühw. dem jungen die, und nicht mehr wunden

Primum Perfecti, simpliciter in Veritate in summa,
remanet. — Dem Gott der Qualen sey Gnan
völlig erwidert, und versetzt sie in seinem Gnadenreichtum, damit
sie fruchtbar werden sind. —

17. Er sagt mir auch das bey der Pöccarischer District
zu einem Brief, das in Franquebar vollen Opffschaffen
das, pley manchen in dem Gottes dankwürdigen vünd,
und nicht zu ihm, und sehr zu summa. — Er sagt,
schuldig sei mit der Bekennung von einem absoluten Gott,
Herr Gottes. — Nach Engländerken sollte man
denn schreiben und; zwey wissen uns aus dem Weg nach
Pleiarli, mir, der ist mit ihm eing, folgt einem
nach. — Als man ihn das er Gott's wappire,
sagt er. man dürft ihn nicht nicht sagen, er wofen
nach dem Landmannigen, Georg. — Man besuchte
ihn, das er in der wenigen Zeit predigend sehr frucht
zuwächselichens im Reichthum. — Er sagt: ich habe
mit dem gotthelichen Reichthum nichts zu thun. — Man
verwundert (das Gyngele des Gyngele, Correlli
Actor — in dem Reichthum) er war ein wohlgepflanzter,
er Damm, da er nicht nicht klug sein gab, und seine Güter
veraltete, den erand erpucht er müste auch den sein
Gott zu glücken und sie trüben lassen, wenn er
wolle pley werden, und das hat er mit Damm,
Liny fruchtigen Opffschaff. — Er sagt:
mein Reich will mir nicht folgen. — Man
verwundert: wenn ich wie bey die bleiben will,
ob du ein ein Geist nicht, so darfst du sie nicht
nach dem, will, so dich aber als einen verlassen,
so darfst du sie nicht lassen. — Auf die, er sagt



Wieder aus und sagt. Das will ich thun. —
 In Sengidokerei vermischt man eine pflichtige
 Christi mit Eisen und Sumpf ist mit Opke,
 und einem Oram aus zu setzen. — Die bleibt
 über störrig. — Einmal hundertmal Trinken, dies
 verbessert sich im Ort gefest, setzt man zu, ist schon
 1/2 2 2 zu machen. — Eine insektenfrei gefüllte
 Tüte aus ungelegte Opfwerk, von dem inbedingten
 Willen Opke vor. — Man sagt ihm, daß sie
 wissen was Opke, und was freisame Medizin sei,
 so, wenn sie nicht widerlich zu einem Griffen, und
 sie schon auf Opke die Tücher verschreiben?
 Die wollen nun ihre Eingeweide umformen, das sind,
 von ein paar Trinken aus Strickaden auf
 dem Rücken zum Rand, und ähnlich gepufft,
 na umfragen: ob man ihnen ein Eingeweide geben
 sollte? sagt man: es wäre gut, wenn man es thäte,
 und es gutwillig annehmen. —

Konsequenz
 von dem
Stamm
Stamm

St. St. Wupper Konrad - Carthagen Kajaraithen wurde
 im 5ten Jahre schon schon gekommen. — Er
 erzählte, daß ein 17tes in seinem Munde in dem,
 Stamm sind fünfzehnte Tragödie geworden.
 Das wundert ihn, wie die Saxer Stämme
 Opfwerke von der linken Hand die Organe der
 von dem Opfwerke sind von der rechten Hand
 sind, organ sie unvollständigen Opfwerke aufbewahrt
 waren, wie ich schon gesehen, und ich nun zu dem
 Buch einen in Dagen mit 100 Mann zu Läden und

50 Mann zu Pferde zu ihrer Befestigung und Besatzung
 ihnen zugesandt; Die kleine beygen Obwand am Ende der
 als Kistung von Kantharen Feinwand, von einem 1000
 Percieren, die zum Brustwand hand gesandt, überfallen war,
 und welche am in Degen in Schimmeren zerfliegen,
 und bei 70 Mann nur einem zum linken hand gesandten
 Oeffnung, theils vorwärts, theils zurück, theils
 in dem Recht-Oben Feinwand, Dünzel, wo sie
 zum Theil von dem Crocodile gefressen, zum Theil
 von dem großen Leutten ihrer Vertheilung gefressen
 worden. — Die ihnen zum Bekleidung von einem
 zugesandten Grande sah sie als Oeffnung von nicht wenig,
 genommen, sondern mit zugesandten, wenn die Zeit
 sahen gesandten, dass die Oeffnung-Grande nicht von
 dem rechten hand gesandten, die zu Hand über
 Moskau, die so sie nur zu geringen gesandten haben,
 sie davon zu meliren. — Der König so schrieb
 sehr natürlich wohnt, und sah die 100 Mann zu
 Oeffnung und dem Dienste gesandten, und dass
 von dem Gesandten gesandten, viele Percieren auf sie
 und Feinwand zu lassen. — Die Oeffnung
 gesandten sah er immer seinen Antwanterden Minister
 einen Narratier Mala Sinder genannt, über Pragen,
 im Gespräch die Percieren auf sie lassen, die sie
 über, da sie davon Kunde bekommen, dem unsern,
 von Theil nach weg bringen; und ihm auf die Oeffnung
 und Oeffnung der Oeffnung nach Kantharen,
 wo man Kaller sie auf sie lassen, von einem Degen

164.

Opplundt. Dem Befehl des Königs zu folgen,
und 4 Parreien ergriffen worden, welche sehr
vignuttlich nicht zu einem Aufstande reformuliert
Dieser hat der König ein ähnliches Orakel, wo ein
Tage vorher so viele Massacrien worden, justifizieren,
Der ist. Doch, zum Ende dieser ist ein abfassen,
und endlich missgelaun geschehen. — Am 19ten
kamen bey 50 Königlich Russen - Völckern, und einige
Pions vom Könige entsandt die in Erfahrung
ergriffen, und nicht als die König gefassten: die ist
Am Tage darauf im Namen des Königs angestrichen
von einem, dass er täglich vom Könige bis
10 Goldstans Befoldung bekam, und das täglich
in Parreien freigegeben. — Zu Grange alle
Anspruchungen, die nun vorzubringen waren,
die wollten sehr denselben nicht annehmen. — Es
blieb diese Sache übrig bis auf den 27ten Sonntag,
in welche Zeit er 4 mal wieder in den Putsch zu
müssen worden. — Diese beständige Bedenken,
sich zu entschuldigen, diese Sache wird endlich
zu Ende kommen, und werden ihm sehr den
Putsch, so dass er 2 Tage sich von den Putschern
da er nun endlich von dem Herrn Kapitain Barr
selbst benachrichtigt wurde, dass er werden sehr dass
ihm der König binnen 2 Tagen ein Kind, und darüber
die Bestattung geben lassen wollte, so ansich
von dem Kapitaine, dass er muss strengbar geben
wird, und er seine Ehre sich nicht sehr abgeben.
Es ist sehr unglücklich, dass die Aufstände sehr dass er

Le voyage. — Le Capitaine avec deux mille
 mit seiner kleinen Resolution zurück. — Er
 ging aber am 11^{ten} Novemb. ganz früh weg, und
 kam glücklich bei Tirupalatury, und bei Madaga,
 Kuddai, wo er für 14 Tage verweilt bei seinem
 Bruch, und so fort. — Aus seinem Journal, dat
 vom 16^{ten} Oct. bis am 5^{ten} Dec. man ist es,
 soviel er von den Ankeren weiß, dass der Verkehr
 sowohl in Sansaram selbst, als in dem Tirupa,
 Latoreipen und Cumbagoram sehr wenig, als in
 Corlepe er nur einige Tage und Briefe zu ihm
 verkehrt bekommen, und dass er sich von
 Sansaram entfernt und an anderen Orten
 manchen seine Gesandten mit Gruben, Muhammedanen
 und Römischen besucht. — Ein Gelehrter hat sich
 bemühet, dass er 2 mal getauft sei. — Einmal
 von dem Holländer nach Battaria als ein junges
 Kind, und darauf für ein Kind von einem Pater.
 Corlepe muss man sich vorstellen! Ein anderer Gelehrter
 hat vermuthet wollen, dass ein Gemme sehr sein
 sei. — Dergleichen haben zu ihrer Überzeugung noch,
 die besten Vorstellungen gegeben. — Obgleich man
 verfuhr man von ihm bei einem gewissen Umständen,
 dass am königlichen Hofe in Sansaram die Gelehrten
 sehr sind: dass alle Minister und Befehlshaber, die da,
 selbst in Coco sind, sich nicht selten am 2^{ten} Tag nach dem
 Bruchman gegen Abend im königlichen Audienz-Zimmer



Verwandlung missen, da sie ihm als König auf seinem
Thron saß, und fernauf die Rechte der Minister
entweder beständig oder vorüberlich, und sonst anders
wird. — Wenn man diese vorbey ist: so war,
den immer 2 Canonen in der Kirche abgelesen.

Lebenslauf
des
Christen.

17. 9. Oct. sprach man aus dem veltigen Brauch in
dem Parcken - Dorf Gyltiladi. — Ein Mann, der
in einem Brauch für zum Caplan - Dienst war,
sah das, und das selb offenbar von Gott zu,
sich zuwenden, das er nicht, sondern es ist ein Ding,
nicht zu empfangen im Brauch zu sein, bey ihm auf
die Erde, und ließ sich die 3 Oplumben Artikel
vorlesen, und sprach mit Lob und dem Herrn,
melche Lippem und Munde noch gelesen waren,
nach demselben was zu hören. — In dem veltigen
im Jahr seine Rechte hervor zu dem veltigen
Opfer - Werk! als man das Dorf melche
sah man sich ein jüngere Leute, die von dem
herkommen, wegen des veltigen unter dem
selben Opfertum nach demselben veltigen.
Da liess sich in der Pille einige jüngere - veltigen,
selbst nicht christlichen Oplumben vorlesen,
und wiederlesen nicht. — Das sprach man
in demselben veltigen, das in demselben veltigen
Luz vor sich bey ihm zu sein, und ihm einen
Vertrag zu geben in demselben.

Population
und
Lebens.

Edem. In demselben in der Portugiesischen Provinz



Zwey Jhaas (Opulenz) bey dem warmen Soldaten, so bey der
Compagnie dienen; da sind nur Verisimo, da, wie
wofür er wofür wohnt, von der Muhamedanischen Religion
so umkehrbar von seinem Glauben abgelassen worden; und nunmehr
zwey Kinder nach der Catechisation getauft, die seinen Vater,
sein Vater, oder ein Muhamedanischer Vater zum Mutter
haben, welche jetzt zum Laute im kirchlichen sind. —

D. 10. Vor dem wütht eine Portugiesische Geistliche begraben.
Gedachte ein Möbchen, so von seinem Vater, seinem Geiste
in ~~Waffen~~ wegen der Verdienste ~~Verrück~~ auf den Tod,
sich wütht, und in der Schule lehrte. —

Verordnung
einiger
Geistlichen

Die Verordnung wütht die Worte von Jesu: U=29=
Es ist besser, daß ich wütht: =: finano, rucogon, und
erzogen, wie solig es sey, ein Kind Gottes zu seyn,
und sich von ihm leben zu lassen. j. p. 73 = p. 23 = 24 =.

Am 11^{ten} nach unserer Conferentz wütht eine Geistliche,
die in diesem Monath in ihrer schwachen Krankheit oft
besucht worden, und vor 14. Tagen das heilige Abend
mahl empfangen, dem nachher 3^{ten} diese yndacht
wütht, und wie wir hoffen, solig auferstehen zu lassen.

Verordnung

Es war eine große Folge zugegen. — Man sollte
Abstand die in der heutigen Kreis Catechisation
in den Kirchen, wie 1. Ch. 4 = 1 = bekräftigen Waffnen,
den zu Opfern, publicis. 1., mit Verdammung und Abstand
ihre beschränkte Verwahrung zu erkennen bestimmen,
abzuleiten, und davon abzusehen. — 2., kirchlich in den
den ihren Tagen nicht den kirchlich, sondern den Willen

168. — Gottes zu Loben. —

Erweckung
von Christen.

Edern. Dem Familienvater Hermann ward vor Christen
Anmerkungen Oelmann das Prinzipium aus Offenb.
Joh. 22-12. Posa ist kommen = = = Wachen, erklären, und aus
Gott abgeht. —

Christen
Kreuzer
Gott
von Christen
Kreuzer
Gott

So! Christus einen aus uns ein paar Jahre krank bei
dem in Osternamangalam. — Da wird gesagt:
Wahr ist nicht so wie dem Herrn Jesum danken können. —
Wenn gesagt wird Kind ~~man~~ so krank sein als
es wollte, so dankt es auf die Mutter, so müde
dem Herrn Jesum die Knechtschaft klagen, und so wie
ist die Mutter. — Diese gewisse Christen = Leute
war bei ihm aus Andamangalam, die man hat,
sich durch die äußerlich kümmerlichen Umständen
ist so gemacht (Doktor nicht wie dem Herrn
Jesum verhalten zu lassen, auch ob sie nun sind
Knecht und weiß Frau wären, könnte sie unmöglich
mehr als dem Herrn, allen Christen der Welt Platz
werden. Christ die nun sie wirklich Frauen, ob sie es
nicht so machen müßten, erlauben sie nicht. Man
müßte so machen. — Was wird einige mehr sind,
immer ein Christ zu sein. gegen das unruhig,
wirkliche Gerechtigkeit; sie fliegen es aber in dem
Licht der Arbeit, anfallend immer Christen das man,
Gott und Christ zu Gott zu werden über ihren Leiden,
Christen (Vorfall). — Da war aber vor dem Herrn
Wasser. —

Erweckung
mit Christen.

d. 14. Dec. mit mir aus dem in Sengückeren
einen et was wohlhabenden Gärten aus Frankfurter aus,

Woüber sich bald ein Gespräch anfangen. — Er
 und der Herz wüßte gar nicht mehr. — Er sprach ihm,
 muß: von Japan. — Man hat ihn in die Rock
 und sprach. Und es muß so, so ist auf dem, und alle
 Dm. — Dagegen. — Er hat man sich immer mehr, ist
 gewöhnlich. — Er hat: man muß man auch, man
 hat man geboten, (Doch er immer), gegen das Fräulein,
 ihm zugehen, und so warnte, und warnte er. Da sie
 mit Gespenstern und dem Gott angetrieben, wie sie sich ihm
 zu ihm, erwidert hätte, das wird sie gegen das Fräulein
 was, gesandt. — Man sprach ihm; Gespenst hat sie
 hat Dm. und die Erde angetrieben, man muß ihn auf
 zu einem was dem Gott erwidert. — Er bleibt dabei,
 Jesus allein ist auf einer Dm. — Dagegen, ist er
 ist er, erwidert. — Er sprach. In dem Fräulein sind
 auf Fräulein. — Man erwidert ihm, das ist so. wie
 sie selbst, gegen die Dm. Fräulein erwidert: man hat
 ihm erwidert Dm. Fräulein, und was dem Fräulein; ist er
 Fräulein laßt er sie, man könnte ihm was dem Gott,
 erwidert, und viele Dm. erwidert. — Die
 Dm. erwidert nicht mehr, erwidert, und man bezugte
 ihm von dem, daß sie keine Fräulein in ihm
 Dm. Fräulein, und erwidert sie. — Er hat erwidert
 Fräulein erwidert, man hat erwidert auf mich was dem,
 daß sie mit dem Dm. in ihm Fräulein
 erwidert. — Man erwidert sich, man sprach ihm nach
 ihm in dem von pligen und unpligen Dm. —
 Er hat erwidert man zu ihm Fräulein erwidert, er

Opferrand sein vierziger Jubiläum zu Oradea tragen lasten
 müßten, welche freylich die Ehre ungenügend dünken.
 Man fand sie aber nicht gelassen, als man Joffens
 lönnen. — Im Landwirthigen Diogenes ein
 paar mal ab und zu vorzugehen. — Im Capitel
 in Correian, und die Wittwen der spanischen Land-
 Capitelten Joffen, sind nicht bey ihm geworden. —
 Letztem bezogte, daß die Kirche bey an dem
 letzten Offen der Namen Jesu vorüber. —
 Man suchte nicht zu dem Doctor, wenn man
 ihn gebeten, die Kind bey in die Schule zu setzen,
 so suchte er wohl zu sagen, er würde das Vorhaben,
 wenn man auch sich bräuh, daß er so ein Vorhaben
 fallen lassen; er sagte aber, daß er nicht so gesagt,
 wohl aber suchten sie zu sagen, sie suchten nur das
 vierzigste Kind, das sie nicht suchten von sich lassen.
 Man suchte ihn nur noch zu suchen, und sie noch
 zu dem Opferrand und Oradea an Oradea
 Küstung zu erreichen. — Er ließ auch einige
 Briefe zu schreiben, wenn man nicht nach zu sehen
 nicht durch ein Vorhaben der Landerung. — Seine
 Lust mit einem Vorhaben Trübsal unglücklichen
 gold zu lassen, worauf nicht, sondern in diesem
 Dorf gelassen unglücklichen Leben. — Man war,
 wie es ihm unglücklich und bezogte ihn, und nach
 der unglücklichen Quelle seiner Sorgen, sein Mund
 überließ, und er sich nicht stand, in Oradea
 so manchen Mühe so zu sehen; sie suchten wohl,

171
Doch das Lieben in die Hand, es wünsch' uns Opa
vornüber, und es kömme in der Dreyenstüpfel, Opa aber
das Lieben und Wonne, bei dem Kind (Dreyenstüpfel,
bis sehr blutflüssigheit wüch, brüch' es zu Kopf,
Ning, und wüch' ihm, wo es sich nicht zu Fuß
wüch, zu einem Kind, wüch' es zu Fuß. — Man
süch' ihm solch' ein wenig wüch' zu Fuß, und ihm über
dem flüch'wüch'igen Opa solch' zoten unglücklich
zu wüch'en. — Es wüch' sich, und die Wüch'en,
dem wüch'en uns Dreyenstüpfel. — Man hat sie nicht
alle, sie sind in der Dreyenstüpfel, Opa solch' zu Fuß,
und es sind bei manchen Männern und Weibern etwas
guter zu wüch'en. — Endlich kam eine Gütin man
süch'en, und sagte zu dem Leuten, warum ist man
so so langsam wüch'en liegend; man wüch'en sie zu Fuß
und sagte: sie müch'en das uns zu Fuß, so wie einem
nach dem Wüch'en, und sagte, man wüch'en sie zu Fuß
süch'en. — Man sagte: sie müch'en das uns am dem
Dreyenstüpfel wüch'en, wie man über wüch'en,
das sie sind die Wüch'en wüch'en, sagte man, das
sie sind die lieblichen Dreyenstüpfel Wüch'en, so sind
im Gütin man süch'en, wie man wüch'en wüch'en.
Die wüch'en: das sie sind am Fuß wüch'en; man
süch'en ihn aber, das sie sind am dem Dreyenstüpfel
zueinander seinen Wüch'en; — Man wüch'en sie sehr
wüch'en mit einem Wüch'en. — Und das man wüch'
wüch'en, das die Leuten die Wüch'en wüch'en

Hiirgenud Egristen fruchte ein Trauen = Maest gegeben,
 Dolese alle bey dem Zusprung mit zugewand oerwand.
 Man wuente sie dabey von freundschaft und Ka,
 musse in das, das selbste einem Oelud in der,
 Posten zu Gueß frund, bald in der Gimmere,
 zu kommen, mit bezugte isen, das das Beding
 Egristen der ringen Hofes zu unsern Poligkell
 sey. — Uebrigens war einem das ungenueß, das
 man sie nicht mehr einem freundschaft Oefne und trauf,
 wofur man bey dem Oeueyren besorgte gewesen. —

Kriegs
und dem
Land.

d. 15. Det. Das uns der Oefueße Sattianaden
 vor, was er nun seinen zweij monatlichen Bericht
 aufgeschrieben. — Seine Krankheit hat ihn ge,
 findet, das er im vorigen Monat nicht zu uns
 gekommen. — Er war uns insonderheit noch K,
 wuendig, was er von ein paar Oepfren mit Ka,
 musse Catecheten geselken, ungeschick, wozu ein
 mehr neben Ueberzeugung schenke, Rindische Barbier
 Oefueßheit gegeben. — Wenn er isen zugesagt und
 bewiesen, das er die Umleitung als Marien einen
 yrosen Oeueß sey, haben sie zugesagt, das sie er ja
 nicht allein frucht, sondern menschen Oeueß, isen frucht,
 das man der hocht frucht ab gienge. — Er hat aben
 zugesagt, das man nun unsern Oeueß befrund, und
 soll auf Oeueß wach, je wuelt ihn isen, das
 man frucht er nicht. — Oels in Barbier aben
 einen Catecheten zugewand, er moecht das man

Urkunden und die Originalen, was er ihm
 sein ein Catech, wenn, wenn er das nicht hat, ist
 seiner ganz abhän, und hat gesagt. Und, will
 ich mich Prohibitum, was je ich sagen. ich will die so,
 was mich die 5. und 6. Originalen, welche ein
 Instrument, so, so ein römischer Catecheten Brauch,
 der die Prüfung ihrer Originalen, die ein Original,
 sein Original, — Ich mag nicht weiß, nicht, nicht,
 was jetzt bezogen werden, das die römischen sagen
 sollen. wo Peter Original nicht ist, da muss man
 Peter Original brauchen. — In Catech, hat gesagt,
 das die Sachen sehr kommen wird. —

d. 16. Dec. Was der Vater zu uns und mag nicht
 über zu geben. — Eine aus dem Originalen in die
 Hand, einige Punkte zu setzen. — Man mag nicht
 mich ein ganz Punkt, die wohl für die Originalen nicht,
 das sind, sein ist ein die Originalen, die in einem
 dem Originalen, was ich für die Originalen, die in einem
 Mann-Originalen, aber man zu, nicht, nicht, nicht
 das Originalen nicht. — Man will mich ein die
 das Originalen, die Originalen über und über und nicht,
 und ein Originalen, die Originalen, die Originalen
 zu nicht, nicht, nicht, nicht, nicht, nicht, nicht,
 mich die Catech Phillips, aber man sehr ist, ist,
 nicht. das die Originalen nicht, nicht, nicht,
 nicht. — Ein Originalen, nicht, nicht, nicht,

Original
 Originalen
 Originalen

Demnach habe ich, und unser Liniens und Obedienz
 geschrieben, daß ich den Auftrag am Reym annehme,
 bei ihm mir mehr Bedenklichkeit einzuwenden, als
 die Kunst vor ihm liegt. — Mir hat sich als
 unwürdige Opfer v. h. d. d. lang, ziemlich unglücklich
 Reym empfunden; Er wird mich in Nerven erhalten
 haben und das Willen! Er bewahrt mich, mir, vor
 einem schließlichen Tode, denn es ist ziemlich schlimm.

Reim = hin,
 mit weiter

Del. Von dem und in vergangenen Blauf
 bis nach der Rittenschaft hat es gewöhnlich (Pünktlich)
 und Reym = Opfern gegeben so, daß es gefällig
 unzufrieden und unzufrieden war. — aber auf ein
 Opfer, und in meinem (Beschwerde) Opfer, dem Leben
 gegen Himmel, leben (Dank ist mein Opfer! Es
 habe viel gewidert und unwillkürlich wieder geben
 Lust, als man wohl geben können, mir, daß
 der manchen Günstigen und Gütern etwas ungründlich, und
 unglücklich vorkommen ist. — Es ist gewöhnlich für
 den Reymen (Reim) Opfer, Geduld und Langmut,
 und das irgendwo ein Stücklein Wasser dankbarheit
 unglücklich und sich ungründlich um sein die Grob
 Reimern Gewand in das! —

Erneuerung
 der Opfer
 und Zeichen

früher mußte man auf Cadix gehen um die Reimern
 dort zu kommen, dem um wohl besahen für und
 zurück, obgleich das ein und andere von der
 sehr aufgefallen, und also zu Passieren um
 seinen Canale. — Er Teus bei Reimern war
 voll von diesen Zeichen, wie es von Jordan sehr ist.
 Es sehr göttlich Majestät aus! In obgedachten

Das Land muss mirigen Gärten zum Preis Gottes sein, und mirigen
 Christen, die sich zum heiligen Abendmahl angeschlossen,
 fünfte man ein Vorbereitungs- und Anzeigebuch.
 Oster. Einer von uns ging in die Stadt Jericho, um
 einige Punkte zu besichtigen. — Da man in der Nacht,
 so streifte sie mit einem Mahomedaner in ein Gefängnis
 eintrat, kam ein ziemlich hässlicher Mann herein, und ein
 und mehr nicht mehr. — Man suchte nach der rechten
 Erkenntnis Gottes, und nach der richtigen Führung seiner
 Gnade in und durch Jesus und die Verdienste. —
 Sie warteten, und kam langsam vor mir vorüber!
 Man hat sie durch uns als zu ihm, damit sie nach
 der heiligen Geistes- Kraft besessen könnten. —

10. Die gingen in die Kirche von Jerusalem
 12 Personen von der samaritanischen Gemeinde zum
 Abendmahl zum heiligen Abendmahl. —
 Deren 55 in der Preparation dazu mitgebracht war.
 Und; 12 aber fehlten wie vor gut, was zurück zu
 setzen, und ein Mädchen wurde weggeschickt so
 jämmerlich krank, dass sie nicht mitzukommen
 konnte. — Der Herr, der gültige Gott in Jesu, sey
 schützend gegenwärtig für allen Bestand, dem er unser
 Lieb, Wohl und Glück bei der heiligen Erbschaft
 erhalten hat unermüdet weise! Ein und mehr Wohl
 von Jesu, das wir bekennen, das möge die Gesundheit
 und die Jugend nach diesem Orte größer seyn, als die
 Gesundheit. — Und viele Personen, die diese Zeit
 durchleben.

Confirmation
 und
 Communion
 Actes.



Das Schicksal sein frey wüßte, sagte man in Geißthuff,
 das das meine Kind mügend gütlich wüßte, will das
 Blut Jesu loben, und als man sprach. ob sie ihm nicht
 Am Jhan sein untröstlich frey wüßte, Lufe sie nicht
 ihm, hand ergau die noch alle untröstliche Opung,
 und sagte. Lief das Leben müßte, will ich nicht,
 häutig sein. — Lief Kralde von ihm man ergau
 das ich das Leben müßte Lief die wüßte, Lief die
 Geißthuff zu leben, das einem Zeit und die die lang war,
 die wüßte, und man sie bei Verführung sind Lief die
 Opung in Opung Lief die müßte, will man Lief die
 was; Lief die man nach dem Lief die Gott zu sein,
 die davon, das Lief die man die man die Lief die,
 Lief die wüßte, und zu Lief die Opung ergau. —
 Lief die die wüßte, die man Lief die wüßte, Lief die
 Lief die wüßte Lief die man sie Lief die. — Lief die,
 Lief die was einem Lief die in die Lief die die Lief die
 man wüßte Lief die, das die Lief die Lief die, Lief die
 die die Lief die, und die Lief die Lief die, Lief die,
 Lief die die Lief die wüßte, wie die Lief die
 Lief die Lief die Lief die wüßte und was, Lief die und
 Lief die die Lief die die Lief die, so das man Lief die
 Lief die. man, ist die was man Lief die Lief die die
 die die Lief die. — Lief die was ich die Lief die
 Lief die die Lief die die Lief die die Lief die die,
 die die Lief die die. = so. Lief die die Lief die, die
 die die Lief die (Lief die) Lief die, das das Lief die

178. — Einmal gründliches Oefft Suchen, und fleiß zu Suchen, und
Suchen, ist nun dem Suchen Götzen zu dem Abwändigen
Oefft zu Bekennen. — Die Suchen Suchen zu. —
Eodem. jagt man Götzen in dem Suchen. — Dort
Erkenntnisser zu einem andern, dass sie in der Suchen,
zu dem Suchen man 10 Jungfrauen gab; man erzählte
ihnen und schliefen und dem Götzenman solch Oefft man
Herrn Jesu zuvertrauen, ad hoc und fleißig, und jagt
Es zu appliciren. — Eine Jungfrau Götzen
Suchen man wie eine Götzen Bekennern; man hat,
jammert, dass sie mit ihrem Mann nicht völlig zu
Jesu kommen wollen, und das Wort des Suchen
Oefft dem Suchen. — Die jagt: Mein Leben ist
Götzen an. — Man antwortete, wenn sie so zu dem
Herrn Jesu jagt wollen. — Herr Jesu, wie haben
Seine Götzen an, aber wie wollen eine Jungfrau
die Suchen Suchen nicht annehmen. — Was er dazu jagt
winkt? Die Suchen ganz ungenügend. — Man erzählte
ihnen vornehmlich, dass das Suchen ganz ungenügend
dem Suchen jagt. — Man nimmt und dem Suchen man
einen Suchen zu, dass er, überhaupt, allen Suchen
Suchen im Suchen Suchen. — Er gab alle nicht,
Suchen zu, und ging mit ihm in der Suchen und
dem Suchen, man jagt ihn Suchen. — Er war und
Suchen über dem Suchen und ihm Suchen Suchen,
die man zu ihrem Suchen Suchen. — Oefft man Suchen
zu Suchen jagt. — Einmal Götzen in Suchen

da wieder kommt dahin gesprochen, und da man so, daß
 es sein wird mit uns, wie im Dorbe als im Dor,
 müß zu; denn es wird nicht, dem Besonderen. Hier,
 und nicht nicht länger, nicht nicht bald. — Man hat sich,
 die Ordnung des Handels auszukommen, und sich zu
 einem kleinen Ortschaften nach dem Willen Gottes noch
 zubereiten zu lassen, wobei man ist von dem Herrn,
 der obgedachten und dem nun folgenden und folgenden
 Christen erinnert. —

d. 23. Dec. mußte mir zu dem ersten Parier nach Canapp,
 müß in einem Canal verhalten einige Tage zu sein.
 Wie ich am meisten zugethan worden, erinnere mich
 und mich, ich danke, wie es ist, wie Gott nicht will
 zu sein lassen, sondern in dem Meer des Dürftigen
 bleibt. — So für mich eine Zeitlang zu, ich es ist
 im Unterstand nicht, sehr aber rechtlich nicht, auch
 nicht so wenig, daß es nicht, es will sein, welche
 der (man hat die dem Gott also dem in der zu,
 nicht) empfunden werden, daß es nicht dem Tausch,
 es sein soll! Man gab ich eine in der Dürftigen
 nicht, nicht man ich am meisten zugethan zu es,
 können, nicht ich aber das nicht nicht zu sein zu
 werden. — Ob es nicht zu nicht empfunden, nicht,
 da man ich, wenn es aber nicht so wenig
 nicht können? So nicht so nicht so wenig, nicht nicht.
 daß man es nicht nicht nicht, und man ich zu, nicht
 nicht zu Gottes — Nicht nicht, wenn man nicht nicht



Ostbis fütta, so wümb er yspüelst. — Man yab ifu
 die Crüsch Ostbis, und sagt: daß wir in Karibula
 Ost- Ostbis ifu nigg forisnu wümb, wir wulhu
 wuf woff miter der Ostbis zu ifu kommen, und an
 ifu verbleiben, wie man zu jätz bröj die Ostbis ifu
 wunnen. — So jätz ein Termin, abu man ifu
 ubu furchlich ylauchen fucht, ~~so~~ er kommen wulhu.
 In Canappamulei sagt man nimm ulhu Christen
 ein Ort und ein 3 jüngst. Ort, und lach, in
 Anwesen furchlich Ost bis jätz zu kommen. —
 In Mandamangalam ein Ort, lach, lach,
 So nimm ein Christen fuch mit nimm Christen, die
 ifu die. — Man wulhu ein fuch zu und sagt:
 daß die Ost bis wulfflich fuch wümb, nimm
 in jätz lach lach. — So wulfflich fuch ein
 fuch, und die nimm ifu Ost bis yfand. — In
 ein Parier - Ort ylauch nimm wulfflich
 Christen, miter wulfflich nimm ein nimm nimm,
 daß sie jätz in die Preparation ein lach
 wulfflich nimm fuch, und sagt: daß man fuch
 nimm nimm (wümb) si nimm zu wulfflich. — So sagt:
 Man nimm ifu nimm nimm, in Ort yfand yfand
 sagt, wie wulhu wie ein fuch wulhu? Man wulfflich
 miter si ubu nimm nimm, Ost bis nimm, und
 sagt nimm Christen, die in die lach yfand, nimm
 si die nimm ein wulhu zu. Die sagt: so
 man ein wulhu ubu fuch. — Man sagt: aber

hast du ihnen etwas zugeordnet? Die antwortete: ja,
 young, mit den Caterer, faste ihnen etwas mit den (Zins)
 yonaght. — Die alte sage: Mein was laugnd noch als
 Riech. — ^{man} Muss sich zu bedanken, das Jesus ihnen
 die Preise ihrer Vorkerbüch, dem an jammern
 yelis, bteu Aposteln und Feiligeren. — Ogh
 rebannet sich me Geist Willen. — Linnu Rindbotten
 rich man nach dem 64 Post den Formassung zu. —
 of. 24. Ornith ystend in den Linnu Rindbotten
 man vey den in den Ordnung zu betragend
 87 Psalm. die Linnu Rindbotten der 7^{ten} Vers. Freilich die
werden in die ystend, zu befordern, mit allen
 Tindeln zu zeigen, welche Freilich in Daffordien in dem
 besondere den Anstündigen vünd, und ihre 5^{ten},
 den zu witzigen den zu machen. — Freilich vünd
 ihnen den Prinzipien Teil. 4. = 4-5 = erklären, und yd,
 zeigen, was Linnu Rindbotten mit den den den
 Linnu Rindbotten Jesus Geist zu Freilich vünd. —
 In den Rindbotten und 10^{ten} vünd man die Rindbotten
 des Luca 1 = p. 78-79. zum rechten befordern die
 anstündigen ystend in Daffordien die man Gott vünd die
 Linnu Rindbotten Rindbotten vünd, und da man noch
 8^{ten} vünd in der Rindbotten Rindbotten den Ordnung der
 Linnu Rindbotten Linnu Rindbotten p. 68. 69. zum Linnu Rindbotten
 Linnu Rindbotten man Rindbotten den Rindbotten Rindbotten
 Linnu Rindbotten Linnu Rindbotten: ja Linnu Rindbotten die Linnu Rindbotten

Inbestimmung
 durch Linnu Rindbotten



jetzo vornehmlich dahin, daß das Herz in diesen Tagen
zum Colic Oefte ruckelt, und ein wenig.

Abt. Lingen d. 27.ten Dienstag die Lebermutter des Oefte Leber,
wie am Ende der vorgemelten Schrift = Art gründlich.
Und die Majalirachtsfand Priester, welche in diesem
Oefte Leber = Stimmes werden, werden wegen der
letzten Stimmes, so worden es gewisse Regeln vorgeschrieben,
und nicht auch gewisse Formungen sind, und wegen der
weiteren Regeln in der Art, und weil sie die Art,
man bis gegen 10 Personen gekommen, von welchen
die Leber zum Oefte der Formung gehen. — Und
man die Oefte in der Art zu schreiben, jedoch wie
die Communicanten zu schreiben, jedoch man 3 = und 4 =
etwa bis über 100 Personen communicieren. gleichwohl
bleiben in über 150 Oefte über, die erinnen und erinnen
zugelassen werden. — In gründlich Oefte hat man nicht,
gleich im Oefte, in allen Oefte und das Leber = Oefte,
gleich man Oefte in Ordnung sind Oefte zum
Oefte und die Oefte sind zu sein; wie Oefte, das
es nicht Oefte Oefte sind, wie man Oefte
Leber in Oefte Oefte, und in Oefte Oefte
reynlich hat. — Und Oefte Oefte sind Oefte
Oefte in Oefte Oefte. Oefte Oefte! in Oefte Oefte
was Oefte Oefte Oefte Oefte Oefte Oefte Oefte.
Was Oefte, wie Oefte Oefte Oefte Oefte Oefte Oefte,
in Oefte Oefte zu Oefte Oefte.

Verhandlung d. 28. Oct. Hat man aus man Oefte Oefte
mit Oefte. — Oefte Oefte Oefte Oefte Oefte Oefte, und.

Alles meine Neugier zu ihrem Amt, sondern sie muß mich waschen
 freundlich, als man aber etwas gemacht, sehr angenehm
 Am Anfang der Heilung, so ist einem immer aus ihrem
 mit einem mächtigsten aus dem Kopf. — Man weiß
 ob sie gelinde, und sehr im hohen Grad. — Es wird gesagt
 aber nach einer Weile ziemlich festig, und sagt: was soll
 man ihm lassen, wenn man das waschen Christi fürcht,
 etwa 10 Fand (so drücken sie sich aus, wenn sie beschreiben
 wollen, daß sie etwas unvorhanden) oder geht man mit Leib
 und Seele in den Himmel? Man erzählte ihm, daß wir
 wenig von waschen Christen an Jesus von Nazareth
 im Jahr 1800, da man wenig einen bekümmerten ^{Verstand}
 der Erlaubnis in die Hände gegeben, zum Lieben zu
 machen, mit unserm Gott, da der Tod muß die
 Hände gegeben, zu einer verantwortung zu erklären, wie
 irgend aber dabei nicht zu lassen, sondern wirklich
 sehr, das irgend sie bey dem Christen der Danks, nur,
 lassen irgend. — Die wunder nicht, sehr, und letzten
 einen freundlich geben. — Jedem Land man in der
 Kreis und heute Christen nicht ist Danks, der aus
 dem Dec. gekauft, sehr erbitte Heilung an. —
 Man sollte nicht nur, was sie bey ihrer Danks gemacht,
 was, da sie gesagt, werden, ob sie auch wieder
 zum Land übergeben wollen, und warum sie sie nicht
 dem Werk Christi, da es gesagt: wenn einer nicht
 waschen und leben, so sind die ausgetragenen Danks
 nicht Tadeln übergeben Christen wieder. — Die
 erzählte sich auch sehr, und sie werden in der

Kaiser gründet Geistlichen Forst, da man ihm schon
 gründerhaftlich ein Wort sagt von der Unvollständigkeit
 als Kaiser Gottes, worin er das menschliche Opffer
 erlöset und grade. — Einigen heilend und heilend
 ließen sie uns ein Wort zu schreiben. — Auf dem
 Wege zum Hofe war nicht viel von der Bethe.
 Kaiser ein zentraler heilend heilend vorwärts, die
 eine Sache schickte wolten. — Fanden dem Fürsten
 von der heilend einen an, seinen Opffer nicht, nicht,
 fertig zu werden zu sein. — Man sagt ihm, daß
 man ihm keine, und daß ihm von jenen in dem
 abgesehen. —

Erwählung
von Kaiser
Joseph II.
1780. — et. 31^{ten} Dec. in die Betrachtung suchte in dem
 Kaiser. Betrachtung der Ordnung nach dem 90. Jahre
 vom 1 = 11 ver, so bei dem ungenügendigen Reich
 der Zeit zum Beginn von der Joseph Majestät Gottes,
 die, zum Erlauben und zum Leben und nach zum
 ihm ungenügend wird. —

Den 10^{ten} ward fürst. Familienkonferenz
 vorzulegen und ungenügend war nicht 22. febr.
 in dem Bogatzki'schen Reich. Kaiserliche Hof,
 weil der so die Reich heilend, suchte in seinem
 Bibel Lektion Num 10^{ten} der Ordnung nach ge-
 lesen, worin man dem Beginn, dem Opffer und
 dem & doch zu lesen befohlen, Hof. — was
 in dem Kaiser. Kaiserliche Hof, nicht wie ein

Zubemerkte Brief — Aufward Mittwuchs in Rom, 185.
Lestlich von einem kranken Christen geschrieben, ist ein wenig
Christen etwas von dem Geiste ergötzt. — Der Friede Gottes
in ~~Wien~~ als über alle Pompei, bringen und bewahren sie,
sind Herz und Lumen bis zu dem ewigen Leben führen! —

Seine nur nur hat in diesem Monate einige Opfern sich
geübt gehalten, von dem sie als ein solches verzeu-
met hat. — Erste Brückbauwerke sind bei einer Speiser
Vorsicht mit einigen Brücken und Tullieren unfern von dem
Kriegs-Opferstein geordnet. In demselben Jahr bezogen sind
von Rom und Viterbo Herz in der Stadt Gottes (Vater),
und Gott die größten Brücken nicht mehr gebauet,
als die sind (Pisa) als Brücken die ungenutzten sind
sich zu stellen, ungeachtet der solches Brücken in dem
Wort. — Die Brücken ungenutzten sind. — Die sind auch als
einige Gründe in Livorno sind stark zu sehen ungenutzten
sind in der Stadt als in der Ordnung von dem Land, und
vielleicht billiger, als die Brücken ungenutzten sind.

In Wollerkonilspatnathelen wurde einige Häuser besetzt,
es, sind zusehender Stadt in Ordnung zu bringen. Sie
unzufrieden sind dasen nicht, sie hatten kein Geld zu geben.
Man bezogte ihnen mit dem Dornen, und sie verzeu solches,
sich in der Ordnung hatten, die sie aber nicht ergötzt sind
sich zu zeigen. — Einem Fort nichtig auf etwas zu, da
man ihnen in dem Dornen sind im Dorn zu ihrem Ziel gehen.
In Rom die Partei sind man nicht etwas ungenutzten
ergötzt nicht Geld zu einem Stadtmann besetzen. — Das
Geld sind etwas ergötzt sind. — Man frug, wie fröhlich

Wenn, wenn es geschnitten ist Linen: das wissen wir nicht.
 Das ist es aber aus Trincomalee? Es sind; sondern
 den Aufschlag hat es in Trincomalee erhalten. — Dieser
 hat mit seiner Größe verlohren. — Man findet auch in
 Linen Holz etc? Es. Das wissen wir nicht; denn es ist
 nicht der Ort in sehr großen Cümmen auf Trincomalee
 nachkommen erhalten. ob es nicht allein oder nur
 Nixo hat, oder wo er sonst zu sein, das können wir nicht sagen.
 Das bin ich mit einigen zusammen gekommen, und wie
 haben den Cümmen nur 12 Pagoden von dem besten
 in dem Ort gekauft und sind solche 5 Kadumaram davon
 bekommen worden. — Das ist nicht das in Trincomalee,
 das in der Cümmen liegt, da in dem Cümmen nur solche die
 3, das ist das beste 5 Kadumaram aus dem besten
 erhalten. — Linen. In einem Lande müssen sie
 wohl nach großen Cümmen sein; denn wie große Maß 3,
 Cümmen bringen die Blätter nicht heraus. — Das ist möglich gibt
 es in diesem Lande sehr große, die sind sehr Cümmen, als
 kein Baum hier zu Lande sehr ist; allein in diesem Lande
 haben sie sehr große die Cümmen nicht gefunden. — Was
 haben sie von dem Baum zu sehen, der einige Tage
 vorher gekommen. — Man versteht ihnen, wie der Baum, das
 sind solche die Cümmen sind der Ort, wo sie sind, das ist
 und das ist ein Baum, was auch alles in dem Augenblick zum
 Kauf gekommen, und was die der Cümmen die solche sind,
 sind davon nur sind Cümmen von einem erhalten, und wie das
 ist, das ist ein Baum, das ist in dem Ort, das ist ein Baum,
 ist auch in dem Baum nicht Längen. — Linen, das ist
 ist der Baum, das ist ein Baum nicht bekommen, das ist ein Baum

Können nicht können? *Je* (Klein). Auch die Menschen müssen ja
 Dörfer von ihrem Muth haben. — Was können wir, das
 an uns selbst und frühem wolle. — Ein vortreffl. Ein Eisen
 sind von diese (Abstrich) und Erdarbeiten, und diesen Linsen
 wie man sieht. — Das erste ist ein, wie 7 Tage nach dem
 Mann im letzten Lager bei dem nächsten Dorf = Dorf ausgeh,
 hervorkommen, das erste soll ein weißer weg mehr oder etwas tiefen, auch
 nicht auf angelaufen sein. — Von dem Mann haben wir
 nachgehende folgende Nachrichten bekommen. Er soll prim stark,
 die forte von Periacappand fuhren, Pontonoro bis Sicuti, und
 ist etwa 6 Meilen weit, bewohnt haben. — Von
 dem von Pontonoro aus und bis Sambaram sollen fünf
 Meilen Dörfer mehr zu sein, die in starkem Tamarinden
 Dörfern sind, die im Ort ausgegraben, und am halb, oder
 bei dem Orte abgegraben werden. — In richtigen
 Mann hat am 17ten Augusttags im 2ten bei in die
 Nacht um 2 Uhr gedauert. In dem Muth ist nicht, sondern
 aus seinem Ganzen einen Ort zu sehen. in Ganzen selbst
 sind sie nicht nicht gesehen, wie die Dörfer abgegraben,
 und die nachfolgende Dörfer alle demnach, auch so das
 nicht die sind der die Dörfer nicht fallen. — Niemand hat
 den vortreffl. und 34 Dörfer von dem Mann, wenn man die
 fand von die fünf Meilen der Ganzen gebragt, auch
 man nicht mehr Meilen, das sie geflickt wie einige
 Dörfer. — Die Dörfer sind bis Malabarische (Dörfer)
 die Land fuhren von Kriegen, und das alle Dörfer sind die
 Dörfer, die kein publicis Lösung über dem Land
 haben, mit dem nachher angeht. — Bei Pontonoro
 ist ein Mann Parien = Dorf nach dem Land, nicht ganz

unterzugehen, und nicht davon zu seyn. — 300000 Mark
 in diesem Flatsch hat man bei 200000 Mark, je nach
 der Quantität der, sollen über 1000 Häuser, je nach
 der und der Lage über sind fast nicht zu seyn, die auch
 einige Tage nachher noch im Dies ungeschwunden erhalten.
 Auf einem Pfist von 2 Mark, welche daselbst unter
 der Hand werden, sind einige Leute die in das Pfist
 hinein, gegangen waren, erhalten (wollen), da die
 mit dem Pfist zu dem Leuten sehr weit ins Land sind
 die Feigheit der Moore erhalten worden;
 von 10 Personen über, die oben auf der Erde erhalten,
 sind diese dem Wind ungeschützt worden, daß man
 ungeschützt nicht erwünscht, wo man sich setzen sollen, bis man
 hat man ihnen noch zu dem Tag der ungeschwunden zu
 kommen. — In Stärke und Stärke ~~der~~ alle so viele
 Häufigkeit, und so, und wie man erhält, so viele der Bäume
 viel erhalten erhalten sein. — An gewisse Orte,
 An uns unter dem Namen dieser Häufigkeit,
 sind unmittelbar sein Prinzip gewisse Eigenschaften
 erhalten. — In diesen uns alle in der,
 also man sehr erhalten haben diese
 mitteligen Pfist über diesem Ort, und diese
 in der, wie zum was man durch,
 durch, alle zum Erhalt in erhalten,
 zu diese ungeschwunden diese erhalten
 und erhalten uns im Jahr dieser mitteligen und
 durchhalten Willen alle erhalten und erhalten zu,
 form erhalten und viele erhalten, und durch
 und man nicht erhalten durch erhalten erhalten

Im größten Gewerke, auf im Amtmann von Rhein 189.
Landschaft vornehmsten Staats-Gewerke kommen, und wieder
den Namen erfüllen, und den Ruf müßig zu warten
wachen! Stimm!

Johann Salzgasser Hoffmann
Daniel Ziegler.
Ulrich Madatzen.
Jacob Klein